

*Gesegnete Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins Jahr 2020!*



**GEMEINDEBLATT**  
**Markt Aidenbach**

**Ausgabe 4|2019**





# Allgemeine Informationen

## Direkter Kontakt ins Rathaus

### Markt Aidenbach – Rathaus

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach  
☎ 08543 9603-0, 📠 08543 9603-30

www.aidenbach.de, info@aidenbach.de

### Öffnungszeiten:

**Montag - Freitag** 08:00 - 12:00 Uhr  
**Montag, Dienstag, Donnerstag** 13:00 - 16:00 Uhr

### Ihre Ansprechpartner:

#### • Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister

Martina Wohlfahrt (I. Stock)  
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de

#### • Einwohnermelde-/Sozialamt, Fundbüro

Markus Bauer (II. Stock, Zi. 20)  
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de

#### • Bauamt

Anna-Lena Oberbrückner (I. Stock, Zi. 12)  
☎ 9603-14, anna-lena.oberbrueckner@aidenbach.de

#### • Standesamt, Ordnungsamt, KITAS & Schulen

Sandra Bauer (II. Stock, Zi. 22)  
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de

#### • Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus

Stephanie Loibl (Erdgeschoss)  
☎ 9603-16, stephanie.loibl@aidenbach.de

#### • Geschäftsleitung, Kämmerei

Michael Braun (I. Stock, Zi. 14)  
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de

#### • Kassenverwaltung, Steuerverwaltung

Stefanie Gabler (I. Stock, Zi. 13)  
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de

#### • Renten, Gewerbeamt, Friedhofsverwaltung

Rosemarie Vitzthum (II. Stock, Zi. 23)  
☎ 9603-19, rosemarie.vitzthum@aidenbach.de

#### • Beitragswesen, Gebührenverwaltung

Mathilde Winklbauer (II. Stock, Zi. 23)  
☎ 9603-20, mathilde.winklbauer@aidenbach.de

#### • Auszubildender

Jakob Leberfinger (I. Stock, Zi. 15)  
☎ 9603-28, jakob.leberfinger@aidenbach.de

#### • Außenstelle Beutelsbach

Astrid Bruckmann (Rathaus Beutelsbach)  
☎ 1378, astrid.bruckmann@aidenbach.de

## Nächstes Gemeindeblatt

**Redaktionsschluss: 2. März 2020**

**Redaktion: Stephanie Loibl**

**Verteilung: Kalenderwoche 14 | Ende März**

## Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald

☎ 09903 9200, www.awg.de

## Recyclinghof Aidenbach ☎ 08543 4618

Winteröffnungszeiten:

|          |                 |          |                 |
|----------|-----------------|----------|-----------------|
| Dienstag | 13:00-16:00 Uhr | Mittwoch | 09:00-12:00 Uhr |
| Freitag  | 13:00-16:00 Uhr | Samstag  | 09:00-12:00 Uhr |

Sommeröffnungszeiten ab 24. März 2020:

|          |                 |          |                 |
|----------|-----------------|----------|-----------------|
| Dienstag | 13:00-17:00 Uhr | Mittwoch | 09:00-12:00 Uhr |
| Freitag  | 13:00-17:00 Uhr | Samstag  | 09:00-12:00 Uhr |

## Recyclinghof Aldersbach ☎ 08543 4600

Winteröffnungszeiten:

|          |                 |         |                 |
|----------|-----------------|---------|-----------------|
| Mittwoch | 13:00-16:00 Uhr |         |                 |
| Freitag  | 13:00-16:00 Uhr | Samstag | 09:00-12:00 Uhr |

Sommeröffnungszeiten ab 25. März 2020:

|          |                 |         |                 |
|----------|-----------------|---------|-----------------|
| Mittwoch | 13:00-17:00 Uhr |         |                 |
| Freitag  | 13:00-17:00 Uhr | Samstag | 09:00-12:00 Uhr |

## Kompostieranlage Ortenburg ☎ 08542 2125

Öffnungszeiten im Dezember:

|                       |                               |
|-----------------------|-------------------------------|
| Mittwoch + Donnerstag | 07:00-12:00 / 13:00-16:00 Uhr |
| Freitag               | 07:00-12:00 / 13:00-17:00 Uhr |

Weihnachten bis Hl. Drei Könige geschlossen

Öffnungszeiten ab 28. Januar 2020:

|                       |                               |
|-----------------------|-------------------------------|
| Dienstag - Donnerstag | 07:00-12:00 / 13:00-16:00 Uhr |
| Freitag               | 07:00-12:00 / 13:00-17:00 Uhr |
| Samstag               | 08:00-13:00 Uhr               |

## Zählerstand ablesen nicht vergessen

Hauseigentümer erhalten Ende 2019 Ablesebriefe zur Jahresabrechnung der Wasser- und Kanalgebühren (Verbrauchsgebühren). **Das Ablesen des Zählerstandes ist spätestens 31.12.2019 durchzuführen.**

Der Zählerstandsabfragebogen muss zeitnah an die Gemeindeverwaltung überbracht werden, vorzugsweise per e-Mail (mathilde.winklbauer@aidenbach.de) oder per Post. Mit den Zählerständen wird die Abrechnung der Verbrauchsgebühren und die Festsetzung der Abschlagszahlungen durchgeführt. Liegt keine Ablesung vor, wird der Verbrauch anhand der Vorjahresverbräuche geschätzt und abgerechnet. Eine Erinnerung zur Ablesung erfolgt nicht. Die Verwaltung bittet daher um zuverlässige Ablesung zum vorgegebenen Termin.

## Verwaltung geschlossen

Die Rathäuser der Verwaltungsgemeinschaft in Aidenbach bleiben vom **Montag, 23.12.2019, bis einschließlich Montag, 6.1.2020, geschlossen.** Anlässlich der anstehenden Kommunalwahlen sind die Rathäuser für **Wahlangelegenheiten** (z. B. Einreichung von Wahlvorschlägen, Abgabe von Unterstützungsunterschriften) jedoch auch zwischen den Jahren geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten finden Sie unter [www.aidenbach.de](http://www.aidenbach.de) im Bereich „Wahlen/Bekanntmachungen“.

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wie doch die Zeit vergeht: Schon steht wieder Weihnachten vor der Tür! Dass man sich dem Weihnachtsfest nähert, erkennt man heutzutage vor allem an der Hektik und den gestressten Mienen der Menschen.

Wahrlich viel zu tun gibt es wohl, auch bei uns in der Marktverwaltung. Viele Maßnahmen sind in Vorbereitung oder stehen kurz vor dem Abschluss. Wie zum Beispiel der Anbau des Kindergartens oder die städtebauliche Neugestaltung der Vilshofener Straße. Diese Baustelle hat uns alle sehr gefordert, weil beauftragte Firmen ihre Zeitpläne einfach nicht eingehalten haben. Nun aber ist die Baustelle abgeschlossen und das Ergebnis sichtbar. Ich bin der festen Überzeugung, dass durch diese Maßnahme das Ortsbild erheblich aufgewertet wurde. Ganz besonders freut es mich, dass auch der Anbau des Kindergartens sehr gefällt und ein angenehmer Aufenthaltsort für unsere Kleinsten ist. Durch den Abriss des Braunhauses konnte noch mehr Freifläche für unseren Kindergarten gewonnen werden, mit der wir ja nicht gerade gesegnet sind. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei Ihnen allen für ihr Verständnis für die Beeinträchtigungen während der langen Bauphase sehr herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt den Anwohnern und Geschäften an der Vilshofener Straße sowie den Eltern, den Kindern und natürlich allen Erzieherinnen in unserem Kindergarten, die einiges mitmachen mussten.

Es tut sich war bei uns. Der Bauboom hält stetig an. Insbesondere im Wohnungsbau passiert einiges. Im Baugebiet Fuchsleite wachsen die Eigenheime nur so aus dem Boden. Alle Grundstücke sind verkauft. Im privaten Baugebiet „Am Fuchsberg“ ist die Erschließung abgeschlossen und in Kürze werden auch dort die ersten Häuser errichtet. Im ehemaligen Holzhammer-Grundstück an der Vilshofener Straße ist mit dem Bau der ersten von drei Wohnanlagen begonnen worden. Insgesamt werden dort in schöner, zentrumsnaher Wohnlage drei Gebäude mit je 11 Wohneinheiten entstehen. Nicht so erfreulich ist die Entwicklung auf dem Grundstück des ehemaligen Gasthofes zur Quelle. Es gibt zwar stets Verhandlungen zwischen Besitzer und Investoren, eine klare Vorgehensweise ist leider noch nicht erkennbar. Nichtsdestotrotz haben wir den Besitzer angewiesen, das Abrissmaterial zu entsorgen und für eine entsprechende Säuberung des Grundstückes zu sorgen.

Umso erfreulicher ist, dass wir in diesem Jahr endlich die in die Jahre gekommene Straße in Hollerbach sanieren konnten. Ich bedanke mich dabei bei allen Anwohnern in Hollerbach für ihre Geduld bei den Einschränkungen während der Bauphase.

Der Marktrat hat in der Oktobersitzung wichtige, zukunftsweisende Entscheidungen getroffen. Der Untere Markt soll nach städtebaulichen Vorgaben neugestaltet werden. Wichtig ist mir aber, dass vor allem die Anwohner in die Maßnahme mit eingebunden werden, denn sie leben dort und sollen sich auch wohlfühlen. Aus diesem Grund habe ich schon zweimal alle Anwohner eingeladen und mit ihnen und dem Planer die Maßnahme besprochen.

Die Sanierung des Alten Rathauses wird ebenfalls zeitnah in Angriff genommen. Vor allem ist mir wichtig, dass die in die Jahre gekommene Fassade neugestaltet wird, da dieses Gebäude wohl zu den markanten im Marktplatz gehört. Mehr denn je ist es wichtig, dass wir für unsere Vereine und

# Überblick



Verbände endlich Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltungen bekommen. Auch aus diesem Grund wurde das alte Krankenhaus erworben. Neben Räumlichkeiten für unsere Vereine und Verbände soll dort auch das „Dokuzentrum Bayerischer Volksaufstand“ integriert werden. Sobald erste Planungen vorliegen, werden ich alle Vereine und Verbände erneut einladen und mit ihnen die Planung besprechen. Auch hier ist mir wichtig, dass gerade diejenigen, die das Gebäude auch nutzen sollen, in die Planungen mit einbezogen werden.

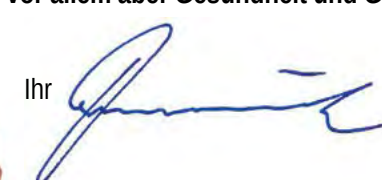
Wie sie sicherlich alle festgestellt haben, konnten wir endlich eine neue Weihnachtsbeleuchtung im Marktplatz installieren. Die Bürgerinnen und Bürger sind von dieser neuen Beleuchtung sehr angetan und auch ich freue mich sehr, dass wir dadurch wieder eine großartige Aufwertung unseres Marktplatzes erreichen konnten. Ich möchte mich bei allen Besitzern der Häuser am Marktplatz ganz herzlich für ihre Bereitschaft, die Lichterketten dauerhaft anbringen zu dürfen, bedanken. Ich bin von Haus zu Haus gegangen, um mir die Erlaubnis zu holen. Überall bin ich herzlich aufgenommen worden und alle Hausbesitzer waren vom neuen Konzept sehr angetan. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in diesem Jahr ist in unserer Marktgemeinde wieder viel geschehen. Viele Veranstaltungen haben das Leben in unserer Marktgemeinde attraktiv und spannend gemacht. Ich möchte mich bei Ihnen allen für das gute Miteinander das ganze Jahr über recht herzlich bedanken.

Das Weihnachtsfest ist zum Greifen nahe. Genießen Sie die Feiertage im Kreise Ihrer Familien und lassen Sie die Seele einmal baumeln. Holen Sie sich an den Tagen zwischen den Jahren neue Kraft und Energie für das kommende Jahr.

Vielleicht sollten wir auch gerade in dieser Zeit der Besinnung auch einmal an die Menschen denken, die Weihnachten nicht so unbeschwert feiern können wie wir, weil sie vielleicht ein lieben Menschen verloren haben oder weil sie gerade eine schwere Zeit durchmachen müssen.

**Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest. Für das kommende Jahr 2020 wünsche ich Ihnen viel Erfolg, Freude und Glück, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.**

Ihr   
Karl Obermeier, Erster Bürgermeister



ANGEMERKT

BÜRGERMEISTER



## Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2020

Vorbehaltlich der Erteilung anderslautender schriftlicher Grundsteuerbescheide im Jahr 2020 (z.B. im Falle einer Neuveranlagung, Änderung des Hebesatzes usw.) wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S.965) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2020 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass diejenigen Steuerschuldner, die keinen Grundsteuerbescheid 2020 erhalten, im Kalenderjahr 2020 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben.

### Die Grundsteuer wird fällig:

- zu je einem Viertel des Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.

### Kleinbeträge werden wie folgt fällig:

- am 15.08. mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 15,- € nicht übersteigt
- am 15.02. und 15.08. zu einer Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30,- € nicht übersteigt.

## Christbaum schmückt Aidenbacher Marktplatz

Kein Weihnachten ohne Christbaum – so auch auf dem Aidenbacher Marktplatz. Bedankenswerterweise unterstützte die Josef Krempel GmbH & Co KG aus Aidenbach wieder den hiesigen Bauhof beim Transport und Aufstellen des ca. 20 m großen Baumes auf dem Aidenbacher Marktplatz. Der Chef persönlich, Josef Krempel, ließ es sich nicht nehmen, Hand anzulegen. Gestiftet hat den Baum dieses Jahr Kurt Lorenz. Weit hatte der Baum nicht von der Hermannshöhe bis zum Marktplatz, die Transport- und Aufbauarbeiten nehmen aber immer einen ganzen Vormittag in Anspruch. Hierzu kommt

noch das Behängen des Baumes mit der XXL-Lichterkette durch die Bauhofmitarbeiter, sodass die Beleuchtung pünktlich zum 1. Adventswochenende in voller Pracht erstrahlen konnte.



Im grünen Dickicht kaum auszumachen: „Krempel Sepp“

## Neue Weihnachtsbeleuchtung



Bild: Saibold

Den meisten Bürgerinnen und Bürgern ist es bereits aufgefallen: Unsere Bauhofmitarbeiter haben in den letzten Wochen die Weihnachtsbeleuchtung montiert. Allerdings nicht die gewohnten Lichterketten, vielmehr kommt ein komplett neues Beleuchtungskonzept zum Tragen. Mit einer Konturenbeleuchtung werden die Fassaden der Häuser nachgezeichnet, mit Sternen und einer Baumbelichtung wird der Platz selbst illuminiert. Auch der Weihnachtsbaum vor der Kirche und die Vilshofener Straße erstrahlen pünktlich zu unserem historischen Weihnachtsmarkt im neuen Glanz.

Warum wurde die Weihnachtsbeleuchtung überhaupt ausgewechselt? Dafür gibt es gleich mehrere Gründe: Die alten Lichterketten waren zwar nicht direkt schlecht, aber auch nicht wirklich schön – vor allem, wenn man genauer hinschaute. Zudem waren Glühbirnen (7 Watt pro Stück!) kaum mehr zu bekommen, und das bei einem Bedarf von rund 1.000 Stück pro Jahr. Nicht zu vergessen auch der Aufwand, die Lichterketten jedes Jahr zu installieren und dann nach der Adventszeit wieder zu entfernen. Insgesamt war der Bauhof pro Jahr über 300 Stunden mit der Weihnachtsbeleuchtung beschäftigt. Daher suchte der Markt Aidenbach schon seit Jahren nach einer neuen Lösung. Zum Glück stieß man auf die Firma „KM Concept“ aus Österreich, die Spezialisten für Weihnachtsbeleuchtung sind. Diese legte dann sogleich das Konzept vor, dass Sie nun am Marktplatz bewundern können. Die neue Beleuchtung bietet gleich mehrere Vorteile: Zum ersten sieht sie natürlich sehr ästhetisch aus. Dann besteht sie aus LED-Elementen, d.h. der Markt spart über 80 Prozent der Stromkosten ein. Und schließlich kann die Konturenbeleuchtung das ganze Jahr an den Häusern verbleiben, damit spart sich der Bauhof eine Menge Arbeit. Dafür gilt allen Hauseigentümern, bei denen der Bürgermeister vorab um Erlaubnis gebeten hat, ein großes Dankeschön.

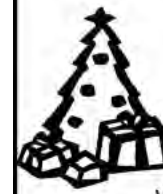
Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Generalvertretung  
Christian Nigl

Allianz

Tel. 08543 / 96 59 90 • Fax 08543 / 96 59 94 • Mobil 0171 / 305 78 85  
Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

WIR WÜNSCHEN  
IHNEN FROHE FESTTAGE  
UND ALLES GUTE ZUM NEUEN  
JAHR!



SCHAFFLHUBER GMBH  
HEIZUNG-SANITÄR-GARTENGERÄTE  
94501 AIDENBACH  
TEL. 08543/1339 - FAX 4684  
WWW.SCHAFFLHUBER-AIDENBACH.DE

BETRIEBSURLAUB 21.12.2019 -  
06.01.2020

## Der Kindergarten und sein Umfeld erstrahlen im neuen Glanz

„Was lange währt, wird endlich gut“, lautet ein allseits bekanntes Sprichwort. Und dieses lässt sich auf jeden Fall auf unsere Baustelle in der Vilshofener Straße anwenden. Auf Grund einer leider nicht wirklich zuverlässigen Baufirma zog sich die Baustelle um einige Monate länger hin als geplant. Dies war mit erheblichen Behinderungen für die Anlieger verbunden, bei denen sich der Markt Aidenbach entschuldigt und sich auch für deren Verständnis bedankt. Aber nun ist die Baumaßnahme endlich abgeschlossen, und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.



Seit Oktober fertig ist die Erweiterung des Kindergartens. Hier wurde ein neuer Gruppenraum, vor allem für Krippenkinder angebaut. Dazu kommen natürlich die notwendigen Nebenräume wie ein Ruheraum, eine Küche und natürlich die sanitären Einrichtungen. Zudem ersetzt eine neue Pelletsheizung den alten Öl-Kessel und hilft, deutlich CO<sub>2</sub> einzusparen. Auch der Eingangsbereich wurde neu und offener gestaltet und wirkt nun deutlich einladender. Von außen macht der Kindergarten ein ganz neues Bild, vor allem durch die neue Farbgebung und den Lärchenzaun. Rund 700.000 Euro kostete die Maßnahme – Geld, dass für unsere jüngsten Mitbürgerinnen und Mitbürger auf jeden Fall hervorragend investiert ist. Nicht immer einfach war es für das Kindergartenpersonal, den Betrieb während der Baustelle aufrecht zu erhalten. Dies hat aber hervorragend geklappt, dafür gilt den Damen ein großer Dank.

Etwas problematischer lief wie bereits erwähnt die Baustel-



le im Kindergartenumfeld; die Aufwertung der Vilshofener Straße. Doch auch dieses Projekt konnte nun endlich abgeschlossen werden. Um den Nutzen der Baumaßnahme voll zu erfassen, muss man sich an den alten Zustand erinnern: die Stützmauer zum Kindergarten war marode und sanierungsbedürftig und auch von der Stützmauer in Richtung Pfarrkirche bröckelte der Putz ab. Alles in allem war es kein wirklich einladendes Bild, wenn man aus Vilshofen kommend in den Ort fuhr.



Wie anders wirkt jetzt das Ortsbild? Die neue Stützmauer aus gestocktem Beton macht ein modernes Bild. Ein neuer, breiterer Gehweg sorgt dafür, dass man gefahrloser vom Markt zum Kindergarten kommt. Eine Treppe bietet die Möglichkeit, eine Abkürzung zum Kindergarten zu nehmen. Und auch in die Carl-Spitzweg-Straße gelangt man nun zwar über ein paar Stufen, ohne jedoch die Straße benutzen zu müssen. Vor der Treppe lädt eine Bank unter zwei neuen Stadtlinden zum Verweilen ein. Auch der Bereich vor der Pfarrkirche wurde komplett erneuert mit einer neuen Treppenanlage und einem barrierefreien Zugang zur Sakristei. Der Eingangsbereich wird nun von zwei Zierkirschbäumen umrahmt.

Für die städtebauliche Maßnahme in der Vilshofener Straße belaufen sich die Kosten auf rund 450.000 Euro. Ein großer Dank geht hier an den Freistaat Bayern, vertreten durch die Regierung von Niederbayern. Diese hat das Projekt nicht nur fachmännisch unterstützt, sondern auch mit 80 Prozent der Kosten gefördert.

Saugbagger zu vermieten!

Kroiss  
Tiefbau GmbH  
Unterradlsbach 6  
94439 Roßbach  
Tel.: +49 (0) 8564 / 9611 - 0  
E-Mail: info@kroiss-web.de  
Internet: www.kroiss-web.de

Saugbagger zu vermieten!



|                                |                                          |
|--------------------------------|------------------------------------------|
| <b>Montag, 20. Januar</b>      | Sitzung des Kulturausschusses            |
| <b>Dienstag, 28. Januar</b>    | Sitzung des Marktrates                   |
| <b>Montag, 23. März</b>        | Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses |
| <b>Dienstag, 31. März</b>      | Sitzung des Marktrates                   |
| <b>Montag, 20. April</b>       | Sitzung des Bauausschusses               |
| <b>Dienstag, 12. Mai</b>       | Konstituierende Sitzung des Marktrates   |
| <b>Dienstag, 26. Mai</b>       | Sitzung des Marktrates                   |
| <b>Montag, 08. Juni</b>        | Sitzung des Kulturausschusses            |
| <b>Dienstag, 23. Juni</b>      | Sitzung des Marktrates                   |
| <b>Dienstag, 28. Juli</b>      | Sitzung des Marktrates                   |
| <b>Dienstag, 15. September</b> | Sitzung des Marktrates                   |
| <b>Montag, 12. Oktober</b>     | Sitzung des Bauausschusses               |
| <b>Dienstag, 27. Oktober</b>   | Sitzung des Marktrates                   |
| <b>Dienstag, 08. Dezember</b>  | Sitzung des Marktrates                   |

Stand: 28.11.2019

## Hinweise:

Der Sitzungskalender dient der Vororientierung. Terminänderungen sind aus besonderen Gründen möglich. Sie werden rechtzeitig mitgeteilt. Anträge, die in der Marktratssitzung behandelt werden sollen, müssen rechtzeitig bei der Verwaltung eingegangen sein (§ 24 der Geschäftsordnung des Marktes Aidenbach).

## Was passiert im Alten Rathaus?

Seitdem der Markt Aidenbach das Alte Rathaus im Jahr 2018 ersteigern konnte, wird überlegt, wie man das Gebäude einer sinnvollen Nutzung zuführen kann. Zu diesem Zweck hat das Büro Arc Architekten aus Bad Birnbach im März 2019 eine Machbarkeitsstudie vorgelegt. Dabei wurden allerlei mögliche Varianten untersucht, so z.B. die Einrichtung eines Archives oder eines Saales für Trauungen. Auf Grund der (mangelnden) Barrierefreiheit wäre eine solche Nutzung jedoch nur im Erdgeschoss denkbar. Wegen den statischen Begebenheiten und dem kleinteiligen Raumzuschnitt ist in den oberen Geschossen dagegen eigentlich nur eine Nutzung zu Wohnzwecken sinnvoll. Daher würde man in diesen Räumlichkeiten zwei Wohnungen sowie einen Büroraum schaffen und diese dann vermieten.

Im Erdgeschoss dagegen wären grundsätzlich verschiedene Nutzungen denkbar, die untersucht wurden. Einfachste Lösung wäre wahrscheinlich eine Geschäftsfläche, die vermietet werden könnte. Allerdings ist zu bezweifeln, ob man einen Mieter finden würde, so lange wie das Objekt inzwischen leer steht. Dann wurde untersucht, ob man nicht das geplante Dokumentationszentrum für die Bauernschlacht im Alten Rathaus unterbringen könnte. Dafür wäre der Platz jedoch leider nicht ausreichend. Denn Herr Dr. Haller, der die Ausstellung konzipieren soll, rechnet mit einer Ausstellungsfläche von etwa 200 Quadratmetern. Außerdem bräuchte man Nebenräume wie ein Büro und einen Mehrzweckraum. Geplant ist weiterhin eine Art Kleinkino, welches sich idealerweise auch von der Aidenbacher Jugend und den Senioren nutzen ließe. Aufgrund des Raumprogramms besteht somit keine Möglichkeit, das Dokumentationszentrum im Alten Rathaus unterzubringen. Aber hier bietet sich ja mit dem ehemaligen Krankenhaus eine Ideallösung an.

Und so suchte man weiter nach einer sinnvollen Nutzung für das Erdgeschoss. Dabei kam man auf die Idee, ob man nicht die Pfarrbücherei in den Räumlichkeiten unterbringen könnte. Hierfür wären Raumzuschnitt und Lage ideal. Herr Pfarrer Sebastian Wild und die ehrenamtlichen Bibliothekarinnen zeigten sich sehr angetan und befürworteten grundsätzlich einen Einzug der Bücherei. Auch der Marktrat erklärte sich mit dieser Planung einverstanden.

Aber wie so oft im Leben geht es ums liebe Geld. Daher müssen, bevor endgültige Entscheidungen getroffen werden können, die Grundlagen ermittelt werden. Zu diesem Zweck wurde das Ingenieurbüro Straubinger aus Aldersbach beauftragt, um die Kosten der Sanierung des Gebäudes und den Aufwand für die Bücherei und die Wohnungen in den oberen Geschossen zu ermitteln. Gleichzeitig werden Gespräche mit Vertretern der Kirche geführt, zu welchen Konditionen die Nutzung der Pfarrbücherei erfolgen könnte. Weiterhin bemüht sich der Markt Aidenbach bereits um Fördermittel, um die Maßnahme stemmen zu können. Bei der Fassade und der Bücherei würde sich die Städtebauförderung beteiligen, hier wäre mit mindestens 60 Prozent an Zuschüssen zu rechnen. Für die Wohnungen könnten das „Kommunale Förderprogramm zur Schaffung von Mietwohnraum in Bayern“ angezapft werden. Hier werden die Kommunen mit 30 Prozent unterstützt.

## Verbesserung der Straßenbeleuchtung und der Verkehrszeichen

### Freischneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Straßenleuchten können die Gehwege und Straßen nicht ausleuchten, wenn Bäume und Sträucher bis an die Lichtkuppeln heranreichen. Um dies zu vermeiden, bittet die Gemeindeverwaltung alle Haushalte, beim Lichtraumprofil von Straßenleuchten folgendes zu beachten: Die Pflanzen bzw. Äste von Bäumen und Sträuchern müssen im Bereich von Straßenleuchten und Schildern soweit zurückgeschnitten werden, dass Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und Schilder mühelos gelesen werden können. Besonders Straßenleuchten sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Deren einwandfreien Funktion und Ausleuchtung soll in der Dunkelheit vor möglichen Gefahren schützen. Beachten Sie schon vor dem Pflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren einnehmen können und halten Sie bei der Pflanzung ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze.

Bitte prüfen Sie, ob Straßenleuchten oder Schilder an Ihrer Grundstücksgrenze zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Durch das Zuwachsen von Straßenleuchten und Schildern wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung für ortsfremde Personen erschwert. Dies betrifft auch Einsatzfahrzeuge von medizinischen Diensten beispielsweise Notarztwagen. Durch überhängende Äste sind besonders Kinder gefährdet, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit dem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste gezwungen, auf die Straße auszuweichen, besteht für sie erhöhte Unfallgefahr.

Im Interesse der Sicherheit werden alle Grundstücksbesitzer gebeten, die vorstehend genannten Hinweise zu beachten. Auch möchten wir wieder um Ihre Mithilfe bitten, um die ordnungsgemäße Beleuchtung der Straßen und Wege sicherzustellen. Sollten Sie auf eine defekte Straßenlampe treffen, bitten wir Sie daher, sich die Lampennummer zu notieren und im Bauamt unter ☎ 08543 9603-14 zu melden. Sollten Sie keine Lampennummer entdecken, bitten wir darum, die Straße und Hausnummer anzugeben, bei der die defekte Lampe zu finden ist. Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns bereits im Vorfeld.

## Unterricht im Rathaus



Viel Neues erfuhren die Grundschüler mit ihrem Lehrer Lars Bülck (hinten li) bei Bürgermeister Karl Obermeier (hinten re) im Aidenbacher Rathaus

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts unternahm die Klasse 4 b der Grundschule Aldersbach mit ihrem Lehrer Lars Bülck einen Unterrichtsgang ins Aidenbacher Rathaus. Dort wurden sie von Bürgermeister Karl Obermeier begrüßt, der ihnen die Räume zeigte und alle Mitarbeiter der Gemeinde vorstellte. Der große XXL-Touchscreen im Bürgermeisterbüro weckte das Interesse der 20 Schülerinnen und Schüler, die sich sogleich die Funktionen vorführen ließen. Geduldig und kindgerecht erklärte Bürgermeister Obermeier alles, was die neugierigen Kinder wissen wollten.

Was sind die Aufgaben des Bauamts? Diese Frage beantworteten Bürgermeister Karl Obermeier (mittig) und die Bauamtsleiterin Anna-Lena Oberbrückner (sitzend) den Kindern



**Elektro Bauer**  
Ihr Team in Sachen Strom

**Miele** -FACHHÄNDLER

Bräustraße 6 • 94501 Aldersbach-Kriestorf  
Telefon 08547/594 • Fax 08547/7925  
eMail: elo-bauer@t-online.de

WIR WÜNSCHEN  
IHNEN EIN  
FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND FÜR DAS NEUE JAHR  
GESUNDHEIT, GLÜCK,  
UND ERFOLG!

Diplom-Kauffrau  
**Elfriede Eder**  
STEUERBERATERIN

Landwirtschaftliche Buchstelle  
Fachberaterin iStR

So bucht man heute -  
digital und papierlos

Vilshofener Straße 2 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543/48 99 07-00  
mail@elfriede-eder.de • www.elfriede-eder.de





„Was ist denn das? Was von de 60er?“ fragte ein Junge, mit dem Finger auf die Figur des bayerischen Löwen im Regal des Bürgermeisters deutend. „Nein, das ist der Heimatpreis, den hat unser Festspiel verliehen bekommen“, antwortete der Bürgermeister und erntete erstaunte Gesichter.

Abgerundet wurde der Besuch im Rathaus durch eine improvisierte Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal. Nach einer sehr eindeutigen Abstimmung bezüglich der Hausaufgabenfreiheit an diesem Tag, ließen sich die Kinder das von Bürgermeister Karl Obermeier spendierte „Sitzungsgeld“ in Form von Kinderriegeln schmecken.

Bericht: Bülck/Loibl

## 1 Jahr Bürgerservice-Portal

Ende 2018 ging das Bürgerservice-Portal der Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach online, seitdem ist es von der Website Aidenbach und Beutelsbach gleichermaßen erreichbar. Doch das Fazit der Verwaltung fällt nach einem Jahr leider ernüchternd aus: Das „Online-Rathaus“ wird nicht sehr häufig genutzt. Dabei hat das Bürgerservice-Portal viele Vorteile: Beispielsweise können Geburts-, Ehe-, Lebenspartnerschafts- oder Sterbeurkunden bequem vom Handy, Tablet oder PC beantragt werden oder für eine Wohnsitz-Ummeldung innerhalb der VG können Sie alle erforderlichen Informationen online übermitteln. Häufig werden auch Führungszeugnisse im Rathaus beantragt. Für den Nachweis gegenüber Behörden oder für private Zwecke kann man über das Bürgerserviceportal ein gebührenpflichtiges Führungszeugnis anfordern. „Aufgrund der vielseitigen Möglichkeiten ist es mir schleierhaft, warum das Bürgerservice-Portal nicht mehr genutzt wird. Von Vorteil ist es ja besonders für Arbeitnehmer, die sich für die Behördengänge extra Urlaub nehmen müssen“, so Stefanie Gabler aus der Kassenverwaltung in Aidenbach. Persönlich im Rathaus zu erscheinen bleibt freilich bei einigen behördlichen Angelegenheiten nicht aus, so z. B. für bestimmte Unterschriften, der Identifikation oder der Aushändigung einiger angeforderten Dokumente. Aber sicherlich wird dem Bürger der ein oder andere Gang ins Rathaus erspart.

Die Verwaltung empfiehlt, sich ein Bürgerkonto bzw. Unternehmenskonto im Bürgerservice-Portal anzulegen (siehe Navigation rechts oben im Bürgerservice-Portal), damit Kontakt- und Zahlungsdaten nicht bei jedem einzelnen Vorgang neu angegeben werden müssen. Das Bürger- bzw. Unterneh-

menskonto speichert diese Daten für weitere Vorgänge. Die Verwaltung der Rathäuser Aidenbach und Beutelsbach stehen den Bürgerinnen und Bürgern bei Fragen gerne zur Verfügung und auch ein Flyer zum Bürgerservice-Portal liegt im jeweiligen Rathaus auf.

### Christbaumabfuhr ZAW

Kostenfreie Entsorgung der Christbäume durch den ZAW Donau-Wald von

**Freitag, 3. Januar 2020, bis Samstag, 11. Januar 2020**  
am **Recyclinghof Aidenbach**  
(Öffnungszeiten siehe Seite 2)

Bitte beachten:

**Der Christbaum muss vollständig abgeschmückt sein.**



## Straßenmeistereien sind für den Winterdienst gerüstet

Der Winter hat sich mit ersten Schneefällen und mit winterlichen Temperaturen angemeldet. Die Straßenmeistereien des Staatlichen Bauamts Passau sind gut auf den Winter vorbereitet, einige haben ihre ersten Winterdiensteinsätze bereits hinter sich.

Das Staatliche Bauamt Passau mit den Straßenmeistereien Freyung/Hauzenberg, Passau/Vilshofen, Pfarrkirchen, Deggendorf/Straubing und Viechtach/Zwiesel betreut ein Netz von über 2100 Kilometern Bundes-, Staats- und Kreisstraßen. Dafür werden insgesamt 81 eigene und angemietete Fahrzeuge mit Schneepflügen und Streuautomaten eingesetzt. An besonders gefährdeten Straßenabschnitten werden Schneezäune zur Vermeidung von Schneeverwehungen aufgestellt. Rund 25.000 Tonnen Streusalz lagern in den 25 Salzhallen in den Landkreisen Freyung-Grafenau, Passau, Rottal-Inn, Deggendorf, Straubing-Bogen und Regen. Zusätzliche Lagerkapazität von 16.000 Tonnen bietet das Zentrallager im Hafen Deggendorf. Im Winter 2018/2019 wurden über 26.600 Tonnen Salz auf den Straßen des Einzugsgebiets des Staatlichen Bauamts Passau verteilt.

Der Winterdienst läuft, je nach Bedarf, im 2- oder 3-Schicht-Betrieb. Bereits ab 3 Uhr nachts kontrollieren ein bis zwei Mitarbeiter pro Meisterei die Strecken und entscheiden, ob ein Einsatz der Winterdienstflotte erforderlich ist. Bei Bedarf rücken die Einsatzfahrzeuge bis spätestens 4 Uhr aus, um möglichst sichere Straßen für den gegen 6 Uhr einsetzenden Berufsverkehr zu gewährleisten. Abends werden routinemäßig Einsätze bis 20 Uhr gefahren, auf wichtigen Strecken für den überörtlichen Verkehr bis 22 Uhr.

Technische Unterstützung bieten Glättemeldeanlagen, die im 10-Minuten-Takt Daten wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagsart, Bodenzustand, Salzkonzentration im Fahrbahnbereich und Bilder liefern. Mit Hilfe dieser Daten können die Einsatzleiter schneller entscheiden, ob und wo ein Einsatz notwendig wird.

Der Winterdienst verfolgt den Grundsatz „so viel Salz wie nö-

tig, so wenig wie möglich“. Durch das Anfeuchten des trockenen Auftausalzes mittels einer Salzlösung (Sole) unmittelbar vor dem Ausstreuen werden die Verluste durch Verwehen und Wegschleudern reduziert und eine gleichmäßigere Verteilung des Salzes auf der Fahrbahn gewährleistet. Deshalb sind alle Räum- und Streufahrzeuge der bayerischen Straßenbauverwaltung mit sogenannten Feuchtsalzstreugeräten ausgerüstet. Die jüngste Generation der Winterdienst-Fahrzeuge ist mit sogenannten Kombi-Streugeräten bestückt, mit denen sowohl Sole versprüht als auch Feucht- oder Trockensalz ausgebracht werden kann. Bei der Ausbringung von Sole – bis zu -5°C möglich – erhöht sich die Wirkdauer auf der Fahrbahn, der Streusalzverbrauch verringert sich im Vergleich zu Feuchtsalz nochmals.

Doch selbst der beste Winterdienst kann nicht gewährleisten, dass alle Straßen immer komplett schneefrei sind. Plötzlich auftretende Glätte kann erst nach zwei bis drei Stunden Räumdauer beseitigt werden. Bei sinkenden Temperaturen nimmt außerdem die Wirkung des Tausalzes ab. Bei etwas minus 8 Grad können Schnee und Eis auf der Fahrbahn nicht mehr aufgetaut werden. Deshalb muss der Autofahrer bei entsprechender Witterung mit Schneeresten, stellenweiser Glätte, Schneeverwehungen oder bei länger andauernden Schneefällen auch mit einer geschlossenen Schneedecke rechnen. Jeder einzelne Verkehrsteilnehmer kann daher einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit im Winter leisten, indem er sein Auto rechtzeitig mit Winterreifen ausrüstet und sein Fahrverhalten den winterlichen Fahrbahnverhältnissen anpasst.

Weitere Informationen zur Arbeit des Betriebsdienstes in den Straßenmeistereien finden Sie unter [www.naeher-bracht.de/teamorange](http://www.naeher-bracht.de/teamorange)

Der Flyer zum Winterdienst des Staatlichen Bauamts Passau liegt im Rathaus auf.

Bericht: Süß, Staatl. Bauamt Passau

**sabrina**  
ihr Friseur

Wir wünschen unseren Kunden  
frohe Weihnachten und  
ein gesundes neues Jahr!

Johann-Müller-Str. 6 | 94501 Aidenbach | Tel. 08543 / 91 89 370  
Mi 8.00 - 19.00 Uhr | Di, Do, Fr 8.00 - 17.00 Uhr | Sa 7.00 - 12.00 Uhr

## Hinweise zum Winterdienst in Aidenbach

Die Hauseigentümer werden aufgerufen, gemäß der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen“, werktags ab 7.00 Uhr und feiertags ab 8.00 Uhr zu räumen und zu streuen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Wenn der Haus- und Grundstückseigentümer aus irgendwelchen Gründen nicht zum Winterdienst in der Lage ist, muss er jemand anders damit beauftragen. Achtung: Wer den Winterdienst grundsätzlich verweigert, bleibt im Schadensfalle auf den Kosten sitzen. Bei einem vorsätzlich herbeigeführten Schadensereignis zahlt keine Haftpflichtversicherung!!! Ein weiterer wichtiger Hinweis in Sachen Winterdienst: Immer wieder haben die gemeindlichen Räumfahrzeuge Probleme mit der Durchfahrt, weil geparkte PKWs die Fahrbahn verengen. Wir appellieren an die Kraftfahrer, ihre Fahrzeuge nur so abzustellen, dass eine Durchfahrtsbreite von 3,00 m verbleibt.

## Sanierter Spielplatz in der Max-Matheis-Straße



Im vergangenen Jahr wurde vom Marktrat beschlossen, die Spielplätze im Gemeindegebiet zu erneuern. Begonnen wurde hierbei mit dem Spielplatz in der Schwanthalerstraße, Nähe Asklepios-Klinik. Dieser konnte im Juli 2019 für die Kinder wiedereröffnet werden.

Nun erfolgte auch die Sanierung des Kinderspielplatzes in der Max-Matheis-Straße. Die Spielgeräte sind hier ebenfalls wieder von der Fa. Hags bezogen worden. Mit dieser Firma entwickelte man ein passendes Konzept für die Erneuerung des Spielplatzes in diesem Bereich. Der Spielplatz kann planmäßig im Frühjahr 2020 in Betrieb genommen werden.

Einfach online erledigen

Meldebescheinigung oder Erweiterte Meldebescheinigung beantragen

Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach  
Markt Aidenbach - Gemeinde Beutelsbach

BürgerService Portal

[www.buergerserviceportal.de/bayern/vgaidenbach](http://www.buergerserviceportal.de/bayern/vgaidenbach)



## Sanierung des Unteren Marktes: Es geht endlich los!

Seit vielen Jahren schon ist der Untere Markt das „Schmuddelkind“ des Marktes. Während der obere Marktplatz Anfang dieses Jahrtausends umfassend saniert wurde, sparte man sich eine Sanierung des Unteren Marktes seinerzeit auf. Wie man sieht, wenn man mit offenen Augen durch das Quartier streift, ist der Sanierungsbedarf in den letzten Jahren nicht weniger geworden. Die Krankenhausstraße ist in einem desolaten Zustand, etliche Leerstände säumen das Straßenbild, Parkplätze oder gar Grünflächen sucht man vergeblich. Aus diesem Grund ist die Sanierung des Unteren Marktes eines der bestimmenden Themen in den nächsten Jahren. Der Marktrat hat das Büro Arc Architekten aus Bad Birnbach beauftragt, ein Konzept für das gesamte Quartier Unterer Markt zu erarbeiten. Bei diesem Konzept wird jedoch großer Wert auf die Meinung der Bürgerinnen und Bürger gelegt, die vor Ort leben. Aus diesem Grund fanden im Mai und im November Gesprächsrunden mit den Eigentümern vor Ort statt, um deren Meinungen und Vorschläge in die Planungen mit einfließen zu lassen.



Auszug aus dem Konzept für den Unteren Markt

Das Konzept schlägt einige Maßnahmen für den Unteren Markt vor. So könnte langfristig das ein oder andere Gebäude verschwinden, um den anderen Gebäuden mehr Luft und insgesamt mehr Platz für kleinere Grünflächen zu schaffen. Das ehemalige Krankenhaus soll zu einem Bürgerzentrum umgebaut werden. Für die Fläche zwischen der Staatsstraße und der Karlstraße wäre ein Parkhaus angedacht. Wobei die Bezeichnung Parkhaus eventuell sogar etwas übertrieben ist; es sollen einfach Parkmöglichkeiten auf zwei Ebenen geschaffen werden.

Aber warum ein Parkhaus? Für diesen Bereich macht man sich schon seit längerer Zeit Gedanken. Bereits im Jahr 2013 erstellte die Architekturschmiede Oswald einen Rahmenplan für das Areal und schlug zum einen eine Bebauung und zum anderen eine Freifläche vor. Bei der Bebauung konnte man sich grundsätzlich das Dokumentationszentrum, aber auch eine Wohnbebauung oder eine Freifläche vorstellen. Aus städtebaulicher Sicht lehnten die Fachleute der Regierung von

Niederbayern es jedoch ab, neben dem „riesigen“ Marktplatz eine weitere große Freifläche im Zentrum zu schaffen. Zudem war der Untere Markt, wie auch das Konzept der ARC-Architekten aufzeigt, historisch betrachtet immer bebaut. Darum sei einer Bebauung an dieser zentralen Stelle auf jeden Fall der Vorzug vor einer Freifläche zu geben. Für eine Bebauung der Fläche fand man aber wie befürchtet keine Investoren aus dem Wohnungsbau, v.a. auf Grund des Zuschnitts des Grundstücks und der Verkehrsbelastung. Auch für das Dokumentationszentrum gibt es geeignetere Standorte, v.a. da die Regierung keine Neubauten fördert.

Dann kam man auf die Lösung „Parken“. Dass es am Marktplatz ein Parkproblem gibt, ist hinlänglich bekannt. Auf der anderen Seite kann man das Dauerparken aber nicht einfach nur verbieten, man muss den Eigentümern auch Möglichkeiten anbieten, ihr Fahrzeug ordnungsgemäß abstellen zu können. Gerade für die Eigentümer am Unteren Markt, wo es überall an Parkplätzen mangelt. Und dass Parkmöglichkeiten an dieser Stelle angenommen würden, zeigt die aktuelle Freifläche. Nachdem diese Lösung als Parkhaus alle Wünsche und Bedürfnisse vereinigt, stimmt die Städtebauförderung den Entwurfsplanungen der ARC-Architekten auch grundsätzlich zu.



Vision: so könnte das Parkhaus aussehen

Eine erste grobe Kostenschätzung beläuft sich auf 1,5 Millionen Euro, darin sind bereits die Kosten für das unmittelbare Umfeld enthalten. Im Detail sind natürlich noch einige Fragen zu klären, z. B. der Grundriss und die Außengestaltung des Parkhauses oder auch der künftige Verlauf der Staatsstraße. Im Osten des Parkhauses, in Richtung Marktplatz, bestünde zudem noch die Möglichkeit, eine untergeordnete Grünfläche zu schaffen. Finanzieren wird man die Maßnahme vor allem durch Fördermittel aus der Städtebauförderung, daneben werden aber auch Mieteinnahmen zu erzielen sein.

Und nun geht es endlich los! Nachdem der Marktrat entschieden hat, dass an der Fläche am Unteren Markt mit dem Parkhaus wieder eine Bebauung entstehen wird, hat die Regierung endlich grünes Licht zum Abriss der beiden noch verbliebenen Häuser gegeben. Dank der Firma Mailhammer gehört dieser Schandfleck für Aidenbach nun der Vergangenheit an.

Grafiken: Arc Architekten

Anzeige

## Am Anton-Brandl-Platz entstehen 3 Mehrfamilienhäuser mit je 11 Eigentumswohnungen.

37-98 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche



- 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen
- Ab 2.800€/m<sup>2</sup>
- Barrierefreier Zugang zur Wohnung
- Aufzuganlage
- Großzügige Speicherabteile
- KfW 55 Effizienzhaus
- Zentrale Lage



**INFORMATIONEN UNTER: 0151- 41 28 11 39**  
ARMIN ZIEMINSKI, VERKAUFSBERATER

Bauherr:

WIEB  
Wohnbau GmbH  
Am Europakanal 8  
92334 Berching  
0171 - 2211134

Architekt:

Gschneidinger  
Hoch- Tief- Fertigbau GmbH  
Bahnhofsallee 6  
94563 Otzing  
09931 - 2254



**KOSTENLOSER EISLAUFBUS**

Abfahrt Beutelsbach an der Schule: 13:30Uhr

➡ Aidenbach ➡ Marktplatz: ca. 13:35Uhr

➡ Aldersbach ➡ Klostergarten (Nahkauf): ca. 13:40Uhr

➡ Ankunft Eisbahn Vilshofen

Rückfahrt ab Eisbahn Vilshofen: 16:15Uhr

Haltestellenanfahrt in umgekehrter Reihenfolge

**immer samstags**

ab 2. Nov. 2019 bis 22. Feb. 2020

## Fackelzug zum Denkmal Handlberg – am Ort des Geschehens von 1706

Zum Gedenken an die vielen Tausend, die bei der Aidenbacher Bauernschlacht 1706 den Tod fanden, marschieren am Abend des 8. Januar viele Aidenbacher und Auswärtige zum Originalschauplatz der Schlacht, zum Handlberg über Aidenbach. Dorthin, wo heute ein Denkmal auf einem Hügel thront, führt der alljährliche Fackelmarsch von der katholischen Pfarrkirche am Aidenbacher Marktplatz. Treffpunkt ist dort um 19:00 Uhr. Meist stapft man durch ein paar Zentimeter Schnee oder ein eisiger Wind weht über die winterlichen Felder. Am Denkmal angekommen, wird für die Gefallenen eine kurze Andacht gehalten. Spannende Momentaufnahmen des Kultur- und Festspielvereins in die grausamen Geschehnisse, lassen an diesem besonderen Platz erahnen, wie sich die Bauern, Tagelöhner, Handwerker und einfachen Leut', dem übermächtigen kaiserlichen Heer gegenübergestellt, gefühlt haben. Unweit vom Beutelsbacher Denkmal Kleeberg schallen Böllerschüsse nach Aidenbach, die von den hiesigen Bauernkämpfern prompt mit der Kanone erwidert werden. Bedrückt und dennoch mit Stolz erfüllt für die bayerischen Ahnen, erfolgt der Rückmarsch zum Marktplatz.

**Dienstag, 8. Januar 2020, 19:00 Uhr | Treffpunkt: Vorplatz Kath. Pfarrkirche | festes Schuhwerk erforderlich | Fackeln können vorort erworben werden**



Der traditionelle Fackelmarsch wurde 2019 erstmals durch den Kultur- und Festspielverein mit einer Kurzversion des Festspiels ergänzt – Neben den Kanonschüssen der Aidenbacher Bauernkämpfer DER Garant für Gänsehautfeeling (Bild aus 2019)

## Neuigkeiten zum Thema Friedhof



Bei einer Vor-Ort-Besichtigung musste die Marktgemeinde feststellen, dass auf und vor der Urnenwand Laternen, Schalen, Blumentöpfe, Kerzen, Bilder etc. abgelegt werden. Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass laut § 14 der Friedhofsatzung dies nicht gestattet ist. **Wir bitten die Besitzer, die abgelegten Gegenstände bis Jahresende 2019 zu entfernen.** Alle, bis zu diesem Zeitpunkt nicht entfernten Gegenstände, werden vom Markt Aidenbach entfernt und entsorgt.



Für 2020 ist geplant, den Weg zwischen dem Friedhofseingang und dem Leichenhaus zu pflastern. Dies soll Rollstuhlfahrern oder Personen, die eine Gehhilfe verwenden, eine Erleichterung beim Benutzen der Hauptwege verschaffen sowie die Zufahrt zum Leichenhaus befestigen.

**ASEN**

**PARTYSERVICE - CATERING**

Frisch zubereitete Gerichte sowie kalte Platten und Arrangements individuell für Ihre Feier in jeder Größenordnung

Fleischzubereitungen und Wurstwaren für Veranstaltungen in bewährter Qualität aus eigener Herstellung

Eggthamer Str. 16 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1431

www.metzgerei-asen.de • info@metzgerei-asen.de

## Auf dem Weg zum Bürgerzentrum: Planungsbüros nehmen die Arbeit im ehemaligen Krankenhaus auf

Im vorletzten Gemeindeblatt haben wir, wie sich der ein oder andere aufmerksame Leser sicher noch erinnern kann, zuletzt über das ehemalige Krankenhaus berichtet. Der Markt Aidenbach hat das Gebäude bekanntlich ersteigert und plant seitdem, welche Nutzung es künftig haben soll. Zur Erinnerung: Auf jeden Fall soll das alte Krankenhaus eine Heimat für unsere Vereine werden. Daneben soll ein Veranstaltungsraum für ca. 150 Personen geschaffen werden. Und auch die seit Jahren vom Markt geplante Dokumentation der Bauernschlacht soll im alten Krankenhaus untergebracht werden, eventuell sogar mit einem Kleinkino.

Inzwischen wurde das Planungsbüro durch ein europaweites Ausschreibungsverfahren ermittelt: Das Büro Arc Architekten aus Bad Birnbach, welches bereits für den Markt in Sachen Städtebausanierung tätig ist, hat den Zuschlag erhalten. Weitere Planungsaufträge gingen an die Büros Schöffenhuber (Heizung-Lüftung-Sanitär), Würdinger (Elektroplanung) und Maidl (Statik). Die Büros haben bereits mit einer umfassenden Bestandsaufnahme des Gebäudes begonnen. Gleichzeitig soll auf Grund eines vorläufigen Raumprogramms, welches die Verwaltung in Zusammenarbeit mit Fachplanern und den Vereinen erstellt hat, ein Vorentwurf mit Kostenschätzung erarbeitet werden. Als Ziel wurde vereinbart, dass dieser Entwurf im Frühjahr 2020 vorliegt, so dass man sich mit den Vereinen erneut an den Tisch setzen kann und das weitere Vorgehen plant. Genauso wichtig ist aber auch, dass ein Nutzungskonzept entwickelt wird, welches langfristig tragfähig und auch bezahlbar ist. Hier können sich alle Bürgerinnen und Bürger gerne mit Ideen oder auch tatkräftiger Mithilfe einbringen.

## Neue Alkoholverbotsverordnung im Markt Aidenbach



Bild: Kapfhammer

Zu höchst unerfreulichen Vorkommnissen war es in letzter Zeit in Aidenbach gekommen. Regelmäßig waren an einschlägigen Plätzen die Hinterlassenschaften von vor allem Jugendlichen zu finden, die dort dem Alkoholgenuß frönen. Teilweise kam es sogar zu Körperverletzung und Beschädigungen. Höhepunkt bildete der Vandalismus am Denkmal

Handlberg. Verwaltung und Marktrat waren sich deshalb einig, man müsse handeln. So entschied sich der Marktrat in einer seiner vergangenen Sitzungen, eine Verordnung zum Verbot des Alkoholgenußes in bestimmten Bereichen des Marktes Aidenbach zu erlassen.

Betroffen sind hiervon die Bereiche beim Rathaus (inklusive Hinterhof und Vorplatz), Bushaltestelle in Richtung Pfarrkirche, Steinhubergasserl in Richtung Schule, die Bereiche um Schule und Hallenbad, der Volksfestplatz, der neu gestaltete Bereich vor dem Kindergarten sowie der Gemeindepark und sämtliche Kinderspielflächen.

Wer in diesen Bereichen Alkohol verzehrt oder alkoholische für den Verzehr bestimmte Getränke mitführt, kann mit einem Bußgeld bis zu 2.500 € belegt werden.

## Der Nachtexpress



Mit den Nachtexpress-Linien in der Nacht von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag jeweils um 00.25 Uhr ab Passau, Hauptbahnhof losfahren und auf den sieben Hauptkorridoren schnell und sicher nach Hause kommen!

**nacht express**

✓ **Kostenlos mit gültiger Zeitkarte!**

✓ **Sicherer Heimweg**  
für Jugendliche und Nachtschwärmer

✓ **Günstiger Preis**  
(Kein Nachtzuschlag)

[www.vlp-passau.de](http://www.vlp-passau.de)

WICHTIG  
Anzeige



## Kommunalwahl März 2020

### Wer wird gewählt?

- Erste Bürgermeister und Oberbürgermeister
- Landräte
- Mitglieder der Gemeinderäte bzw. Markträte
- Mitglieder der Kreistage

Ausführliche Informationen zur Wählbarkeit finden Sie unter [www.deinewahl.bayern.de/kommunalwahl](http://www.deinewahl.bayern.de/kommunalwahl)

### Wer darf wählen?

Wählen dürfen alle Deutschen und EU-Bürger, die das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens zwei Monaten den Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen (in der Regel ihren Hauptwohnsitz) in der jeweiligen Kommune haben.

### Wo wird gewählt?

Gewählt wird am Wahltag zwischen 8 und 18 Uhr in dem Wahllokal, das Ihnen von der Kommune in der Wahlbenachrichtigung mitgeteilt worden ist. Die Wahlbenachrichtigung geht allen Wahlberechtigten spätestens drei Wochen vor dem Wahltag zu.

Sie haben zudem auch die Möglichkeit, per Briefwahl zu wählen. Die Briefwahlunterlagen können per Antrag beim zuständigen Wahlamt angefordert werden.

## Wahl der Bürgermeister und Landräte

gelber Stimmzettel für  
die Wahl zum Ersten  
Bürgermeister oder  
Oberbürgermeister



hellblauer  
Stimmzettel  
für die Wahl  
des Landrats

Sie haben je eine Stimme.

|                                           |                                                             |                                  |
|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| Wahlvorschlag<br>Nr. 1<br>A-Partei        | Huber Josef, Landwirt,<br>Feldgeschworener                  | <input type="radio"/>            |
| Wahlvorschlag<br>Nr. 2<br>B-Partei        | Zöllner Gisela, M. A.,<br>Erste Bürgermeisterin             | <input checked="" type="radio"/> |
| Wahlvorschlag<br>Nr. 3<br>Wählergruppe XY | Wolf Sebastian,<br>Schreinermeister,<br>Feuerwehrkommandant | <input type="radio"/>            |

Gibt es nur einen Kandidaten, kann dieser oder eine andere Person gewählt werden, die dann handschriftlich in eindeutiger Weise (Name und z. B. Beruf) auf dem Stimmzettel eingetragen werden muss.

## Wahl der Gemeinderäte und Kreistage

grüner Stimmzettel  
für die Wahl der  
Gemeinderäte



weißer Stimm-  
zettel für die Wahl  
der Kreistage

Kumulieren und Panaschieren und ggf. Listen kreuz: Auf diese Weise können Sie Ihre Wunschkandidaten herausuchen. Einzelne Bewerber dürfen bis zu 3 Stimmen erhalten („Kumulieren“). Sie können Bewerber auf verschiedenen Listen ankreuzen („Panaschieren“).

Wenn Sie nicht alle Stimmen für einzelne Bewerber verwenden, können Sie zusätzlich eine Liste ankreuzen. Die restlichen Stimmen werden dann als Einzelstimmen von oben nach unten auf die noch nicht gekennzeichneten Bewerber verteilt. Mehrfach aufgeführte Bewerber werden mehrfach berücksichtigt. Streichungen sind möglich.

| Wahlvorschlag Nr. 1                          | Wahlvorschlag Nr. 2                                   |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <input type="radio"/> Kennwort<br>A-Partei   | <input checked="" type="radio"/> Kennwort<br>B-Partei |
| 101 Burghausen Fritz,<br>Koch                | 201 Dr. Straßer Maria,<br>Professorin                 |
| 102 Schröder Heike,<br>Kaufrau               | Dr. Straßer Maria,<br>Professorin                     |
| 103 Dr. Müller Georg,<br>Arzt, Kreisrat      | Dr. Straßer Maria,<br>Professorin                     |
| 104 Storch Renate,<br>Gastwirtin             | 202 Wutz Karl, Bauarbeiter,<br>Zweiter Bürgermeister  |
| 105 Böhm Andreas,<br>Kaufmann                | Wutz Karl, Bauarbeiter,<br>Zweiter Bürgermeister      |
| 106 Alexandros Stavros,<br>Kreftfahrer       | Wutz Karl, Bauarbeiter,<br>Zweiter Bürgermeister      |
| 107 Almer Karin, Dipl.-<br>Verwaltungswirtin | 203 Leroux Marie,<br>Innenarchitektin                 |
| 108 Stangl Josef, Dipl.-<br>Volkswirt        | Leroux Marie,<br>Innenarchitektin                     |
| 109 Sauer Hermann,<br>Installateur           | 204 Brandl Johann jun.,<br>Metzgermeister             |
|                                              | Brandl Johann jun.,<br>Metzgermeister                 |
|                                              | 207 Gletz Georg,<br>Schlosser                         |

Bilder/Bericht: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, Logo: Andreas Kretzer

## Farnhamer

## LOTTO

- Schreibwaren
- Zeitschriften
- Bürobedarf
- Tabakwaren
- Geschenke
- E-Zigaretten
- Reinigung

Marktplatz 11 • 94501 Aidenbach • Tel. 0151 414 98 122

## MODERN - ALTERSGERECHT - PARKBLICK

### Neubauwohnungen im "Wohnpark Aidenbach"

Nur noch 3 Wohnungen frei!

Ohne zusätzliche Käuferprovision

auch Miete möglich!



Bedarfsausweis: Öl-Zentralheizung,  
Endenergiebedarf: 33.00 kWh/(m<sup>2</sup>a),  
Baujahr: 2018, Gültig bis: 01.02.2018

## Die Vorzüge im Überblick

- + herrliche, ruhige Lage mit Blick in eine Parkanlage, dennoch "nur einen Steinwurf" vom Zentrum entfernt
- + wohnliche, helle Zwei- oder Drei-Zimmerwohnungen
- + Wohnflächen von ca. 51 bis ca. 79 qm
- + altersgerechte Gestaltung mit barrierefreiem Zugang zu allen Ebenen dank moderner Aufzugsanlage
- + alle Einheiten mit Balkon oder Terrasse
- + energieeffiziente Bauweise im förderfähigen KfW-55-Standard

### Kostenlose Immobilienbewertung

schnell - bequem - online

[www.wi-nb.de](http://www.wi-nb.de)

Weitere Infos oder Besichtigungstermine  
unter: [www.wi-nb.de](http://www.wi-nb.de) 0851 209 592 72

wohnen heißt  
**wüstenrot**  
Wüstenrot Immobilien

TOBIAS SACHSE  
& KOLLEGEN

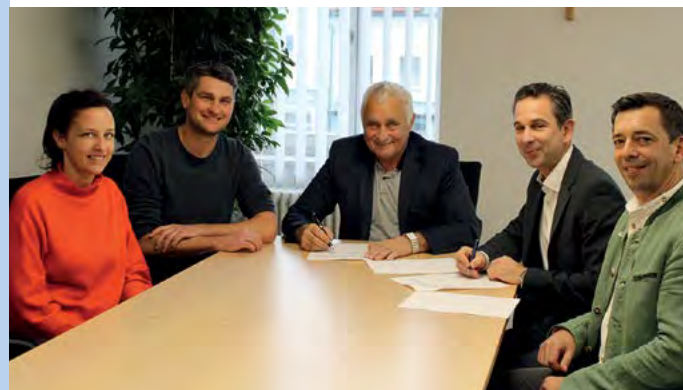


## Künstlerin schenkt der Gemeinde eins ihrer Gemälde



Die Aidenbacher Künstlerin Mona Marschall präsentierte in der Zeit vom 28. Juni bis 26. Juli 2019 im Lesesaal des Rathauses eine Bilderausstellung unter dem Titel „Gesichter der Bauernschlacht“ und begleitete somit viele Besucher auf einer Reise durch die Festspielsaison 2017 des Aidenbacher Festspiels „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“, in dem sie ausgewählte Personen und Szenerien zu Papier brachte. Für diese gelungene Ausstellung zeigte sie sich nun mit einer Bildschenkung an die Gemeinde erkenntlich. Bürgermeister Karl Obermeier freute sich über das großformatige Acryl-Gemälde sehr und bedankte sich recht herzlich bei der Malerin. Das Bild, das die bekannte Szene der Bauernrunde am Lagerfeuer zeigt, schmückt bereits das Bürgermeisterzimmer.

## Ein neuer Festwirt für das Aidenbacher Volksfest



(v. li.) Stephanie Loibl (Volksfest-Organisatorin Rathaus Aidenbach), Michael Braun (Kämmerer), Bürgermeister Karl Obermeier und die Brauereivertreter aus Aldersbach Ferdinand Freiherr von Aretin und Pepi Kerschhackl

Nachdem der bisherige Festwirt, die Wagenpfeil & Resch GbR aus Aunkirchen, den Volksfestvertrag nach dem Aidenbacher Volksfest nicht verlängert hatte, wies der Marktrat in seiner Herbstsitzung die Verwaltung an, den Festwirt für die Saison 2020 (und darüber hinaus) auszuschreiben. Gesagt,

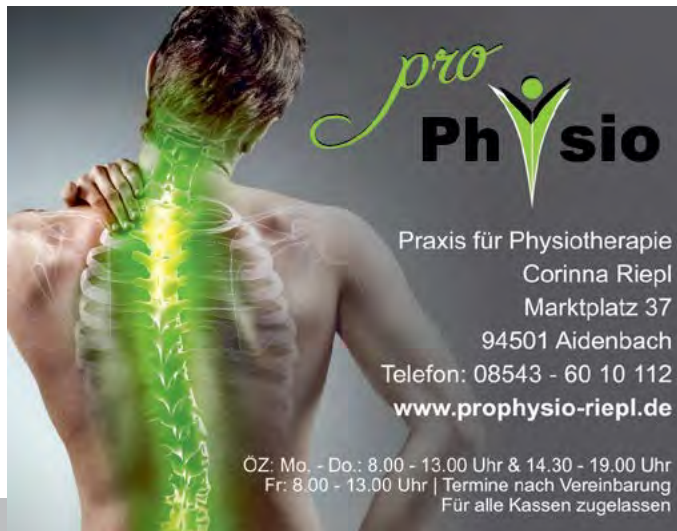
getan – und so meldeten sich einige Interessenten aus dem Umkreis. Neben der Bewirtung im Festzelt waren etliche weitere Anforderungspunkte von den Bewerbern zu erfüllen, wie beispielsweise die optische Ausschmückung des Festzelts. Die Brauerei Aldersbach erhielt schlussendlich den Zuschlag. „Das Aidenbacher Volksfest soll ein Prestigevolksfest für uns werden“, freute sich Ferdinand v. Aretin aus Sicht der Brauerei Aldersbach. Sein Vertriebsleiter Pepi Kerschhackl fügte noch hinzu, dass sie mit dem Markt Aidenbach auf eine langfristige Zusammenarbeit hoffen und sich daher ins Zeug legen wollen.

Schon jetzt steht fest, dass aufgrund des Feiertags am Samstag des Aidenbacher Volksfests der Kindernachmittag hierhin verschoben wird und der Festbetrieb bereits ab Mittag beginnt. „Das Musikprogramm haben wir schon beieinander“, verriet Pepi Kerschhackl. Auch den Oldtimer-Tag mit dem Mittagsangebot im Festzelt wolle die Brauerei weiterhin beleben, versprach er außerdem. „Ich glaube, dass unser Volksfest nächstes Jahr wieder g'scheid guad wird“, resümierte Bürgermeister Karl Obermeier nach der Volksfestvertragsunterzeichnung im Aidenbacher Rathaus und ertete Zustimmung reihum.

## Bürgerversammlung 2019

Bürgermeister Karl Obermeier eröffnete die diesjährige Bürgerversammlung, die gemäß der Gemeindeordnung einmal jährlich stattfinden muss. Obermeier begrüßte die ca. 150 anwesenden Bürgerinnen und Bürger, darunter die Mitglieder des Gemeinderates, Bürgermedaillenträger, Vertreter der Vereine, Kirche, Kindergarten, Verwaltung und Bauhof sowie den Pressevertreter Bastian Mühling.

Zu Beginn seiner Ausführungen legte Obermeier Rechenschaft über die Finanzen des vergangenen Jahres ab. Der Haushalt schloss mit rund 9,4 Millionen Euro (Verwaltungshaushalt 5,9 Millionen Euro, Vermögenshaushalt 3,5 Millionen Euro). Bei den Einnahmen zeigte sich eine erfreuliche Steigerung beim Einkommenssteueranteil. Die Gewerbesteuer sank nach dem überdurchschnittlich hohen Ergebnis aus 2018 erwartungsgemäß etwas ab, befindet sich jedoch immer noch auf gutem Niveau. Bei den Ausgaben ergaben sich keine wesentlichen Überraschungen. Einzig im Bereich



**pro Physio**  
Praxis für Physiotherapie  
Corinna Riepl  
Marktplatz 37  
94501 Aidenbach  
Telefon: 08543 - 60 10 112  
[www.prophysio-riepl.de](http://www.prophysio-riepl.de)  
ÖZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr  
Fr.: 8.00 - 13.00 Uhr | Termine nach Vereinbarung  
Für alle Kassen zugelassen



Kindergarten mussten die im Frühjahr 2019 eingeführte Übernahme der Elternbeiträge sowie Nachzahlungen aus Vorjahren vorgestreckt werden. Der Großteil dieser zusätzlichen Ausgaben wird dem Markt vom Freistaat Bayern erstattet. Die Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt konnte in diesem Jahr wiederum spielend erreicht werden und auch der seit 2010 in Angriff genommene stetige Abbau der Schulden wurde fortgesetzt. Zusammenfassend ließe sich feststellen, dass die Finanzen im Markt Aidenbach als geordnet zu sehen sind, so Obermeier.

Zum Thema Wohnungsbau stellte Obermeier seine kritische Haltung zum Flächensparprogramm dar: Die Planungshoheit müsse bei den Gemeinden bleiben. In den Baugebieten Fuchsleite und Fuchsberg sei eine rege Bautätigkeit zu verzeichnen. Zugleich wurden jedoch auch Sozial- und Eigentumswohnungen geschaffen. Weitere Wohnungen entstehen derzeit auf dem sog. „Holzhammergrund“. Erfreut zeigte sich Obermeier über das Projekt „Sonnenhof“, ein Tagespflegeheim mit Senioren-WG.



werden die Carossastraße, Karlinger Feld, Hermannshöhe und Gewerbegebiet ins Auge gefasst. An privaten Maßnahmen sind das ehemalige BayWa-Gelände hervorzuheben. Insgesamt sei ein wichtiges Thema für die Zukunft: Wo wollen wir hin? In diesem Zusammenhang wies Obermeier auf das Ortsentwicklungskonzept (ISEK) hin.

An Projekten für die Zukunft sprach Obermeier das „Alte Rathaus“, das ehemalige Krankenhaus sowie den „Unteren Markt“ an. Hier laufen derzeit bereits intensive Planungen. Eine weitere anzugreifende Maßnahme in 2020 ist die Kanalsanierung im Bereich Habersiedlung. Problematik hierbei ist die nunmehr bestehende Pflicht zum Trennsystem. Auch die einzelnen Hausanschlüsse müssen entsprechend umgestellt werden.

Weitere Informationen gab Obermeier zum Breitband, Friedhof, ILE Klosterwinkel, Ortsumfahrung, Radweg Aidenbach-Eggldham, zu Mittelschule und Kindergarten und den zahlreichen Aktivitäten der Vereine und Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Besonders wies er auf das neu gestartete Projekt „Aidenbacher helfen Aidenbachern“ hin. Mit Statistik zu Einwohnern (Stand 15.11.2019: 3.042 Einwohner) und Wanderungsbewegungen schloss Obermeier seinen Vortrag.

Nach einer kurzen Pause waren die Bürgerinnen und Bürger zu Wortmeldungen aufgerufen. Vier Aidenbacherinnen bzw. Aidenbacher stellten ihre Fragen, die Bürgermeister Obermeier, soweit es die Vertraulichkeit erlaubte, bereitwillig beantwortete.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, bedankte sich Obermeier für die gute Zusammenarbeit im Markt Aidenbach und betonte nochmals, dass das Rathaus jederzeit offen stünde. Er wünschte allen eine schöne Advents-/Weihnachtszeit und schloss die Bürgerversammlung.



**VSH Medientechnik**

Für Ihr Zuhause & Gewerbe

Überwachungskameras, Türsprechstellen, Schließanlagen, Hausautomation, Heimkino, fast unsichtbarer Sound, uvm

Sie haben Fragen? Wir beantworten Sie gerne!

Klaus Furtner Andreas Furtner Simone Furtner

AXIS COMMUNICATIONS siennasystem 2N homematic Simons Voss technologies LOEWE KEF SONOS ELAC Klipsch

[www.vsh-online.com](http://www.vsh-online.com)  
VSH Medientechnik Furtner GmbH & Co. KG  
Kapham 11a · 94136 Kellberg · Tel.: (08501) 9119-0

Prof. Video- & Audiotechnik · IT- & Sicherheitstechnik · Präsentations- & Beschallungstechnik  
Consumer Electronics · Vermiötpark · Schulungen  
eigene Werkstatt: Wartung & Reparatur · uvm



# Aktuelles aus dem Rathaus



**Innovatives  
Förderprogramm zur  
Innenentwicklung  
beschlossen**



Die ILE-Mitgliedskommunen trafen sich mit den Vertretern der Projektbüros Dr. Fruhmann und Planwerk sowie dem Amt für Ländliche Entwicklung im großen Sitzungssaal des Haarbacher Rathauses

Auf der Sitzung der ILE Klosterwinkel am 05.09.2019 im Rathaus der Gemeinde Haarbach, wurde die Durchführung eines interkommunalen Förderprogramms zur Innenentwicklung beschlossen, um die Attraktivität zur Investition in leerstehende sowie vom Leerstand bedrohte Gebäude zu erhöhen. Bereits zum 13. Mal konnte der Vorsitzende der ILE, Aidenbachs Bürgermeister Karl Obermeier, die 10 Mitglieder der ILE Klosterwinkel sowie Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) und der verantwortlichen Fachbüros zu einer offiziellen Arbeitssitzung begrüßen. Ein besonderer Dank ging an den Gastgeber, Bürgermeister Fritz Pflugbeil. Begonnen wurde die Sitzung mit den turnusgemäß anstehenden Neuwahlen. Hierbei wurden sowohl Bürgermeister Obermeier als erster Vorsitzender, wie auch Bürgermeister Stefan Lang aus der Gemeinde Ortenburg, als stellvertretender Vorsitzender, einstimmig wiedergewählt. Beide bedankten sich

für das in sie gesetzte Vertrauen und betonten, sich weiterhin aus persönlicher Überzeugung und mit großem Elan den Zielen der ILE Klosterwinkel widmen zu wollen.

Direkt danach ging es weiter zum thematischen Schwerpunkt der Sitzung, die Diskussion und Beschlussfassung eines Interkommunalen Förderprogrammes zur Leerstandaktivierung. Die Erhaltung lebendiger Ortskerne, die Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum und Geschäftsflächen sowie die Bewahrung eines attraktiven Wohn- und Lebensraumumfeldes, sind zentrale Herausforderungen der Region. Der Nutzung von teilweise oder ganz leerstehenden Gebäuden sowie Baulücken kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.

Karl Obermeier betonte, dass die zehn Kommunen der ILE Klosterwinkel, Aidenbach, Aldersbach, Beutelsbach, Eggham, Fürstzell, Haarbach, Hofkirchen, Ortenburg, Roßbach und Vilshofen das Thema „sparsamer Umgang mit Flächen“, sehr ernst nehmen. Gemeinsam wollen sie die Wohnraum- und Geschäftsflächenversorgung und bedarfsweise die Beratung und finanzielle Unterstützung von Immobilieneigentümern verbessern. Dazu setzt die Integrierte Ländliche Entwicklung ein umfassendes Flächen- und Leerstandsmanagement auf, dessen nächster Schritt die Verabschiedung eines kommunalen Förderprogramms zur Innenentwicklung ist.

In einem ersten Schritt wurde vor einem Jahr eine Eigentümerbefragung durchgeführt, welche einen Überblick über die Situation in den einzelnen Kommunen ergab. Die dabei erhaltenen Informationen lieferten wichtige Daten, welche für die weiteren Schritte im Gemeindeentwicklungsprozess notwendig sind.

Wie Bürgermeister Lang betonte, können bereits jetzt viele Gemeinden bzw. Ortsteile im Rahmen der Dorfsanierung bzw. Städtebauförderung von öffentlichen Zuschüssen profitieren. Jedoch erreichen diese Fördertöpfe nicht alle Wohnungseigentümer und Interessenten von älteren, bereits leerstehenden Wohn- und Geschäftshäusern. Um diese Lücke zu schließen und erste Anreize zu deren Sanierung zu schaffen, soll dieses zusätzliche Förderprogramm durch die teilnehmenden Kommunen aufgelegt werden.

Erarbeitet und vorgestellt wurden die Inhalte von den Vertretern der zuständigen Planungsbüros Dr. Fruhmann (Parsberg) und Planwerk (Nürnberg). Sie betonten, dass Voraussetzung der Förderung eine Bauberatung sei, welche bestellte Berater von der jeweiligen Kommune anbieten. Auf Grundlage dieser Beratung kann für eine Sanierungsmaßnahme eine Förderung von bis zu 10.000 € gewährt werden. Der mehrseitige Entwurf wurde vom Gremium Schritt für Schritt durchgearbeitet, einzelne Punkte auf diverse inhaltliche Varianten hin überprüft und intensiv diskutiert. Am Schluss stand ein von allen Gemeinden getragenes Dokument von weitreichender Bedeutung für die Arbeit der ILE in den nächsten Jahren. Vorbehaltlich der Zustimmung der kommunalen Gremien soll dieses Förderprogramm bereits Anfang 2020 starten.

Zu den weiteren Tagesordnungspunkten, wie dem Bericht des ILE-Managers sowie Beratungen zum Arbeitsbereich des Klimaschutzes, konnte die Sitzung nach knapp dreistündiger intensiver Beratung erfolgreich beendet werden.



## Traumwetter zum Kloster-Wandertag

**„Genussvoll Wandern“: 130 Teilnehmer machten sich von Aldersbach auf nach Osterhofen – und wieder retour!**



Herrliches Herbstwetter hatten am 29. September die rund 130 Teilnehmer beim „Genussvoll Wandern von Kloster zu Kloster“, organisiert von der Tourismusgemeinschaft „Bayerisches Donautal & Klosterwinkel“. Pfarrer Sebastian Wild erläuterte in der Portenkirche die herrlichen Deckengemälde von Asam-Schüler Matthäus Günther zu Ehren der „Sieben Schmerzen Mariens“ – und versprach ein Biemarkerl fürs Bräustüberl, wer alle sieben entdeckte. Auch wer die Aufgabe nicht erfüllen konnte, bekam ein Markerl – dafür hatte die Brauerei Aldersbach gesorgt.

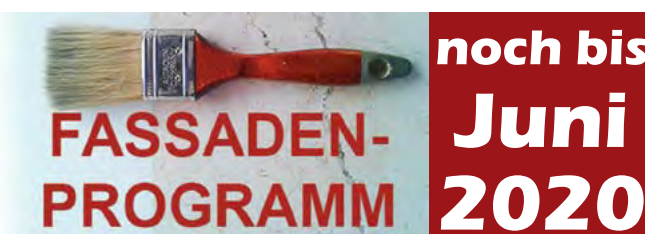
Vor dem Start begrüßten der Tourismusgemeinschafts-Vorsitzende und Aidenbacher Bürgermeister Karl Obermeier sowie Aldersbachs Bürgermeister Harald Mayrhofer die Wanderschar an der Orangerie, wo die Jugendblaskapelle Aidenbach unter Leitung von Andrea Wagenpfeil aufspielte. Mit den Organisatoren Inge Edmeier, Tourismusreferentin vom Landkreis Deggendorf, und Mattias Hiergeist, Tourismuschef der Stadt Vilshofen, an der Spitze, marschierte man anschließend los Richtung Walchsing und an der südlichen Vils entlang



lang nach Kriestorf. Von dort ging es durch den Forst hinauf zum „Harten Rücken“ und weiter nach Forsthart. Im dortigen Pfarrheim kredenzte der Singkreis St. Michael eine Brotzeit, natürlich mit Gesangseinlage in der Kirche. Dort informierte Pfarrer Alfred Binder über die besonderen Kirchenfenster des Passauer Glaskünstlers Dieter Stauber.

Entlang der Oberen Römerstraße wanderte die Gruppe durch das Waldstück „Hölle“ bis nach Altenmarkt, wo Kreisheimatpfleger Florian Jung eine Führung durch die Asam-Basilika gab. Nach der letzten Etappe über den Hohlweg wurden die Wanderer im Stadtpark von Osterhofen mit Kaffee und Kuchen empfangen. Mit dem Bus ging es dann wieder zurück nach Aldersbach, wo vor dem Bräustüberl der Wandertag mit der „Fünfleitnusi“ gesellig ausklang. Dabei waren sich die Teilnehmer einig: Es war eine herrliche Wanderung bei traumhaftem Herbstwetter, die auch Einheimischen die landschaftliche und kulturelle Schönheit der Region vor Augen führte. Die Teilnahme war kostenlos, für einen guten Zweck wurden Spenden gesammelt.

Bilder/Bericht: Greiler





# AIDENBACHER HELFEN AIDENBACHERN

**Nachbarschaftshilfe in Aidenbach führt Helfer und Hilfesuchende zusammen**



(v. li.) Michael Braun (Geschäftsleiter), Martina Wohlfahrt (Sekretariat), Heidy Rabs (Nachbarschaftshilfe Aldersbach), Bürgermeister Karl Obermeier, Dieter Rabs (Nachbarschaftshilfe Aldersbach), Christa Unger (Seniorenbeauftragte) und Markus Bauer (Gesunde Gemeinde) schmiedeten Pläne für die Nachbarschaftshilfe Aidenbach, die ab Dezember 2019 startete

An Bürgermeister Karl Obermeier wurde kürzlich im Rathaus eine tolle Idee herangetragen. Die Seniorenbeauftragte Christa Unger und ihr Pendant in der Gemeinde Aldersbach, das Ehepaar Rabs, stellten den Gemeindevertretern das Konzept der Nachbarschaftshilfe vor. In Aldersbach funktioniert es bereits recht gut, berichteten die Aktiven aus der Nachbargemeinde. Alle Anwesenden erkannten den positiven Effekt auf den Zusammenhalt in der Bevölkerung, der durch die neuen Bekanntschaften und Hilfeleistungen entsteht.

„Wir möchten gerne eine Win-Win-Situation für die Teilnehmer der Nachbarschaftshilfe entstehen lassen“, erklärte Markus Bauer, Verantwortlicher für den Bereich „Gesunde Gemeinde“ im Rathaus. Auch Martina Wohlfahrt, Sekretärin des Bürgermeisters, meldete sich sogleich als Koordinatorin. So entstand schon beim Erstgespräch im Bürgermeisterzimmer das

Der Flyer zur Aktion liegt diesem Gemeindeblatt bei und ist unter [www.aidenbach.de](http://www.aidenbach.de) zum Download bereitgestellt

INFO

Team, das die Helfer und Hilfebedürftigen zusammen bringt:

Martina Wohlfahrt ☎ 08543 9603-11,  
Markus Bauer ☎ 08543 9603-13 und  
Christa Unger ☎ 0170 4779027.

Die Tätigkeiten der Nachbarschaftshelfer sind beispielsweise kleine akute Handwerksarbeiten, Unterstützung bei der Gartenarbeit, Fahrten zu Ärzten oder Kliniken oder Hilfe bei Besorgungen und Einkäufen bis hin zur Kontaktaufnahme zu Fachleuten (Selbsthilfegruppen, Pflege und Betreuung, ÖPNV, ...). „Der Bedarf an helfenden Händen ist definitiv da“, stellt Seniorenbeauftragte Christa Unger fest, „Die Herausforderung ist, ehrenamtliche Helfer zu gewinnen.“ Bürgermeister Karl Obermeier äußerte sehr zuversichtlich, dass in der Gemeinde die ein oder andere Person ein bisschen Zeit für die Mitmenschen bereitstellt: „Wir haben der Aktion den Namen ‚Aidenbacher helfen Aidenbachern‘ gegeben, weil wir hier auf dem Land zusammenhalten. Je mehr Helfer im Kontaktpool sind, je weniger lastet auf den einzelnen Schultern. Oft sind es kleine Dinge, die innerhalb kurzer Zeit erledigt sind und dennoch einen großen Effekt für den Hilfesuchenden haben.“ Die Nachbarschaftshilfe Aidenbach ist nicht nur auf den Ort Aidenbach beschränkt. Auch die Gemeindeteile des Marktes sind einbezogen sowie die Nachbargemeinde Beutelsbach. „Die Aldersbacher Nachbarschaftshilfe steht zum Projektstart den Aidenbachern bei und wir arbeiten auch weiterhin Hand in Hand“, sichert Frau Rabs zu. Die Kontaktdaten von Helfern und Hilfesuchenden werden ab sofort gesammelt und passend zusammengeführt.

**FROHE WEIHNACHTEN**

**WIR BRINGEN IHRE AUGEN ZUM LEUCHTEN!**

optik thierfelder

Vilshofen · Aidenbach · [www.optik-thierfelder.de](http://www.optik-thierfelder.de)

## Ich bin Janina, die neue Gemeindejugendpflegerin in Aidenbach!

*Wege, die in die Zukunft führen, liegen nie als Wege vor uns. Sie werden zu Wegen erst dadurch, dass man sie geht.*

(Franz Kafka)

**Liebe Leserinnen und Leser,**

hiermit möchte ich mich gerne bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist **Janina Bähr** und seit dem 01.09. bin ich im Rahmen des Projekts „Pädagogisches Personal in den Gemeinden“ – kurz **PäPiG** – mit 5 Stunden pro Woche in Aidenbach als **Gemeindejugendpflegerin** tätig.

Bei **PäPiG** handelt es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen dem Kreisjugendring Passau und dem Markt Aidenbach. Ziel dabei ist es, die Jugendarbeit vor Ort zu ergänzen, auszubauen und positive Lebensbedingungen für die jungen Menschen zu schaffen.

Im Mittelpunkt meiner Tätigkeit stehen somit die Jugendlichen in „ihrem“ Markt. Diese möchte ich bei ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen. Durch zielgruppenorientierte Angebote möchte ich die jungen Menschen in ihrem selbstbestimmten Handeln fördern.

Ich freue mich, alle Jugendlichen des Marktes kennenzulernen und an die letzte erfolgreiche Jungbürgerversammlung anzuknüpfen. Termine für Veranstaltungen und Treffs gebe ich über verschiedene Plattformen bekannt.

In Sachen Jugendarbeit möchte ich auch Sie als Eltern, Vereinsangehörige, Jugendleiter/innen, politisch Verantwortliche unterstützen. Rufen Sie mich gerne an oder schreiben Sie mir eine Nachricht.

**Sie erreichen mich ...**

...per E-Mail: [janina.baehr@kjr-passau.de](mailto:janina.baehr@kjr-passau.de)

...telefonisch: ☎ **0160 90530118** (auch via WhatsApp)

...und über Facebook:

**Gemeindejugendpflegerin Janina Bähr**

Mehr Infos über meine Aufgaben als gemeindliche Jugendpflegerin finden Sie außerdem auf der Homepage des Kreisjugendrings unter [www.kjr-passau.de/jugendpflege/gemeinden](http://www.kjr-passau.de/jugendpflege/gemeinden)

**Ich freue mich auf die bevorstehenden Aufgaben und auf eine gute Zusammenarbeit!**

Bild/Bericht: Bähr



## Offener Jugendtreff ab 2020

Im Januar 2019 fand in Aidenbach eine Jungbürgerversammlung im Rathaus statt. Unter den vielen Anregungen der Jugendlichen war auch der Wunsch nach einem eigenen Treffpunkt. Laut ihren Aussagen hätten sie gerne einen Raum, wo sie sich zwanglos treffen können.

Im September 2019 begann ich als Gemeindejugendpflegerin, den Markt Aidenbach kennenzulernen. Ich wurde seitens der Gemeinde herzlich aufgenommen. Im Markt Aidenbach fällt mir durchaus auf, dass es viele Jugendliche gibt.



Nach den ersten Treffen mit den Jugendlichen, die mir „ihren“ Markt zeigten, ist der Wunsch nach einem Treffpunkt für die Jugendlichen immer noch präsent. Das Projekt Jugendtreff wurde daher wieder in Angriff genommen und schreitet dank der Mitwirkung der Verwaltung stetig voran. Aktuell warten wir noch auf die Übergabe der Räumlichkeiten der evangelischen

Kirche. Hier soll der sehnlichst gewünschte Jugendtreff eingerichtet werden und ab 2020 regelmäßig für die Jugendlichen geöffnet sein. Der genaue Zeitplan steht noch nicht, bitte treten einfach mit mir in Kontakt (Kontakt Daten siehe links) und ich halte euch auf dem Laufenden.

Durch die Mithilfe aus dem Rathaus gibt es bereits das erste Inventar für den Jugendtreff: Eine Couch, Besteck und einen Tisch, worüber wir uns freuen und uns herzlich bedanken wollen. Wir würden uns ebenso freuen, wenn Sie uns bei der Einrichtung des Treffs unterstützen könnten: Vielleicht haben Sie ja das ein oder andere zu Hause, welches nicht mehr gebraucht wird. → Anfragen und Angebote an Ihre Gemeindejugendpflegerin Janina Bähr (Kontakt Daten siehe links). Die

Liefer- und Abholservice

**...Mamma Mia**

Pizza, Pasta & Co.

Mo - Fr 11-13 Uhr und 17 -22 Uhr  
Samstag durchgehend von 17 -22 Uhr  
Sonntag 11-13 Uhr u. 16.30 -22 Uhr

**Neue Speisekarte!**

☎ **08543 - 918719**

Jugendlichen aus Aidenbach würden sich besonders über einen Billardtisch, Kicker, Playstation oder Wii oder andere Konsolen freuen. Außerdem wäre ein kleiner Backofen und Musikboxen hilfreich.



Damit sich die Jugendlichen inspirieren konnten, wie ihr Jugendtreff aussehen könnte, und um zu sehen, was sie dort erwartet, besuchten wir 2mal den bereits bestehenden Jugendtreff in Ortenburg.

Bilder/Bericht: Bähr

## Das Förderprojekt des Kreisjugendrings Passau

Gute Idee! – Miteinander Begegnung gestalten



Das Projekt kann auch 2020 von allen, die sich ehrenamtlich im Landkreis Passau für geflüchtete Menschen engagieren, in Anspruch genommen werden! Es zielt u.a. darauf ab kulturelle Vielfalt und Verständigung zu ermöglichen, Berührungsängste abzubauen und Hilfsbereitschaft und Mitmenschlichkeit zu fördern, ehrenamtliches Engagement zu würdigen und zu fördern. Antragsteller kann jede volljährige Person sein, die einer Jugendgruppe, Vereinigung oder Initiative angehört und sich ehrenamtlich für die Themen „Integration und interkulturelles Zusammenleben“ einsetzt.

Weitere Fragen und/oder Ihren Antrag richten Sie bitte an den Kreisjugendring Passau, Passauer Str. 31, 94081 Fürstentzell oder an nicole.roth@kjr-passau.de. Gerne können Sie uns auch unter ☎ 08502 91778-15 anrufen.

Grafik/Bericht: Baumann, KJR

## Die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2020



Der 21. März ist der »Internationale Tag für die Beseitigung rassistischer Diskriminierung« der Vereinten Nationen und mahnt an das »Massaker von Sharpeville«, bei dem die südafrikanische Polizei am 21. März 1960 im Township Sharpeville 69 friedlich Demonstrierende erschoss. In Deutschland und in ganz Europa finden jährlich mehrere tausend Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt, die Zeichen setzen gegen Rassismus und für eine friedliche und weltoffene Gesellschaft.

### Rassismus hat viele Gesichter

- Rassismus zielt nicht nur auf Herkunft und Hautfarbe... sondern richtet sich auch gegen Religionen, Kulturen, Weltanschauungen, sexuelle Identität, Geschlecht, Behinderung oder Alter
- Rassismus ist kein weit entferntes Phänomen, das nur anderswo stattfindet ... sondern ist tägliche Realität auch bei uns in Deutschland und Europa.
- Rassismus wird nicht nur von »den anderen « ausgeübt ... sondern auch wir selbst sind nicht frei von Vorurteilen und Ressentiments gegenüber anderen Menschen und Gruppen.

### Rassismus ist alltäglich

- einem Schwarzen wird die Mitgliedschaft in einem Fitness-Studio verweigert,
- ein Bewerber mit ausländisch klingendem Nachnamen erhält keinen Wohnungsbesichtigungstermin,
- eine muslimische Bewerberin wird auf Grund ihres Kopftuches für einen Arbeitsplatz abgelehnt.

### Rassismus ist verletzend

- Opfer von Rassismus werden nicht als Individuum angesehen, sondern pauschal als Mitglied einer Gruppe (»die Schwarzen«, »die Juden«, »die Muslime«, »die Roma«).
- Sie werden automatisch als fremd und nicht zugehörig betrachtet und können an der Gesellschaft nicht gleichberechtigt teilhaben.
- Ihnen wird durch ihr eigenes Verhalten eine Mitschuld an den rassistischen Angriffen zugesprochen.
- Gegen Rassismus aktiv werden
- Jedes persönliche Engagement kann etwas verändern! Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, gegen Rassismus und Ausgrenzung aktiv zu werden.

Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus, Goebelstr. 21a, 64293 Darmstadt  
☎ 06151 / 33 99 71  
info@stiftung-gegen-rassismus.de  
www.stiftung-gegen-rassismus.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Bilder/Bericht: Stiftung für die internationalen Wochen gegen Rassismus



## Gesunde Gemeinde Aidenbach

### Rückblick Wanderung in das Reuth-Tal im September



Herbstzeit ist Wanderzeit und so trafen sich wieder rund vierzig wanderfreudige Aidenbacher (und Andere!) zur gemeinsamen Tour in das Reuth-Tal. Beste äußere Bedingungen, angenehme Temperaturen und eine interessante Strecke machten den Sonntag-Nachmittag zu einem Wander-Erlebnis. Wie immer hat sich Helmut Mögele eine gut begehbare Strecke für seine Tour ausgesucht und vor allem konnte er immer wieder mit äußerst interessanten Informationen für das „wunderbare Gebiet rund um Aidenbach“ aufwarten. Der Weg führte zunächst durch Hollerbach Richtung „Holzmaurer“. Eine Ansiedlung namens Holzmaurer gibt es offiziell nicht, erklärte Helmut Mögele bei dieser ersten Station. Woher der Name stammt, ist nicht eindeutig zu klären. Allerdings ist eine erste namentliche Benennung unter „Holzmaurer“ als Eintrag im Matrikelbuch der Pfarrei Aidenbach vom 31. August 1865 protokolliert. Heute steht dort ein stattliches Wohnhaus mit diversen Stallungen und vor allem weite Wiesenflächen, die als naturnahe Ausgleichsflächen genutzt und bewirtschaftet werden. Weiter ging die Wanderung Richtung Reschndobl mit einem wunderbaren Blick über Martinstödl und Hinterskirchen, aber auch Richtung Haag (Gemeinde Egglham). Eine weitere kurze Rast gab es in Unterholzen. Dass Unterholzen (zur Gemeinde Beutelsbach gehörend), eine lange Geschichte aufweisen kann, zeigen die Ausführungen von Joseph Pamler. Auf 12 Seiten hat Pamler in seiner Chronik allein nur den Ort Unterholzen beschrieben, für die Gemeinde Beutelsbach benötigte er lediglich drei Seiten. „Ein klarer Beweis“, so Helmut Mögele, „dass „historisch gesehen Unterholzen das wahre Zentrum von Beutelsbach ist – auch wenn das die Beutelsbacher sicher nicht gerne hören!“ Der letzte Teil der Wanderung führte auf den Kleeberg, durch das Anwesen Plattner und wieder abwärts Richtung Aidenbach. Auch wenn in diesem Jahr keine längere Rast oder Einkehr



eingepflanzt war, es war wieder eine wunderbare Wanderung, die von allen Teilnehmern mit Begeisterung aufgenommen wurde. Nach rund 10 Kilometern angenehmem Fußmarsch, begleitet von vielen interessanten Informationen durch Helmut Mögele, trennten sich die Wege der Teilnehmer wieder, verbunden mit der Hoffnung, auch im nächsten Jahr wieder bei einer interessanten Wanderung mitgehen zu können.

Bilder/Bericht: Stadler

### Großes Interesse für Biochemie-Vortrag

#### Schüssler Salze erfreuen sich in Aidenbach großer Beliebtheit

Im Rahmen der gesunden Gemeinde Aidenbach fand vor Kurzem ein kurzweiliger Einführungsvortrag zum Thema Schüssler Salze statt, bei dem die 12 Grundmittel, die 15 Ergänzungsmittel sowie die zusätzlichen 9 Salze nach Schüssler vorgestellt wurden. Alle 36 Salze haben eine bestimmte Wirkung auf den Menschen. Ob zur Vorbeugung, zur Behandlung oder zur Nachsorge bei Erkrankungen, zu vielerlei kosmetischen Zwecken, spezielle Möglichkeiten für den Einsatz bei Frauenleiden oder aber auch zur Unterstützung und Förderung von sportlichen, schulischen oder sonstigen geistigen Leistungen können Salze nach Dr. Schüssler sehr hilfreich sein. Freilich kommt es auf den Menschen, die Konstitution, das Gewicht, die Beschwerden und sonstige Parameter an. Aber richtig eingesetzt verspricht Biochemie nach Dr. Schüssler heilsame und helfende Wirkung in vielerlei Hinsicht. Leben ist Wandel, Wechsel und Austausch. Es basiert auf Informations- und Übertragungssystemen der Zellbiolo-

## Blitzschutzbau GmbH Franz Maier

94501 Aidenbach  
Tel. 08543 730  
Fax. 08543 4129

info@blitzmaier.de

Blitzschutzanlage vom Fachmann!



Die Bücherei für Jung und Alt!  
„Lesen, spielen, Leute treffen!“

## VOLKSBUCHEREI AIDENBACH

### Unser Buchprogramm:

- Sachbücher
- Romane
- Kinderbücher

Telefon:  
(0151) 58359548  
Bitte nur während der Öffnungszeiten anrufen!

Öffnungszeiten:  
Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr





gie, der Zellchemie und elektromagnetischer, biophysikalischer Vorgänge innerhalb wie außerhalb der Zelle, der Gewebe und des gesamten Organismus. Besonders auch die Bindegewebe in unserem Körper sorgen dafür, dass Stoffe gewechselt und ausgetauscht werden, dass Stoffe herantransportiert werden können, vermittelt und abtransportiert werden können; dass das System von Ernährung, Stoffwechsel und Entgiftung Hand in Hand geht. Mit den Schüssler-Salzen greifen wir, gerade auf der Ebene der Bindegewebe, in die Reaktionsfähigkeit und in die Wandlungsfähigkeit, somit in den Stoffwechsel unseres gesamten Organismus steuernd und regulierend ein. Bei dem Vortrag ging es auch um die Wirksamkeit und den Wirkansatz. Denn die heilsame Regulierung der Fähigkeit unseres Bindegewebes zur Übertragung von Informationen ist einer der fundamentalen Heilfaktoren dieses Verfahrens. Die Schüsslersalze aktivieren und stärken die Informations-„Datenbanken“ unseres Organismus, und wirken auf diese heilend ein. Damit lassen sie auch Naturheilmittel, besonders aber homöopathische Heilinformationen leichter, besser und tief greifender zur Wirkung gelangen. Dadurch lässt sich auch leichter die Lösung von Blockaden und Störfeldern auf körperlicher, wie auch seelischer Ebene erreichen. Als Vortragender konnte der ortsansässige Heilpraktiker Günther Lang, der als Rettungsassistent, Ausbilder und Dozent auch in den Fachausbildungen tätig ist, gewonnen

werden. Lang erläuterte dabei unter anderem die unzähligen Möglichkeiten wie man Schüssler-Salzen richtig anwenden kann. Aber auch Nebenwirkungen und evtl. Gefahren und Risiken blieben nicht unerwähnt, was für manche Teilnehmer eine neue Erfahrung war. Erfreulich, so Lang, ist die Tatsache, dass nicht nur Aidenbacher unter den Zuhörern verweilen, sondern auch Gäste aus Vilshofen, Aldersbach und Egglham. Das Interesse der Zuhörer an Schüssler-Salzen und deren (häufig unbekannten) Einsatzmöglichkeiten und Anwendungen war anscheinend so groß, dass sich spontan mehr als 10 Personen für einen weiterführenden Grundkurs, einen Aufbaukurs für spezielle Techniken und einen weiteren Ergänzungskurs für kurmäßige Anwendungen angemeldet haben. Diese Kurse laufen zwischenzeitlich so voll besetzt, dass sogar an weiteren drei Interessenten eine Absage aus Platzgründen erteilt werden musste. Weitere interessante und wichtige Themen aus der Naturheilkunde sind laut Herrn Bauer von der Gemeinde schon wieder für das neue Programm vorgeplant und auch Günther Lang sagte auf Anfrage wieder zu, solche oder ähnliche Vorträge und Kurse weiterhin anzubieten, wenn die Nachfrage und das Interesse an Naturmedizin weiterhin so groß sein sollte. Lang sprach auch den Organisatoren der gesunden Gemeinde, allen voran Herrn Markus Bauer großen Dank aus für die gute Vorbereitung, das Engagement und die Räumlichkeiten.

Bericht: Lang

## Saisoneneröffnung im Aidenbacher Hallenbad

Programm unter der Federführung der Wasserwacht

Auch in diesem Jahr wurde die Saisoneneröffnung des Aidenbacher Hallenbades mit einem besonderen Tag begangen. Bei freiem Eintritt seitens der Marktgemeinde wurde ein abwechslungsreiches Programm unter Federführung der Wasserwacht geboten. Zusammen mit PaGa-Diving und Manuela Hartinger von Aqua-Vital-Kids war es Erwachsenen und Kindern möglich, verschiedenste Betätigungen im Wasser

**Hallenbad/ Sauna**  
bis 26. April 2020

zu testen. Das Spektrum reichte von Wasserspielen über Taucheinheiten und dem flotten Gleiten mit dem Aquascooter, aber auch Rutschen, das Bauen mit Schwimmklötzen als auch eine Probereinheit in Aquagymnastik für Groß und Klein durfte nicht fehlen. Trotz bestem Ausflugswetter nutzten zahlreiche Personen die Gelegenheit, das Hallenbad einmal von einer anderen Seite kennenzulernen und Neues zu ausprobieren.

Bilder/Bericht: Saibold



INFO

## Flyer Gesunde Gemeinde Aidenbach 2020

Das neue Programm der Gesunden Gemeinde Aidenbach erscheint Anfang 2020 und wird an alle Haushalte in Aidenbach verteilt und auf der Website der Marktgemeinde veröffentlicht. Außerdem ist der Flyer im Aidenbacher Rathaus erhältlich.

Freuen Sie sich auf viele neue und altbewährte, interessante Angebote zum Wohle Ihrer Gesundheit!



sparkasse-passau.de



## Überblick ist einfach.

Bündeln Sie jetzt alle Ihre Konten im Online-Banking.

Mit der neuen Multibanking-Funktion können Sie jetzt auch Konten anderer Banken in Ihrem Sparkassen Online-Banking integrieren. So haben Sie alle Finanzen im Griff und sehen alle Kontostände auf einen Blick. Einfach, kostenfrei und sicher.

Nutzen Sie den Mehrwert Ihres Sparkassen-Girokontos!

„Wir machen es den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten.“

#GemeinsamAllemGewachsen



Ritter-Tuschl-Str. 37  
94501 Aldersbach  
Tel. 08543/2418  
Fax 08543/91414  
www.kriszt.de  
info@kriszt-lackiererei.de





## Aidenbacher Elternbeirat und neue Schulleiterin stellen sich vor



Auf ein gutes Miteinander freuen sich Lehrer, Schüler, der neu gewählte Elternbeirat und die neue Schulleiterin der Mittelschule Aidenbach.

Bei dem ersten gemeinsamen Elternabend begrüßte die Schulleiterin Andrea Silberhorn die in einer großen Anzahl erschienen Eltern, das gesamte Kollegium, das Team der Ganztagesbetreuung, wie den Berufseinstiegsbegleiter, den Berufsberater der Agentur für Arbeit Helmut Schwarz sowie die Theaterpädagogin Gabriela Schmid, recht herzlich. Die Schulleiterin wies eingangs darauf hin, dass ein wertschätzender und respektvoller Umgang in der Schulgemeinschaft die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit darstellt. Auch zeigte sie auf, dass die Kinder zu eigenständigen Schülern erzogen werden sollen und es dafür von Ausschlag ist, eine intensive Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule zu pflegen. Silberhorn betonte auch, dass die Schülerzahlen in diesem Schuljahr leicht angestiegen sind und die Unterrichtsversorgung wie die personelle Situation sehr zufriedenstellend seien. Freudig zeigte sie sich über die Tatsache, dass erneut zwei reine Ganztagesklassen zustande kamen inklusive einem vielfältigen Ganztagesangebot wie einer AG Selbstverteidigung, einer AG Schulband sowie ei-

ner Fußball- und Basketball AG. Auch bedankte sie sich für das Vertrauen der Elternschaft, das sie den Lehrerinnen und Lehrern der Mittelschule Aidenbach im täglichen Umgang mit ihren Kindern entgegenbringen. Sie dankte den Mitgliedern des letztjährigen Elternbeirats und appellierte an die Anwesenden sich zur Wahl zu stellen, da nur mit vielen helfenden Händen gute Schule und Schulleben gelingen kann. Nach der Vorstellung aller Lehrkräfte, einem sehr interessanten Beitrag der Theaterpädagogin Schmid und den Arbeitsmarkt betreffenden aktuellen Informationen durch Berufsberater Schwarz, besprachen die Klassenleiter mit den Eltern Wichtiges in den jeweiligen Jahrgangsstufen. Zu wählen gab es in den einzelnen Klassen nicht nur die Klassenelternsprecher, sondern auch den für die gesamte Mittelschule Aidenbach zuständigen Elternbeirat, der in diesem Schuljahr erstmals für zwei Jahre gewählt wurde. Ergebnis der Wahl: Vorsitzende Alexandra Leuschner, Stellvertreter Johann Aigner, Schriftführerin Elfriede Eder, Kassenverwalter Christoph Lickl. Weitere Mitglieder des Gremiums sind Monika Eichinger, Alfred Falkner, Max Huber, Kathrin Leberfinger, Astrid Scheuer und Andrea Schrader. Die Schulleiterin würdigte nach der Wahl die Bereitschaft der Eltern, sich für die Kinder und die Schulgemeinschaft der Mittelschule Aidenbach zu engagieren und betonte ihre Freude auf eine gute Zusammenarbeit.

Bild/Bericht: Mittelschule

## Jetzt Erdbeeren – nein Danke!



Rund um dieses Thema forschten die Klassen der Mittelschule Aidenbach unter ihrer Schulleiterin Frau Silberhorn in der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ vom 14. - 18.10.19. Die Umweltbeauftragten der Schule Frau Astrid Heber und Herr Christian Zistler sammelten die bearbeiteten Inhalte der unterschiedlichen Jahrgangsstufen und arrangierten eine große Ausstellung in der Aula der Schule. Auf Plakaten wurden die Beiträge aller Klassen visualisiert. Im Podium stellten Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse ihrer Recherche dar und sensibilisierten ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zu einem verantwortungsvolleren Umgang im Hinblick auf Konsum und Verpackungsmüll. Erdbeeren im Herbst oder Winter haben einen weiten Weg hinter sich bei dessen Transport sehr viel CO2 verursacht und Benzin verbraucht wird. Zudem kommen sie aus Ländern, deren Wassermangel nicht zuletzt auf den hohen Verbrauch von



Wasser für die Produktion von Obst und Gemüse zurückzuführen ist. Ein Kilo Erdbeeren verbraucht zum Beispiel 276l Wasser, fand die Klasse der 6b heraus.

Die fünften Klassen beschäftigten sich mit den Folgen des Verpackungsmaterials Plastik. So gestalteten sie eindrucksvolle Plakate, die zeigen, welche verheerenden Auswirkungen Plastik im Naturkreislauf verursacht. Lösungsmöglichkeiten für diese Problematik zeigte die Klasse 6a durch einen Flyer, auf dem sie den Begriff Recycling erklärten und Beispiele aufführten, wie man Plastik einsparen kann.

„Warum geschmacklose Erdbeeren im Herbst oder Winter essen?!“, fragten sich die siebten und achten Klassen unter der Führung der Sozialen-Lehrerin Frau Heber. Neben der Recherche zu saisonalem Gemüse und Obst verköstigten sie die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Aidenbach mit selbstgemachtem Kürbisbrot mit Kräuterquark. Weitere Rezepte für Produkte wie Schwarzwurzel, Karotten oder auch Pilze sammelten die Schüler der 7a unter der Leitung von Frau Herrmann. Sehr interessant war für viele der Essenskorb voll mit heimischen Gemüse- und Obstsorten, den die Klassenlehrerin der 7b, Frau Georgiuev, zur Verfügung stellte. Der Schulkoch Willi Glaser beteiligte sich tatkräftig mit einer Kürbissuppe, die er für die Ganztagesklassen zu Mittag zubereitete.

Beachtenswert war zudem der filmische Beitrag einiger Schüler der 10aM. Sie zeigten in bewegten Bildern den weiten Weg dieser Frucht vom Feld zu uns in die Kühlregale.

Doch nicht nur Erdbeeren haben einen weiten Weg hinter sich. Auch alltägliche Produkte wie unsere Kleidung kommt oft von weit her. Diesen Aspekt griffen die Schülerinnen und Schüler der 10aM unter Herrn Rieger auf. Ihnen war dabei besonders wichtig, auf die miserablen Arbeitsbedingungen hinzuweisen und einen Weg aufzuzeigen, wie unser Kaufverhalten fairer und gerechter für alle werden kann. Auf das Fair-Trade-Logo achten und nicht immer auf den billigsten Preis schauen, waren unter anderem die berechtigten Vorschläge der Klasse 8aM. Denn dafür müsse immer jemand bezahlen.

Einen momentanen Abschluss fand das Projekt darin, dass jede Schülerin und jeder Schüler einen Satz schrieb, was sie oder er in Zukunft machen kann, dass es der Natur und den Menschen gut geht. Diese Sammlung kann gerne Schule machen! Alle Beteiligten waren sich einig, zumindest einen kleinen neuen Aspekt im Zusammenleben mit ihrer Umwelt dazugelernt zu haben und freuen sich auf weitere Aktionen an der Schule.

Bild: Oberleitner, Bericht: Mittelschule



## Erster Schultag

am Dienstag, 10. September 2019



Die Schulanfänger der ersten Klassen der Wolfgang-Marius-Grundschule Aldersbach wurden am ersten Schultag von der Rektorin Monika Buchbauer in der Turnhalle begrüßt. Die Klasse 4c hieß die ABC-Schützen mit Liedern und einem Gedicht herzlich willkommen. Pfarrer Sebastian Wild segnete die Kinder. Anschließend wurden diese in die zwei Klassen aufgeteilt und gingen mit ihren Klassenlehrerinnen Carolin Sicklinger (1a) und Christiane Marycs (1b) in ihre Klassenzimmer, um dem ersten Unterricht zu folgen. Der Elternbeirat bewirtete währenddessen die Eltern in der Pausenhalle.

Bilder/Bericht: Oberhuber

## Grundschüler beim Bustraining



Alle Klassen der Grundschule Aldersbach durften am Donnerstag Vormittag ihr Wissen zum Thema „richtiges Busfahren“ auffrischen. Besonders die Schulanfänger waren gespannt dabei.

Unterstützt wurden sie dabei von Beate und Felix Forster, die

**Gericke**  
Kosmetik- und  
Fußpflegestudio  
Podologie  
Schulstr. 4 - 94501 Aidenbach  
Tel. 0 85 43 / 37 65



das Bustraining mit den Kindern durchführten und ihnen wichtige Inhalte nahe brachten. Das richtige Ein- und Aussteigen, der ordnungsgemäße Umgang mit der Schultasche, die Sitzhaltung und das angemessene Verhalten im Bus wurden dabei nicht nur besprochen, sondern auch gleich praktisch erprobt.

Bild/Bericht: Oberhuber

## Was hat mein Wurstbrot mit dem Klima zu tun?

**Aldersbacher Grundschüler erkunden den Zusammenhang von Ernährung und Klimawandel**



„Was verstehen wir unter dem Klimawandel und welche Auswirkungen hat er?“ „Wie entsteht der CO2-Wert von Lebensmitteln?“ Mit diesen und vielen weiteren Fragen zum Thema „Ernährung und Klima“ beschäftigten sich die 4. Klassen der Wolfgang-Marius-Grundschule Aldersbach, als sie dem umwelpädagogischen Unterricht von Jan Turner von der Deutschen Umwelt-Aktion e.V. folgen durften. Die anschauliche Darstellung und Erklärung des für die Kinder abstrakten Begriffs „Klimawandel“ führte zur Überlegung inwiefern jeder von uns seinen Teil dazu beitragen kann, diesen aufzuhalten. So überlegten



die Schüler, wie sie im täglichen Leben ihren ökologischen Fußabdruck verkleinern können. Da hierbei die Ernährung ein wichtiger Aspekt der nachhaltigen Lebensweise ist, erarbeiteten die Schüler den CO2-Gehalt verschiedener Lebensmittel. Doch nicht nur eine Ernährungsumstellung kann den individuellen CO2-Ausstoß verringern. Auch bereits beim Einkaufen kann man umweltfreundlich handeln. So gingen die Kinder zum konkreten Handeln motiviert nach Hause und konnten das neue Wissen in ihre Familie bringen.

Bild/Bericht: Oberhuber

## Eine Pause mal anders



Kürzlich fand in der Grundschule Aldersbach im Rahmen einer Projektwoche als Abschlussveranstaltung die „Gesunde Pause“ statt. Der Elternbeirat der Schule bereitete ein Buffet für die Kinder vor. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf regionale Produkte aus biologischem Anbau gelegt. Der Elternbeirat zauberte aus den Zutaten eine leckere Pause. So konnten die Kinder Frischkäse-, Käse- und Schinkenbrote bzw. -semmeln sowie Gemüse- und Obststicks in ihre mitgebrachten Pausenboxen packen. Der Andrang am Buffet war riesig, und innerhalb kürzester Zeit war das gesamte Angebot an Broten von den Schülern verpeist.

Bild/Bericht: Oberhuber

**„Mit Ihren Wänden in guten Händen!“**

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

**ImmoKonzept**  
Willnecker GmbH

Heidi und Rudi Willnecker  
Karlinger Str. 27, 94501 Aidenbach  
www.immokonzep-willnecker.de  
01 75/4456680

## Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung



Im Jahr 1985 wurde der Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung wiederbelebt. Aktuell sind 170 Mitglieder gemeldet. Mit abwechslungsreichen Themen in den Jahresprogrammen erhalten die Vereinsmitglieder viele interessante Angebote rund um Haus und Garten.

Bei den jährlichen Mitgliederversammlungen vermitteln kompetente Referenten umfangreiche Informationen zu brandaktuellen Themen und zeigen neue Ideen für das Gartenjahr. Zur Erweiterung der Fachkenntnisse bekommen alle Mitglieder monatlich kostenlos die Zeitschrift „Der praktische Gartenratgeber“ vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege zugesandt.

Bei den angebotenen Baumschneide- und Veredlungskursen können die Gartler ihr Fachwissen erweitern sowie vor allem ihre Fragen und Praxiserfahrungen einbringen. Dazu gibt es auch zahlreiche Tipps für den Pflegeschnitt der Beerensträucher, Weintraubenstöcke, Rosen usw. Einer großen Nachfrage und Beliebtheit erfreut sich die Pflanzentauschbörse immer Anfang Mai am Aidenbacher Marktplatz. Viele Garten- und Balkonbesitzer nutzen die Tauschangebote von überzähligen Pflanzen. Ebenso werden die Strategien und Erfahrungen zur Pflanzung und Pflege ausgetauscht.



Brauchtumpfle Binden der Kräuterbuschen



Pflanzentauschbörse am Marktplatz



Ferienprogramm Igelhausbau



Bastelkurs

Zu einem richtigen Renner haben sich die Bastelkurse zu den verschiedenen Jahreszeiten entwickelt, bei denen sich besonders die jüngeren Vereinsmitglieder sehr aktiv beteiligen. Kreativ und voller Begeisterung fertigen die Teilnehmerinnen Naturkunstwerke für Haus und Garten. Beim Ferienprogramm mit Igelhausbau, „Rund um die Kartoffel“, Gestaltung eines Insektenhotels oder Kürbiswettbewerb werden die Kinder aktiv eingebunden.

Ein traditioneller Schwerpunkt bei den Vereinsaktivitäten ist die Brauchtumpfle. Dazu gehören das Binden der Kräuterkuschen zu Maria Himmelfahrt, Gestaltung der Pfarrkirche zum Erntedankfest und das Adventskranzbinden für die Kirche. Eine große Resonanz bei den Mitgliedern finden die Führungen bei Handwerksbetrieben und Unternehmen in der umliegenden Region.

Im Vereinsleben kommt auch das Gesellige nicht zu kurz: Ob bei den Gartlerfesten in der Carossastraße, abwechslungsreichen Vereinsausflügen, Biergartenbesuchen, Fahrten zu Weihnachtsmärkten oder beim Ausklang des Gartenjahres sind immer hohe Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Die Mitgliedschaft im Gartenbauverein lohnt sich allemal!

Kontakt: kfb-bauer@t-online.de



aktuelle Gartenbauvereinsführung

### Aktuelle Vorstandschaft bis 2023:

- 1. Vorsitzende Renate Bauer
- 2. Vorsitzender Karl Wimmer
- Kassier Hans Fuchs
- Rechnungsprüfer Helmut Höfler, Albrecht Hendlmaier
- Schriftführerin Sonja Wimmer
- Beiräte Brigitte Kunschert, Sabine Nagl, Gabriele Rott, Gerda Staszkiwicz, Robert Voggenreiter, Franz Weishäupl, Marion Wollner

Bilder/Bericht: Gartenbauverein



Baumschneidekurs im Winter



## Saisonausklang beim Tennisclub

Nach einem sehr ereignisreichen Jahr freut sich der Tennisclub auf ein paar ruhigere Wochen, in denen die vergangene Saison ausklingen kann und Vorbereitungen für das Jahr 2020 getroffen werden.

Zum Saisonende standen die vereinsinternen Meisterschaften im Mittelpunkt der Aktivitäten beim Tennisclub. Hier wurde in verschiedenen Konkurrenzen jeweils der Clubmeister ausgespielt.

Bei den Herren setzte sich Dieter Straubinger vor Hermann Heuschneider durch und konnte somit seinen Titel aus den letzten Jahren wieder verteidigen. 1. Sieger bei der Konkurrenz Herren 50 wurde Hermann Heuschneider und verwies Reinhold Osterholzer auf den 2. Platz. Im Herren Doppel setzten sich Klaus Büntke und Heinrich Ruhland gegen Roland Sager und Thomas Emmer durch und wurden somit Clubmeister. In der nicht nur bei den Spielern, sondern insbesondere bei den Zuschauern sehr beliebten Kategorie Mixed gewann Alina Reichardt und Bernd Straubinger den Titel vor Christian Penn und Sophia Nigl. Auch bei den Hobbyspielern wurde eine Mixed-Clubmeisterschaft gespielt, welche ebenfalls zahlreiche Zuschauer bei den einzelnen Begegnungen auf die Tennisanlage lockte. Hier gewannen Tina Kammer und Manfred Achter vor Alina Reichardt und Franz Plattner. Im Nachwuchsbereich erreichte Elena Amann den 1. Platz vor Lisa Straubinger in der Kategorie Kleinfeld Mädchen U8. Bei den Kleinfeld Mädchen U10 siegte Leonie Stadler vor Verena Voggenreiter und die Kleinfeld Knaben U10 entschied Samuel Amann vor Max Gimpl für sich.



(v. li., hinten) Dieter Straubinger, Klaus Büntke, Heinrich Ruhland, Hermann Heuschneider, Bernd Straubinger, Alina Reichardt, Tina Kammer, Manfred Achter  
(v. li., vorne) Anna Baumgartner, Samuel Amann, Leonie Stadler, Lisa Straubinger, Elena Amann, Max Gimpl

Aber nicht nur Sportliches stand im Fokus des Vereins. Bei der diesjährigen Saisonabschlussfeier besuchte eine Abordnung aus Tschechien den TC Aidenbach. Um die ehemaligen Spieler der 1. Herrenmannschaft, Jiri und David Vesely, kamen insgesamt 12 Gäste aus der Nähe von Breznice zu Besuch nach Aidenbach. Vor ca. 25 Jahren trugen die beiden Spieler wesentlich zum Erfolg der damaligen 1. Herrenmann-

schaft des Tennisclubs bei. Durch die lange Zeit, welche die beiden beim Verein spielten, entstand nicht nur eine enge Freundschaft, sondern auch eine entscheidende Prägung der beiden Spieler aus Tschechien. David spielt nach wie vor sehr erfolgreich in einer Herren 40 Mannschaft in der Nähe von München und Jiri betreibt seit nunmehr über 15 Jahren eine Tennisakademie in Breznice rund 75 km südwestlich von Prag, welche er ohne seine Einflüsse aus Aidenbach nicht aufgebaut hätte. Diese langjährige Freundschaft soll künftig durch regelmäßige Besuche wieder intensiver gepflegt werden.



(v. li.) Klaus Büntke, Dieter Straubinger, David Vesely, Jiri Vesely

Mit den inzwischen sehr kühlen Temperaturen freut sich nun aber der Tennisclub auf ein ruhiges Jahresende und hat nach der Teilnahme am historischen Weihnachtsmarkt im und um das Aidenbacher Rathaus und nach der vereinsinternen Weihnachtsfeier eine kurze Verschnaufpause verdient, bevor im Frühjahr 2020 das reguläre Jahresprogramm wieder startet.

An dieser Stelle möchte der Tennisclub Aidenbach sich bei allen Mitgliedern, Gönnern und Förderern des Vereins und bei den Verantwortlichen der Gemeinde Aidenbach für die regelmäßige Unterstützung in vielen Bereichen der Vereinsarbeit recht herzlich bedanken. Ohne diese Mithilfe wäre ein so gut funktionierender Verein nicht möglich. In diesem Sinne wünscht der Tennisclub allen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins kommende Jahr 2020.

Bilder/Bericht: Gimpl

## Bau- und Möbelschreinerei

# MAX ORTNER

Ortenburger Straße 4 • 94542 Haarbach  
Telefon 085 35 / 2 51 • Mobil 0160 / 7252420  
schreinereimaxortner@t-online.de • www.schreinerei-maxortner.de



Besuchen Sie  
unsere Ausstellung!  
Wir beraten Sie  
gerne nach  
Terminabsprache.



Zertifizierter Fachbetrieb für Einbruchsicherheit

## Schwimmclub Aidenbach / Aldersbach außerhalb des Wassers unterwegs

Mit einem vollbesetzten Reisebus machte sich der Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach im Oktober um 7.30 Uhr auf den Weg Richtung Neutraubling.

Nach einer kurzweiligen Fahrt gab es vor Ort ein großes Frühstück mit Semmeln, Brezen, Kuchen, Kaffee und Kaba, das von einigen fleißigen Helfern zubereitet wurde.

Das Ziel des Tages war die 3D Schwarzlicht-Minigolf Anlage in Neutraubling. Mit Leuchtfarben bemalt, mit Bällen und Schlägern bewaffnet ging's los in das Vergnügen. Auf 18 ver-



schiedenen Bahnen in fünf unterschiedlichen Themenwelten konnten alle zeigen was sie können! Leuchtende Farben und verschiedene Effekte garantierten ein einzigartiges Minigolferlebnis. Durch die 3D-Brille wirkten die bunt bemalten Welten dreidimensional und die Bahnen waren schwerer zu spielen. Nach gut zweieinhalb Stunden Spiel wurden die Punkte ausgewertet und alle hatten gewonnen, denn es hat riesig Spaß gemacht.

Mit dem Bus ging es dann weiter in die Tropfsteinhöhle „Schülerloch“. Vom Parkplatz aus führte ein idyllischer, breiter Fußweg mit Ruhebänken ausgestattet, in ca. 20 min. zur Höhle. Beim Ziel angekommen wurden wir mit einem herrlichen Ausblick auf die Kalksteinfelsen, den Ludwigskanal und Essing belohnt. Einst diente diese Höhle als Wohnstätte der Neandertaler und eiszeitlicher Tiere. Markante Funde aus dieser Zeit sind in den Ausstellungen der Höhle zu besichtigen. Die große Besonderheit vom Schülerloch ist das einzigartige Wasserbecken (Becherstalagmit) Bisher konnte noch in keiner anderen Schauhöhle der Welt, ein gleichartiges Gebilde so freistehend im Raum, entdeckt werden. Eine Höhlenwand-Projektion entführte uns auf eine Zeitreise. Man erlebt die Erdentstehung, taucht ein ins Jurameer, verfolgt den Weg der Urdonau und begegnet den Riesen der Eiszeit



sowie den Neandertalern. Diese einzigartige, mit Musik untermalte Projektion mit beeindruckenden Bildern ist der krönende Abschluss jeder Höhlenführung. Nachdem sich die Augen wieder an die Helligkeit gewöhnt hatten, machte man sich auf den Rückweg zum Busparkplatz.

Danach konnte noch das Schloss Rosenberg mit dem Falkenhof besichtigt werden oder ein Spaziergang durch Riedenburg gemacht werden. Mehrere Falken, Adler, Geier und andere meist heimische Greifvögel haben über die Saison ihr Zuhause im malerischen Burghof gefunden. Einige dieser Arten sind im Altmühltal bereits seit langer Zeit ausgestorben. Die Tiere auf der Rosenberg stammen alle aus der Zucht, die meisten von ihnen sogar aus der eigens dafür aufgebauten Zuchtstation.

Zum Abendessen trafen sich dann alle gemeinsam in der Fasswirtschaft, wo man gemütlich die letzten Stunden Revue passieren ließ. Nach einem leckeren Essen und ein paar lustigen Stunden traten wir die Heimreise an.

Bilder: Maier, Bericht: Straubinger

## Filmvortrag „Dindefelo – Ein Dorf im Senegal“ beim Seniorenkino

„Film ab!“ – heißt es jeden dritten Donnerstag im Monat beim Senioren-Film-Nachmittag um 14 Uhr im Lesesaal des Aidenbacher Rathauses. Hier kommen die Seniorinnen und Senioren zusammen und sehen sich ausgewählte Filme an. Das kann ein aktueller oder auch ein Klassiker sein. Vor und nach dem Film haben die Senioren noch die Gelegenheit sich bei Kaffee oder Tee untereinander auszutauschen.

Der Filmvortrag über das Hilfsprojekt „Mission Dindefelo 2019“ stand im November auf dem Programm. 2. Bürgermeister Robert Grabler erklärte sich bereit, den 20 Besuchern

während des Filmes über seine intensiven Erlebnisse und Erfahrungen von der Afrika-Reise zu berichten.

Bereits zum 3. Mal machte er sich im März zusammen mit seiner Frau Elke und einer 18köpfigen Reisegruppe aus dem Passauer Land, darunter auch Realschüler aus Schweiklberg und Neustift sowie dem Initiator des Projektes, Helmuth Rücker, auf den Weg nach Senegal. Mit Hilfs- und Geldspenden im Gepäck ging es wie jedes Jahr in das 750 km von der Hauptstadt Dakar entfernte Dorf Dindefelo. Von den schlechten Straßenverhältnissen, den strohgedeckten Lehmhütten, in denen sie schliefen,

WEIN Stüberl

Weine direkt vom Winzer

GETRÄNKE ABEL

... der leistungsstarke

Getränke-fachmarkt

PASS-FOTOS

SOFORT FERTIG

VILSHOFEN und AIDENBACH

94501 Aidenbach | Am Bahnhof 11-13 | Tel. 08543 / 3794



Robert Grabler, 2. Bürgermeister, berichtete von den vielen Eindrücken, die er aus Afrika mitgenommen hat

dem tropischen Klima, der fehlenden Wasser- und Stromversorgung erzählte er. „Trotz bitterster Armut strahlen sie Lebensfreude aus. Ja, sie wirken sogar glücklicher als wir, die in Reichtum und Wohlstand leben“, stellte er fest. Die Einheimischen leben gerne dort, doch sie brauchen Perspektiven und die notwendigen Lebensgrundlagen. Die Direkthilfe „Mission Dindefelo“ soll hierbei helfen. Verschiedenste Projekte und Maßnahmen, wie der Bau eines Klassenzimmers und Schultoiletten, Anschaffung von Schulmöbel, Kauf und Verteilung von Reisspenden, Hilfe für alte Frauen bzw. Witwen, Abfall-Entsorgung usw., werden davon finanziert. Erstmals umgesetzt wurde die Idee von Stipendien für 17 Studenten. Bei seiner Feier zum 50. Geburtstag bat Robert Grabler die Gäste um Spenden. Während seiner Reise konnte er an Vertrauensmann Carim Camara einen dreistelligen Betrag für die Schaffung eines 1 Hektar großen gemeinschaftlichen Gemüsegartens mit Bewässerung für junge Männer übergeben. Zwischendurch hörte man immer wieder jemandem im Saal, der sich erinnerte: „Wie bei uns vor 60 Jahren! Da haben die Frauen auch vom Brunnen Wasser geholt.“

„Afrika ist etwas Besonderes. Man muss es selbst gesehen haben“, meinte Grabler weiter. So schilderte er von der Anreise, wo man spontan in einem beliebigen Dorf haltmachte, um Luftballons an Kinder zu verteilen. Binnen weniger Minuten versammelte sich die komplette Dorfgemeinschaft.



Afrika: Zwei Welten prallten aufeinander, man verstand sich aber trotzdem  
Bild: Rücker

## Großes Interesse herrschte an dem „Seniorenkino-Spezial“



Als die Weiterfahrt wegen eines umgefallenen Lastwagens nicht möglich war, nutzen die Schüler die Zeit für einen Gruppentanz. Die Afrikaner griffen zu ihren Handys zum Filmen. So etwas hatten sie noch nicht gesehen.

Man genoss nach einer hitzigen Bergwanderung die Kühle (15 Grad!!!) eines Wasserfalles mitten in der Wildnis. Ausgelassen getanzt und gefeiert wurde beim 10jährigen Jubiläum des Hilfsprojektes auf dem Marktplatz von Dindefelo. Und bei einem war sich Robert Grabler sicher, das sei nicht seine letzte Reise in den afrikanischen Busch gewesen. Jedoch nächstes Jahr werde er pausieren.

„Wir wollen auch einen kleinen Beitrag zu diesem Hilfsprojekt leisten“, hieß es am Ende des Film-Nachmittages und so konnte Seniorenbeauftragte Christa Unger als kleines Dankeschön die stolze Summe von 150 € an Robert Grabler übergeben. Dieser versicherte, diese Spende unverzüglich weiterzugeben.

## Blutspendetermin BRK

Am 8. November fand wieder eine Blutspende-Aktion mit einem erfreulichen Ergebnis in der Aidenbacher Mittelschule statt:

Anzahl der anwesenden Spendewilligen: 127  
tatsächliche Spender: 113 | Erstspender: 3  
Ehrennadeln: 3x Spende = 8 Personen |  
10x Spende = 3 Personen | 25x Spende = 2 Personen  
| 50x Spende = 1 Person

**Der Blutspendedienst bedankt sich ganz herzlich für die immer wieder gezeigte Spendebereitschaft!**

Bericht: Blutspendedienst des BRK



## Spendenaktion des VdK: „Helft Wunden heilen“

Der Sozialverband VdK Bayern hat von Mitte Oktober bis Mitte November eine Spendenaktion namens „Helft Wunden heilen“ durchgeführt. Die ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler haben auch in Aidenbach für die von Ministerpräsident Söder unterstützte Aktion Spenden angenommen. Diese Gelder werden für die unbürokratische Einzelfallhilfe genutzt oder um durch Krankheit, persönliche Schicksalsschläge oder Armut betroffenen Menschen unter die Arme zu greifen. Projekte der Inklusion und Jugendarbeit werden außerdem unterstützt.

**Die VdK Ortsgruppe Aidenbach bedankt sich für die Spenden!**

## Gartenbauausflug ins Mühlviertel und an die Moldau

Mit einem vollbesetzten Bus trat der Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung seine Zwei-Tages-Fahrt an. Die ersten zwei Stationen führten ins Oberösterreichische Mühlviertel. In Haslach konnten sich die Ausflugsteilnehmer im Ölmühlen Museum ausführlich über die Speiseölgewinnung informieren. Dabei wurden die Gerätschaften der „Ölmüllner“ besichtigt und die Arbeitsabläufe anschaulich dargestellt. Die Öle der Mühlviertler Ölmühle werden vorwiegend kaltgepresst. Dadurch sind mehr wertvolle und lebenswichtige Inhaltsstoffe enthalten. Neben dem Schwerpunkt Leinöl konnten die Gärtler auch Mohn-, Diestel, Sesam-, Kürbiskern-, Raps- und Hanföle bei einer Verkostung probieren und für den Hausgebrauch einkaufen.

Auf der Landesgartenschau in Aigen-Schlögl stand unter dem Motto „Bio-Garten-Eden“ der Blick für ganzheitliche Zusammenhänge im Vordergrund. Trotz Regenwetter spazierten die Aidenbacher Gartenliebhaber durch die 25 Schaugärten und zahlreichen Sonderausstellungen. Auf dem Pfad der Verantwortung wurde der Schöpfungsgarten erkundet und anschließend an der Großen Mühle entlang geschlendert. Mit der Besichtigung der Stiftkirche Schlögl und dem Mittagessen im Stiftkeller kamen auch Kultur und Genuss nicht zu kurz.

Die Weiterfahrt führte über den Wallfahrtsort Vyssi Brod nach Frymburk am Moldau-Stausee. Nach einer kurzen Ortskernbesichtigung und kleinen Wanderung entlang des Lipno-Sees wurden beim Abendessen die Eindrücke des abwechslungsreichen ersten Tages ausgetauscht. Gleich nach dem Frühstück führte der Gärtlerausflug in die Weltkulturerbestadt Krumau an der Moldau. Die Stadtführungen in 2 Gruppen starteten mit den unterschiedlichen Schlosshöfen. Von der mächtigen Schlossanlage führte der Rundgang durch



die wunderschönen Gassen mit beeindruckender Atmosphäre und entlang der Moldau mit traumhafter Natur. Die UNESCO-Stadt Krumau begeisterte die Ausflugsteilnehmer sowohl mit ihrem Gesamtbild, als auch mit unendlich vielen Details. An jeder Ecke gab es neue Fotomotive und nach jeder kleinen Erhebung faszinierende Ausblicke. Wegen der Vielzahl an Restaurants und Cafés sowie der schönen und gemütlichen Sitzgelegenheiten fiel die Auswahl zur Mittagspause besonders schwer. Danach blieb zur eigenständigen Stadterkundung oder kulturellen Besichtigungen noch reichlich Zeit. Bei der Heimreise entlang der Moldau über das historische Rozmberk mit seiner imposanten Burganlage und durch das Mühlviertel sowie bei der abschließenden Brotzeit im Landgasthof Lang in Gottsdorf hatten die Aidenbacher Gärtler viel Gesprächsstoff.

Bilder/Bericht: Wimmer



**PAGA** TEL: 0160 / 800 99 68 · 94501 AIDENBACH

SPORTZENTRUM

**KAMPFSPORT**

**SELBSTVERTEIDIGUNG**

JETZT  
PROBETRAINING  
VEREINBAREN!  
EINSTIEG  
JEDERZEIT!

STEP AEROBIC

EMS-TRAINING

TAUCHSCHULE

WWW.PAGA-SPORT.DE

**PAGA-HOTEL**

Patrik Gaus · Rosenweg 3-7 · 94501 Aidenbach  
08543 / 960-910 · info@paga-hotel.de

www.paga-hotel.de

Sehr ruhige Ortsrandlage · Kurz- & Langzeithotel · Tagungen / Seminare  
Kurse / Weiterbildung · Alle Zimmer m. Balkon o. Terrasse · WLAN & Parken frei



## Kleine Bühne sucht Mitspieler

Liebe Kinder,

die kleine Bühne der Theatertruppe „Die vom Reschndobl“ e.V. suchen Mitspieler.

### Wer hat Lust Theaterluft zu schnuppern und bei uns mitzumachen?

Wir suchen Kinder im Alter von 6 Jahren bis 12 Jahren. Unsere Jugendlichen die vor 4 Jahren angefangen haben, sind leider schon junge Erwachsene geworden und dürfen wenn sie möchten das nächste Mal schon bei den Erwachsenen dabei sein.

### Was wird gespielt und wie oft sind Proben?

Je nach dem was wir machen ist einmal in der Woche Probe und wenn nichts geplant ist, kann es sein, dass auch mal 4 Monate Pause ist. Wir gestalten zum Beispiel die Weihnachtsfeier des Vereins mit einem kleinen Stück oder Geschichten aus der Adventszeit und wir versuchen dieses Jahr ein Kindertheaterstück aufzuführen. Bitte meldet euch bei uns. Michaela Schütz ☎ 08543 9196239

Bericht: Schütz

## Inthronisation für die Faschingssaison 2019/2020



(v. li.) 1. Präsidentin Ursula Hinterdobler, Bürgermeister Karl Obermeier, Prinzregent Matthias I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Theresa I., Kinderprinz Jonas I. und Kinderprinzessin Finja I.

Mit Schwung ist die Faschingsgesellschaft in die närrische Zeit gestartet. Beim Faschingsauftakt in der Aula der Mittelschule wurde nicht nur das gut gehütete Geheimnis um die beiden Prinzenpaare gelüftet. Die Gäste erlebten auch ein gelungenes Showprogramm, bei dem die komplette aktive Mannschaft mitwirkte.

„30 Jahre Aidenbacher Faschingsgesellschaft dürfen wir heuer feiern“, verkündete voller Stolz die 1. Präsidentin, „10 Jahre bin ich jetzt schon Präsidentin und was wir in diesen Jahren geleistet und den Verein nach vorne gebracht haben, ist schon beachtlich. Mein Dank gilt an dieser Stelle meiner Mannschaft und natürlich auch meiner Familie, denn ohne ihre Mithilfe wäre das nicht möglich gewesen.“

Mit ihrem alt bewährten Motto, „Lustig, fröhlich woll'n wir feiern, wir in Aidenbach in Bayern. Und wie zum Bayernland das Weiß und Blau - gehört zu uns ein dreifach Aidenbach helau“ begrüßte sie die Gäste. Bevor sie die bis dahin streng geheim gehaltenen Prinzenpaare bekannt gab, spannte sie die Zuhörer noch ein wenig auf die Folter. Sie wies auf weitere Höhepunkte der Saison hin, wie dem Hofball am 4. Januar, das mittlerweile schon 21. Männergardetreffen am 19. Januar. Diese beide Veranstaltungen finden in der Aumonte Stubn in Aunkirchen statt. Am 25. Januar ist der „bunte Nachmittag für Jung und Alt, in der Mittelschule in Aidenbach und der Faschingszug findet am 22. Februar 2020 statt. Zuerst stellte sie das neue Kinderprinzenpaar vor. Kinderprinzessin Finja I. und Kinderprinz Jonas I. Finja I. tanzt auch in der Kindergarde mit, umso mehr war die Überraschung natürlich groß bei den Kindergardemädels. Der Kinderprinz Jonas I. ist zwar neu in der Runde, aber seine Prinzessin wird ihm schon sagen wo es lang geht, immerhin hat sie sich ihn ja selber ausgesucht. Nun war das große Prinzenpaar an der Reihe. Hier durfte sie den Prinzregenten Matthias I. mit seiner Lieblichkeit Prinzessin Theresa I. vorstellen. Privat sind die Beiden auch ein Paar. Für die Prinzessin Theresa I. ging ein großer Traum in Erfüllung. Endlich einmal Prinzessin sein.

12 Jahre tanzt sie nun schon in der Garde, erst Jugend, dann Prinzengarde. Ihr Freund hat ihr diesen großen Traum erfüllt. Er ist zwar ganz neu in der Runde, aber die 1. Präsidentin ist davon überzeugt, dass er seine Sache mit Bravour meistern wird. Die Präsidentin freute sich, wieder zwei tolle Prinzenpaare gefunden zu haben. Dann konnte Bürgermeister Karl Obermeier auftreten. Er überreichte den neuen Hoheiten vor allen Gästen den Rathausschlüssel und legte für die 101 Tage die Regierungsgeschäfte in ihre Hände.

Hofmarschall Fabian Wall stellte die aktuelle Mannschaft von Kinder-, Jugend-, Prinzengarde, Elfer und Hofdamen sowie das Präsidium vor. Einige der Aktiven bekamen Abzeichen des Landesverbandes Ostbayern verliehen. Robert Schweiger, Vertreter des Landesverband Ostbayern überreichte folgende Abzeichen: Das **Gardeabzeichen in Bronze** für drei Jahre Mitgliedschaft in der Garde erhielten Johanna Glaushauser, Anna Waldherr. **Silber** für fünf Jahre bekamen Anna Fritsch und Kerstin Maier. Für zehn Jahre Mitgliedschaft in der Garde wurden Monika Weis und Bettina Pindel mit dem Abzeichen **Gold** ausgezeichnet. Das Gardeabzeichen **Gold** mit Jahreszahl 12 bekam die Prinzessin Theresa Wagner verliehen. Bereits seit nun mehr 25 Jahren in der Garde ist Sabrina Wimmer. Robert Schweiger meinte, das ist schon eine besondere Leistung, die nicht sehr oft vorkommt und überreichte ihr das Abzeichen **Gold mit Steinen** und der Jahreszahl 25. Die **Leistungsspange in Silber** erhielten Vera Freundorfer, Elke Roßmüller, Stefan Roßmüller, Andreas Aigner und Fabian Wall. Die **goldene Leistungsspange** erhielt Stefan Dachl. Ebenfalls 25 Jahre aktiv beim Verein ist Stefan Rauchfuß, da aber bei den Leistungsspangen mit elf Jahren die Auszeichnung aufhört, hat sich die 1. Präsidentin was einfallen lassen und ihm eine besondere **Anstecknadel** verliehen. Dann durfte der Vertreter des Landesverbandes noch zwei besondere Auszeichnungen vornehmen. Manuel Hinterdobler wurde für besondere Dienste im Verein der **Ehrenorden des Landesverbandes** überreicht, Walter Hinterdobler war sehr überrascht als er aufgerufen wurde. Er wusste von nichts. Er wurde mit dem **silbernen Steckkreuz**, eine sehr hohe Auszeichnung des LVO, ausgezeichnet. Dies war der 1. Präsidentin ein großes Anliegen, könnte sie doch ohne seine Mithilfe den Verein nicht so führen.

Dann bot sich den Gästen des Abends ein rasantes Showprogramm. Die Kindergarde studierte heuer mit der neuen Trainerin für Showtanz, Cornelia Baumgartner, einen „Linedance“ ein. Dabei kamen lauter kleine Cowboys auf die Bühne. Die Jugendgarde überraschte das Publikum ebenfalls mit einem besonderen Tanz, wobei sie alle lustige und verschiedene Kostüme an hatten, einstudiert von ihrer Trainerin Franziska Bayer. Dann forderte der 2. Präsident die 1. Präsidentin auf nach vorne zu kommen, um mit ihr ein bisschen Fern zu sehen. Immerhin waren alle Aktiven vorgestellt, und er meinte, es wäre Zeit für die Tageschau. Kerstin Hinterdobler, die das Ganze auch einstudierte; ließ die Gäste als Tagesschausprecherin in Erinnerungen schweben. Die Mädchen der Prinzengarde, zusammen mit dem Prinzenpaar und ein paar Aktiven aus dem Hofstaat zeigten ihnen die Highlights der letzten 30 Jahre. Am Schluss waren sich alle einig, es war eine tolle Show, die sich die einzelnen Gruppen wieder mal extra für diesen Ball einfallen haben lassen.

Bild/Bericht: Hinterdobler



## Engel-Apotheke

Filialapotheke der Asam-Apotheke OHG

V. Lehmann & M. Fitschen

Marktplatz 27

94501 Aidenbach

Tel.: (0 85 43) 12 58

Fax: (0 85 43) 91 471

## Kirchweihsschießen bei den Aidenbacher Schützen



(v. li.) Josef Thalhammer, Karin Obermeier, Christa Zeitthofer, Klaus Maidorn und Otto Mühlstraßer

Am 18.10.2019 fand wieder das beliebte Kirchweihsschießen statt. Dabei gab jeder Schütze 10 Schuss ab und in der Reihenfolge der Blattl-Wertung durfte sich jeder einen „Da-feiden Erdäpfel“ aussuchen. Davon waren in 5 Stück jeweils ein Zahnstocher versteckt worden. Die Spannung beim Essen war also groß, wer eine Kirchweih-Ente gewinnen würde. Schützenmeister Peter Habereder gratulierte den glücklichen Gewinnern!

Bilder/Bericht: Rahm



Bei der Jugend freuten sich über Knabbereien: (stehend v. li.) Rebecca Weber, Lisa Feilmeier, Julian Staudinger, Tobias Mrasek sowie Alexander Schnelzer (vorne im Bild)

ASKLEPIOS  
Gesund werden. Gesund leben.



Gesundheitszentrum Aidenbach

### Rehabilitationsklinik:

- ✓ Geriatrie (Altersheilkunde) stationär / ambulant
- ✓ Orthopädische-geriatriische Rehabilitation
- ✓ Ambulante orthopädische Rehabilitation
- ✓ Ambulante Therapie, z. B. Physiotherapie, Physikalische Therapie, Bewegungstherapie, Ergotherapie, Logopädie
- ✓ Alzheimerberatungsstelle

### Pflegeheim:

- ✓ Langzeitpflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Durchgehend ärztlicher Notdienst (24 h)

ASKLEPIOS Gesundheitszentrum Aidenbach  
Schwanthaler Straße 35, 94501 Aidenbach  
Telefon +49(0)8543 981 0  
Internet: www.asklepios.com/aidenbach  
eMail: aidenbach@asklepios.com

IQMP  
KOM  
PAKT





## 2. Aidenbacher Run + Skate



Angenehme Temperaturen – sonnig aber nicht zu heiß – und ein großes Starterfeld bildeten die optimalen Voraussetzungen für die 2. Aidenbach Run+Skate Veranstaltung, die zum Landkreis- und Sparkassen-Laufcup zählte. Schirmherr der Veranstaltung war auch in diesem Jahr wieder 1. Bürgermeister Karl Obermeier, der es sich nicht nehmen ließ, den Siegern des Hauptlaufes persönlich die Urkunden und Pokale zu überreichen. Mit dem „Bambinilauf“ über 300 Meter am Fußballplatz begann die Veranstaltung. Insgesamt 22 Buben und Mädchen bis Jahrgang 2012 hatten sich für diesen Lauf angemeldet und wurden nach dem Zieleinlauf begeistert von ihren Mamas und Papas empfangen. Und natürlich hat jeder Teilnehmer eine Medaille und Urkunde erhalten. Beim Schülerlauf (U14/U16) über 2,2 km waren 7 Teilnehmer(innen) am Start und beim Hobby- und Jugendlauf (U18/U20) waren es vier Teilnehmer. Die genaue Ergebnisliste aller durchgeführten Läufe kann unter [my6.raceresult.com](http://my6.raceresult.com) eingesehen werden. Personell am stärksten besetzt war der Hauptlauf, der gegen 15 Uhr gestartet wurde und über rund 7,3 km über Penzing nach Mistlbach und zurück ins Stadion führte. 50 Teilnehmer beteiligten sich an diesem Lauf, der sicher dem einen oder anderen Teilnehmer alles abverlangte. Nach knapp 30 Minuten kamen die ersten Läufer ins Ziel. Gewonnen hat den Hauptlauf in der Kategorie männlich Dr. Oliver Gerson (SVG Ruhstorf) vor Walter Koschel (WSV Otterskirchen) und Michael Krull. In der Kategorie weiblich gewann den Hauptlauf Ni-



Die Schnellsten des Hauptlaufs

cole Kufner (WSV Otterskirchen) vor Anita Cruchten (WSV Otterskirchen) und Silvia Königseder (DJK Laufwölfe Fürsteneck). Es wurde aber nicht nur gelaufen, auch für das leibliche Wohl war an diesem Nachmittag bestens gesorgt. Die „Gesunde Gemeinde“ spendierte für alle Teilnehmer frisches Obst und Säfte und am Stand des TSV Aidenbach konnten sich die Besucher, aber auch die Aktiven, mit Kaffee, Kuchen und Burgern sowie gekühlten Getränken erfrischen. Das Sporthaus Pritzl war mit einem eigenen Stand vertreten, an dem sich die Läufer eine kostenlose Laufanalyse erstellen lassen konnten. Den Abschluss der Veranstaltung bildete in diesem Jahr zum ersten Mal eine „Biathlon“-Staffel; es wurde natürlich nicht geschossen, die Teilnehmer mussten Tennisbälle in die Torwand werfen. Was sich durchaus als gar nicht so einfach herausstellte. Der abschließende Dank des Organisationsteams unter Carolin Stadler und Jürgen Stümpfl galt den zahlreichen Helfern und hier besonders den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für die Absperzung der Laufstrecken und den Mitarbeitern des BRK. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist sicher geplant.

Bilder/Bericht: Stadler

**Wir wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest**

und alles Gute, Glück & Gesundheit im Jahr 2020!

**Gärtnerei Bauer**

Bräustraße 1, 94501 Aldersbach-Kriestorf, Tel. 08547/504

## Das Schlemmen ging in die zweite Runde

### 2. Streetfood-Festival in Aidenbach

Nach dem tollen Auftakt im April diesen Jahres stand es für die Veranstalter des 1. Aidenbacher Streetfood-Festivals fest: Sie wollen wieder kommen und das so bald wie möglich!



Beliebter Treffpunkt gleich beim Marktbrunnen: Die Hauptbar mit kühlen Getränken der regionalen Brauerei Aldersbach

Daher schnappte sich HELLFIRE CONCERTS den nächstmöglichen Termin und Crew, Trucks und Bands waren bereits im September am Apfelmarkt-Wochenende wieder zu Gast in Aidenbach.

Auch diesmal spielte das Wetter mit und alle Foodtrucks und -stände konnten das große Areal Rathaus seitig auf dem Marktplatz wunderbar nutzen. Schon beim Aufbau fielen die Smoker auf: „Am Anfang müssen wir g'scheid einheizen, das raucht leider kurzfristig recht stark“, erklärte die Dame am

Die echte Bayerwaldpizza aus dem Bayerischen Wald in zwei Varianten frisch aus dem Holzofen schmeckte den Besuchern besonders



Die Auswahl der Speisen fiel schwer, bei so viel Angebot: Mehr als ein Dutzend Foodtrucks von Pulled Pork bis süße Pfannkuchen verköstigten die Hungrigen

**Food Days**



Live-Musik von der Rockabilly-Band „Diner 59er“ sorgte am Samstag und Sonntag für den richtigen Groove

Stand der Lindner Land.Luft die große Rauchwolke, die für ein paar Minuten aus ihrem Smoker-Grill emporstieg. Ähnlich war es am Stand der TASTY SMOKER'S aus Kößlarn. Im Laufe des Tages hatten sich beide Grills „beruhigt“ und heizten bei niedriger Hitze vor sich hin; Diese Vorgehensweise gibt dem in dem Spezialgrill zubereiteten Fleisch eine ganz besondere Saftigkeit und rauchige Note – ein purer Gaumenschmaus! Einige bekannte Gesichter aus dem 1. Foodtruck-Festival im April ließen sich in den Verkaufswägen entdecken, es waren jedoch auch einige Newcomer dabei. So z. B. der Sengzelt-stand von Alex Ganserer aus Rinnach, der frisch im Holzofen seine Teigfladen mit herzhaftem Belag vor den Augen der hungrigen Zuschauer backte. „Aidenbach hat unser Konzept super angenommen und wir freuen uns auf ein Come-Back im nächsten Jahr mit einigen Neuheiten“, resümierte der Chef der FoodDays-Crew

Fabian Maier die Streetfood Tour in Aidenbach 2019.

Sehr erfreut über die zahlreichen Besucher waren (v.li.) Bürgermeister Karl Obermeier, Streetfood-Teammitglied Sabine Kaufmann, Stephanie Loibl aus dem Rathaus Aidenbach und Streetfood-Organisator Fabian Maier

Frisches Pulled Pork und Pulled Beef aus dem Smoker in resch-knusprigen Semmeln und knackigem Salat sowie leckerer Soße gabs bei den TASTY SMOKER'S



**TELEFON UND ELEKTRO Föckersperger** Handels GmbH

Vilshofener Straße 10 · 94501 Aidenbach | Reitergasse 3 · 94474 Vilshofen  
Tel. (0 85 43) 918640 · Fax 918642 · [tue.foeckersperger@t-online.de](mailto:tue.foeckersperger@t-online.de)  
Sie finden uns auch auf Facebook: [tuefoeckersperger](https://www.facebook.com/tuefoeckersperger)

Elektroinstallation · Kundendienst · Photovoltaik · Elektro- und Küchengeräte · Bosch-, Siemens-, Miele-Fachhändler · Fernseher · SAT-Anlagen · SKY-Abos · HD-Karten · Handy- und Vertragsverlängerungen · Handyzubehör und Wertgarantie · Telekommunikation · Telekom-Partner · 1&1-Vermarktung

MAGENTA EINS - jetzt Festnetz und Mobilfunk kombinieren!  
Umstellung auf IP - WIR - ihr Telekopartner - beraten Sie gern!

JETZT in vielen Orten: BREITBANDAUSSAU - WIR BERATEN SIE GERN!



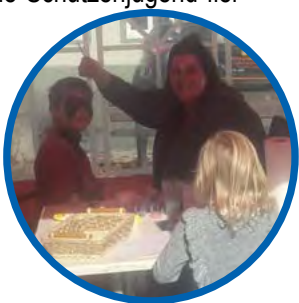
# Veranstaltungen Nachbarberichte



## Herbstmarkt im goldenen Oktober



Beim diesjährigen Herbstmarkt meinte es Petrus gut mit den Aidenbachern und bescherte viel Sonne und fast sommerliche Temperaturen zum verkaufsoffenen Marktsontag. Zahlreiche Verkaufsstände mit Nützlichem und Dekorativem für Haus und Garten sowie Bekleidungsstände und einige Speisenwagen, luden zum Schlendern und Shoppen ein. Das familienfreundliche Programm kam sehr gut an bei den Besuchern. Unter anderem erklärte die Schützenjugend fleißig das Schießen mit Gewehr und Blasrohr, die Bimmelbahn fuhr stetig um den Marktbrunnen, die Faschingsgesellschaft schminkte den Kleinen bunte Gesichter, die Hüpfburg war mehr als gut besucht und Zauberer Guiseppe lenkte alle Blicke mit seinen Tricks auf sich. Gastfreundlich zeigten sich auch die



Bilder: Joosz

Gastronomen am Marktplatz, indem sie die Terrassen für die Sonnenhungrigen geöffnet hatten. Viele Geschäfte in Aidenbach freuten sich außerdem über die Sonntageinkäufer.



## Landjugend Aidenbach als Ausrichter der Kalendergirlparty 2019



Dass Landwirtschaft auch cool, modern und sexy sein kann, beweist jedes Jahr aufs Neue der Jungbauernkalender der Bayerischen Jungbauernschaft. In diesem Jahr hatte die BJB Aidenbach zusammen mit der befreundeten Landjugend aus Albersdorf die Ehre, die Kalendergirlparty, zur Präsentation des neuen Jungbauernkalenders 2020, auszurichten. Über 8 Monate lang wurde organisiert und geplant, um schließlich am 12.10.2019 die Türen zum Festzelt in Vilshofen an der Donau zu öffnen und mit großer Freude wurden 2.800 Besucher empfangen. Die Bayern3-Band mit dem Bayern3-DJ-Tonic heizte dem



Publikum bis in die frühen Morgenstunden ein und brachte das Festzelt zum Kochen. „Wir blicken mit einem lachenden und zugleich einem weinenden Auge auf die Party zurück“ erklärt der Vorstand der Landjugendvereinigung Aidenbach/Albersdorf e.V. Josef Czink: „Wir sind wahnsinnig stolz auf unsere Leistung und dass alles so reibungslos funktioniert hat.“ Auch der Schirmherr der Veranstaltung, Landrat Franz Meyer, war vor Ort und findet nur lobende Worte: „Ich bin angetan und stolz auf meine Landjugenden, das Engagement und die Leistung der vergangenen Monate ist wirklich bemerkenswert.“

Bilder/Bericht: Ungnadner

### Jungbauernkalender feiert 20-jähriges Jubiläum: Nie war Landwirtschaft attraktiver

Die Jubiläumsausgabe zeigt eine Auswahl der besten Fotos aus 15 Jahre „Bayern Girls Edition“ frisch und neuinterpretiert. Die Motive wählten die Kalenderfans vorab in einer Online-Abstimmung. Die erste Ausgabe des Jungbauernkalenders gab es 2001 in Österreich, damit feiert das Original der Jungbauernkalender insgesamt schon das 20-jährige Jubiläum.



### Abwechslungsreiches Fotoshooting bei sommerlichen Temperaturen

Im Juni posierten die sechs bayerischen Kalendergirls für die Jubiläumsausgabe im oberbayerischen Weßling. So vielseitig wie die Landwirtschaft sind auch die Kalenderbilder: Ankleiden für die Hochzeit, das Füttern eines neugeborenen Kälchens, bei der Arbeit auf dem Feld oder Schwimmen im nahen Weßlinger See. Aufgenommen wurden die Bilder vom Fotografenduo „Die Abbilderei“ auf dem Hof der Familie Wunderl. Die beiden Steirer Dieter Sajovic und Jana Scherr erwiesen sich als leidenschaftliche Erzähler und spinnen die Geschichte der gewählten Kalenderbilder weiter. Natürlichkeit, Charisma und Individualität verleihen dem Original der Jungbauernkalender seinen Charme. Die sechs bayerischen Kalendergirls wurden aus über 170 Bewerberinnen ausgewählt und zeichnen sich durch unterschiedliche landwirtschaftliche Hintergründe aus.



### Besondere Herausforderung bei der Produktion

Tina Stünzendörfer, Landesvorsitzende der Bayerischen Jungbauernschaft e.V., feiert nicht nur die Jubiläen der Kalender: „Zusammen mit der Österreichischen Jungbauernschaft geben wir seit 2006 den Kalender mit bayerischen und österreichischen Jungbäuerinnen heraus. Somit feiern nicht nur die Kalender Jubiläum, sondern auch unsere langjährige Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Österreichischen Jungbauernschaft. Unser Bestreben, ein positives Bild der Landwirtschaft zu zeigen, darf nicht an der Landesgrenze enden. Dieses Projekt zeigt wie's geht.“ „Der Jungbauernkalender ist ein ganz besonderer Bestandteil unseres Verbandes, den kennt einfach jeder. Er ist unverwechselbar und ein echtes Alleinstellungsmerkmal. Wenn ich erzähle, dass ich für die Bayerische Jungbauernschaft tätig bin, werde ich sofort gefragt, ob das nicht der Verband mit dem Kalender ist“, freut sich Georg Rabl, Landesvorsitzender der Bayerischen Jungbauernschaft e.V.“

Bericht: Bayerische Jungbauernschaft e.V.

Den Jungbauernkalender gibt es in der Version „Bayern Girls“, „Men“ und „Girls“ jeweils zum Preis von 28 € (netto, zzgl. Versand) und kann bestellt werden unter [www.jungbauernkalender.de](http://www.jungbauernkalender.de)

**JOSEF KREMPL**  
GmbH & Co. KG

**Hoch- und Tiefbau  
Baustoffe**



Hollerbacher Straße 25  
94501 Aidenbach

Telefon (0 85 43) 9 13 88  
Telefax (0 85 43) 9 13 90

Mail: [josef.krempl.bau@t-online.de](mailto:josef.krempl.bau@t-online.de)





## Tag des Ehrenamtes 2019 mit Sportlerehrung

Wichtiger Bestandteil einer lebens- und liebenswerten Gemeinde sind ohne Zweifel die Vereine und die Menschen, die sich ehrenamtlich im Sinne der Allgemeinheit engagieren. Dieses Engagement zu würdigen ist für Bürgermeister Karl Obermeier ein großes Anliegen und der jährliche Tag des Ehrenamtes ein unverrückbarer Termin im Jahresablauf. Bereits zum 11. Male wurde diese Veranstaltung in der Aula der Mittelschule durchgeführt und Karl Obermeier konnte wieder zahlreiche Besucher und Ehrengäste begrüßen. Sein herzlicher Gruß galt Pfarrer Doise sowie Raimund Kneidinger, stellvertretender Landrat und dem Kulturreferenten des Landkreises Passau, Christian Eberle. Neben Robert Grabler und Wolfgang Joosz (2. und 3. Bürgermeister) waren auch viele Markträger anwesend sowie zum ersten Mal die neue Rektorin der Mittelschule, Andrea Silberhorn. In seiner Ansprache betonte Bürgermeister Obermeier die Unverzichtbarkeit der ehrenamtlich tätigen Menschen, denn – so Obermeier – es gibt im Leben Dinge, die nicht käuflich sind wie Gesundheit, Familie und Anerkennung, aber neben Freundschaften zählt auch das Ehrenamt dazu. Menschen, die sich freiwillig in den Dienst eines Vereines oder einer Organisation stellen, aber auch Personen, die sich für ihre Mitmenschen im Bereich Pflege oder Betreuung engagieren. Sie alle sind Rückgrat der Gesellschaft und sie sorgen für Zusammenhalt und Heimatbewusstsein in einer Gemeinde. Dass es nicht immer einfach ist, ein Ehrenamt auszuüben, ist sicher allen bewusst. Nicht jeder ist mit den getroffenen Entscheidungen einverstanden und Kritiker sind immer schnell zur Stelle. Aber ohne ehrenamtlich tätige Menschen wären die Sportvereine, die Freiwilligen Feuerwehren und das BRK, aber auch Veranstaltungen wie das Aidenbacher Festspiel, der Historische Weihnachtsmarkt oder das Ferienprogramm undenkbar. Pater Doise bezeichnete es als große Ehre, dass er als Vertreter der Pfarrei an diesem Ehrenabend teilnehmen kann. Auch für die Kirche sind die ehrenamtlich Tätigen ein unverzichtbarer Bestandteil und wir müssen Gott danken für all die Frauen und Männer, die unentgeltlich auf unterschiedlichste Art und Weise daran mitwirken, dass ein „Miteinander“ funktionieren kann. Den wahren Wert eines Menschen, so Pater Doise, erkennt man leider oft erst dann, wenn er nicht mehr dabei ist und sich eine

nur schwer zu schließende Lücke auftut. Wie gerne er immer wieder nach Aidenbach kommt betonte stv. Landrat Raimund Kneidinger, Aidenbach ist immer wieder für eine Überraschung gut und in diesem Jahr hat die Überraschung auch einen Namen: die Jugendblaskapelle mit ihren flott gespielten Musikstücken. Aber auch Raimund Kneidinger betonte die Unverzichtbarkeit des Ehrenamtes in allen Bereichen des täglichen Lebens und er wünschte allen Anwesenden noch angenehme Stunden. Die Ehrungen mit Übergabe von Urkunden, Medaillen, Blumen und Wein wurden gemeinsam von den Bürgermeistern Karl Obermeier, Robert Grabler und Wolfgang Joosz sowie von stv. Landrat Raimund Kneidinger durchgeführt. Die erste Ehrung des Abends ging an das Ehepaar Gisela und Hermann Weiß. Seit Beginn der Flüchtlingskrise im Jahr 2015 haben immer wieder viele Menschen hier in Aidenbach Zuflucht gesucht. Aus Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde formierte sich ein Helferkreis zur Unterstützung der Angekommenen. Das Ehepaar Weiß hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen persönlichen Kontakt zwischen Einheimischen und Flüchtlingen herzustellen und beratend bei allen auftretenden Problemen zur Seite zu stehen. Hilfestellung gibt es auch bei Behörden- und Arztgängen, bei der Wohnungssuche oder der Arbeitsaufnahme.



Hermann und Gisela Weiß leisten hier eine fast unglaubliche gemeinnützige Arbeit, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Die Ehrung kann nur eine kleine Anerkennung für ihre geleistete Tätigkeit sein. Seit 1988 ist Reinhilde Bernhard Mitglied beim TSV Aidenbach in der Abteilung Frauen-Gymnastik-Gruppe. Mit viel Engagement hat sie im Jahr 1991, damals noch gemeinsam mit Dagmar Warkus, den Übungsleiterschein gemacht und seit über zwei Jahrzehnten ist sie nun wöchentlich für das Frauenturnen verantwortlich. Seit 1990 ist Michael Spiel Mitglied im Theaterverein und stand im Laufe der Jahre in unzähligen Rollen immer mit viel Engagement und Freude am Spiel auf der Bühne. Seit einigen Jahren ist er auch Mitglied in der Vorstandschaft und maßgeblich an den Geschicken des Vereins beteiligt. Hierfür ein großer Dank! Als langjährige Mitglieder im Faschingsverein wurden Sabrina Wimmer und Stefan Rauchfuß geehrt. Sabrina Wimmer ist seit 25 Jahren aktiv beim Verein und hat sich sowohl als damalige Kinderprinzessin, als „große“ Prinzessin aber auch in der Garde und jetzt als Gardetrainerin für den Verein verdient gemacht. Stefan Rauchfuß ist aber über 25 Jahre aktiv im Verein tätig und seit 12 Jahren Oberelfer im Präsidium. In der letzten Faschingssaison konnte er sein 20jähriges Jubiläum in der Männergarde feiern.

## Sportlerehrung

**Schützen Pistole** Die Mannschaft hat in dieser Zusammensetzung die erste Saison geschossen und den ersten Platz in der Gauliga 3 belegt: Sabine Nagl, Silvia Rahm, Dominik Heun und Peter Haberer. **Schützen 2. Luftgewehr-Mannschaft** Die Mannschaft hat nach ihrem Aufstieg in die Gauklasse B1 die Saison 2018/19 mit dem 2. Platz abgeschlossen und ist in Gauklasse A1 aufgestiegen. Tanja Ziegler, Anna Gegenfurtner, Melanie Ahollinger, Simon Pindel und Phillip Pallan. **Tennisclub Kleinfeld 1** Diese Mannschaft kämpfte sich bis zum Finale durch, musste sich aber dem TC Ergoldsbach geschlagen geben; sie sind aber die zweite von 140 teilnehmenden niederbayerischen Mannschaften geworden: Tobias Stadler, Samuel Amann, Lilly Straubinger, Max Gimpl, Leonie Stadler

**Tennisclub Kleinfeld 2** Bei der Niederbayerischen Meisterschaft erreichte die Mannschaft einen hervorragenden 9. Platz: Julian Kaiser, Elias Bauer, Anna Baumgartner, Verena Voggenreiter, Luci Willnecker. **Tennisclub Knaben U 16** Diese Mannschaft besteht aus zwei Mädchen und drei Jungs! Sie spielten in Kreisklasse 1 und gewannen vier von insgesamt sechs Turnieren. Letztendlich haben sie den Aufstieg in die Bezirksklasse 2 geschafft: Benedikt Plattner, Alexander Kammermeier, Sebastian Braun, Sarah Plattner, Alina Reichardt. **TSV E 1-Jugend** Nachdem man im ersten Saisonspiel noch ein Unentschieden gegen den FC Unteriglbach hinnehmen musste, konnte die Jungs dann jedes weitere Spiel gewinnen und sind überlegen Meister geworden: Daniel Braun, Felix Emmer, Marcus Forster, Johannes Hallschmid, Max Herrndobler, Jonas Plattner, Philipp Plattner, Jonas Sager. **TSV E2-Jugend** Die Mannschaft holte sich in allen 10 Spielen den Sieg und wurden mit maximaler Punkteausbeute und mit 13 Punkten Vorsprung Meister. Nach dem Sieg über FC Sturm Hauzenberg konnten die Jungs auch den Pokalsieg und damit erstmals das Double feiern: Albin Mulaj, Leon Aigriner, Felix Altmannspurger, Elias Bauer, Filip Gabor, Julian Kaiser, Morris Okwuokenye, Sebastian Stadler, Daniel Zerr. **Mittelschule Aidenbach – Schwimmen** Im Bezirksfinale hat die Mannschaft den 1. Platz erreicht und beim Landesfinale schafften sie den 3. Platz: Alexander Schwarzmeier, Patrick Schubert, Elias Schrader, Dominik Schmidt, Lars Oberstädt, Niklas Fugmann, Alexander Aholinger. **Mittelschule Aidenbach – Leichtathletik** Im Kreisfinale erreichte die Mannschaft die höchste Punktzahl aller niederbayerischen Mannschaften, im Landesfinale konnten sie Platz 5 belegen: Adrian Wagner, Patrick Schubert, Elias Schrader, Niklas Fugmann, Andreas Daxberger.

Geehrt wurden auch jeweils die anwesenden **Trainer** der diversen Sportmannschaften. Um besonders die Jugendarbeit in den Vereinen auch künftig unterstützen zu können, erhielten die Vorstände einiger Vereine noch eine finanzielle Zuwendung ausgehändigt.

Der musikalische Höhepunkt des Abends war ohne Zweifel der Auftritt der Aidenbacher Jugendblaskapelle unter der Leitung von Andrea Wagenpfeil. Zum ersten Mal sind die Musiker in ihrer „neuen Uniform“ – wie Karl Obermeier stolz betonte – aufgetreten und haben für beste musikalische Unterhaltung gesorgt. Nach so vielen Ehrungen konnte der Abend mit einem kalt/warmen Buffet und vielen unterhaltsamen Gesprächen in der kleinen Aula ausklingen.

Bericht: Stadler

## SB-Waschplätze und Sauger Lackschonende Portalwaschanlage



Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 6-22 Uhr So. 12-20 Uhr Aldersbach Gewerbegebiet Knorrstr.



# Historischer Weihnachtsmarkt

## Eine Krippe aus Volyne für die Krippenausstellung des Historischen Weihnachtsmarkts



Die Krippenausstellung beim diesjährigen Historischen Weihnachtsmarkt in Aidenbach soll durch eine besondere Krippe aus der Partnergemeinde Volyne in Tschechien bereichert werden – das war die Idee des Organisationsteams des



Der Holzschnitzer Jaroslav Frencl vor seiner größten Krippe, die er schon seit 15 Jahren in Arbeit hat und stetig durch neue Figuren erweitert

Weihnachtsmarkts um den 3. Aidenbacher Bürgermeister Wolfgang Joosz. Bei einem vorhergehenden Besuch in Volyne hatte er die Schnitzkunst des Holzschnitzers Jaroslav Frencl bereits bewundert. Aufgrund der freundschaftlichen Verbindung ins Rathaus von Volyne war es ein Leichtes, die Bitte um die Leihgabe anzubringen. Bei der Abholung der Krippe Mitte November war Bürgermeister Karl Obermeier mitgekommen, um dem neuen Bürgermeister von Volyne Martin Cervený einen Besuch abzustatten. Auch er freute sich über den Austausch der Kulturen über Ländergrenzen hinweg. Die Bürgermeister und Mitglieder des Organisationsteams fuhren gemeinsam zum kleinen Laden des Holz-



Alle packten mit an (v. li.) 3. Bürgermeister von Aidenbach Wolfgang Joosz, Holzschnitzer Jaroslav Frencl, Orgateammitglied Astrid Maier, Volynes Bürgermeister Martin Cervený und Aidenbachs Bürgermeister Karl Obermeier

schnitzers Frencl, unweit des Marktplatzes von Volyne, um die Krippe zu verladen.

„Das ist so etwas Schönes. Unglaublich“, schwärmte Wolfgang Joosz beim Anblick der 1,5 m breiten und 90 cm hohen hölzernen Krippe auf mehreren Ebenen. „Ich habe 3 Jahre an der Krippe gearbeitet“, erklärte der Künstler der staunenden Gruppe und aktivierte die Beleuchtung und die sich bewegenden Elemente; Diese Liebe zum Detail macht die Krippe besonders attraktiv.

Jaroslav Frencl, 49 Jahre, schnitzt schon seit seiner Jugend. Nach seiner handwerklichen Ausbildung stieg er vor 28 Jahren in das professionelle Schnitzen ein. In seinem kleinen Laden lassen sich wunderschöne Arbeiten entdecken: Mystische Masken, Teufel, Heiligenfiguren, Marionetten und Tierdarstellungen einheimischer und exotischer Arten sogar bis zum Dinosaurier, farbig bemalt oder in natura. Seine Spezialität sind jedoch Krippen in unterschiedlichen Größen, die er auf Auftrag herstellt. Seine Größte misst 3,5 m in der Breite. „Diese Krippe passt leider nicht durch die Eingangstür“, bedauerte Herr Frencl die Tatsache, dass er diese Krippe den Aidenbachern nicht als Leihgabe mitgeben konnte.

**Fröhliche Weihnachten**  
und ein wundervolles neues Jahr!

**MAIDORN  
MALER**  
INHABER WOLFGANG GRIMBS

94501 Aidenbach • Tel: 08543/2694  
[www.maidorn-maler.de](http://www.maidorn-maler.de)



Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



**Baumschule**  
Anzucht und Kultivierung von Gartengehölzen

**Manfred Hechinger**

Seier 16  
94474 Vilshofen/Alkofen  
Tel. 08549/910033  
Fax 08549/910034



**GaLa-Bau**  
Planung und Ausführung von gärt. Anlagen



Die Bad Griesbacher Druden tanzen vor der Bühne ihren Hexentanz



Die neue Weihnachtsbeleuchtung umrahmt den Historischen Weihnachtsmarkt auf dem Aidenbacher Marktplatz auf zauberhafte Weise



Interessierte Betrachter der Krippenausstellung



Eröffnung des 9. Historischen Weihnachtsmarkts durch Bgm. Karl Obermeier. Mit auf der Bühne: Der Fanfaren- und Spielmannszug aus Landau



Am Nachmittag regnete es noch, doch am Abend blieb es trocken und so kamen schon am Freitag viele Besucher



Musikalischer Besuch aus der Partnergemeinde Volyne

Am Stand des Aidenbacher Helferkreises gab es viel Hand- und Hausgemachtes zu entdecken (re)



55 Mini-Krippen aus aller Welt. Die Kleinste befand sich in einer Macadamia-Nusschale.

Bild: Saibold

**Herzlichen Dank an alle Vereine, die Feuerwehr, Krippenverleiher, alle helfenden Hände und besonders an das Orga-Team Astrid, Wenzl & Woifal!**

# Historischer Weihnachtsmarkt



Das 2. Adventskonzert der Jugend-Blaskapelle mit der Stadtkapelle Vilshofen und den Sängerinnen „Halserisch & mehr“



Bürgermeister Obermeier führte durch das Adventskonzert in der bis zur letzten Reihe besetzten Pfarrkirche



Der Engerchor begrüßte den Nikolaus mit Gesang, einstudiert mit Kerstin Hinterdobler



Beim Musikstück „Weihnachtsbäckerei“ griffen einige Mitglieder der Jugend-Blaskapelle und Dirigentin Andrea Wagenpfeil zum Mikrophon um zu singen



Die drei Fackelzüge vereinten sich beim prunkvollen Christbaum an der Pfarrkirche zum gemeinsamen Einzug in den Weihnachtsmarkt mit der Jugend-Blaskapelle



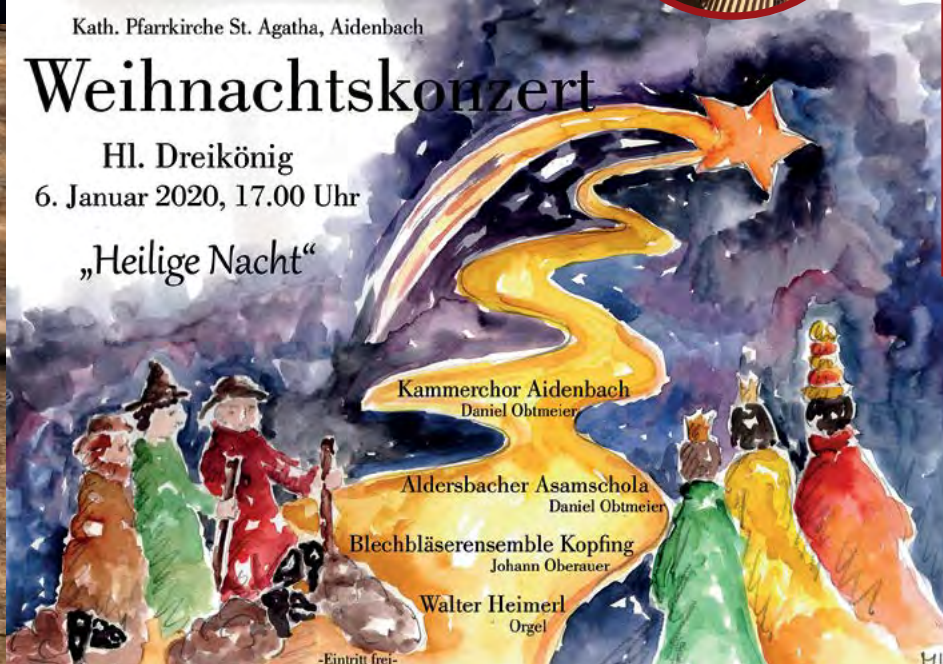
Dicht an dicht standen die Kinder und ihre Eltern beim Nikolausbesuch vor der Bühne



Julian und Florian spielten weihnachtliche Lieder am Samstagabend



Bianca und Timo traten auch am Samstag auf



## Weihnachtskonzert

Hl. Dreikönig  
6. Januar 2020, 17.00 Uhr

„Heilige Nacht“

Kammerchor Aidenbach  
Daniel Obtheimer

Aldersbacher Asamschola  
Daniel Obtheimer

Blechbläserensemble Koppling  
Johann Oberauer

Walter Heimerl  
Orgel

-Eintritt frei-

## Eine Weihnachtslegende von Ludwig Thoma

Lesung von Schauspielerin Bettina Mittendorfer in der Aidenbacher Pfarrkirche am Montag, 23. Dezember 2019

Die „Heilige Nacht“ gehört zu dem Schönsten und Bekanntesten aus Ludwig Thomas umfangreichem Werk. In vierzeiligen gereimten Strophen erzählt er in der Mundart „seiner Bauern“ die Weihnachtsgeschichte. Das biblische Geschehen hat Thoma in die tief verschneite oberbayrische Landschaft verlegt und die biblische Welt in eine oberbayrische Dorfwelt umgedeutet: Hier trinken Joseph und seine „Spezln“ schon gerne die eine oder andere Maß Bier.



Diese „Heilige Nacht“ ist alles andere als heilig, sie zeigt eine Zweiklassengesellschaft auf, in der Maria und Joseph von den Reichen abgewiesen werden und nur die bettelarmen Hirten die Bedeutung der Heiligkeit dieser Nacht erkennen. Die Schauspielerin Bettina Mittendorfer, gibt den verschiedensten Rollen ihre Stimme: Maria und Joseph, Josias, Simmei, den kommentierenden Engel vom Himmel, und alle Figuren, die die Weihnachtsgeschichte beinhaltet. Sie bringt Thomas' Verserzählung mit einer herzbewegenden Innigkeit und zarten Komik vor, dass jeder im Raum meint, diese Geschichte noch nie gehört zu haben. Sie liest den Text mit der notwendigen Kritik, aber auch mit der ganzen Poesie, die in ihm steckt. Und damit wird die „Heilige Nacht“ wieder ganz modern.

Auch der Tag der Veranstaltung ist nicht zufällig gewählt. Am 23. Dezember, dem Vorabend der Heiligen Nacht, können sich die Gäste der Lesung auf besondere Weise auf die Weihnachtstage einstimmen lassen und den Abend in der Aidenbacher Pfarrkirche nutzen, um im Weihnachtstrubel eine kurze Zeit inne zu halten.

Die Lesung wird von der Aidenbacher Jugend-Blaskapelle musikalisch umrahmt. Der Eintritt ist frei, es sind jedoch Spenden zum Notenkauf willkommen.

Bild: Jägersberger

Montag, 23. Dezember 2019, 19:00 Uhr  
Pfarrkirche St. Agatha | Eintritt frei!

INFO

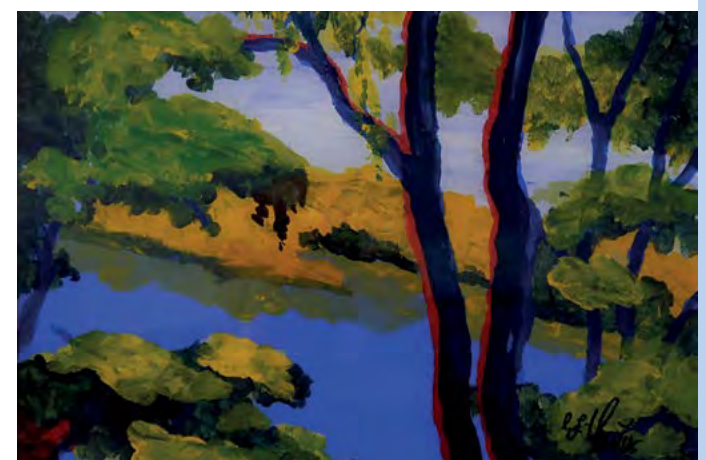
## Veranstaltungen



## Rudolf J. Sommer und Herwig Weißgerber zeigen gemeinsam ihre Werke

Vernissage am Freitag, 6. März 2020

Den Startschuss für die Kunstausstellungen 2020 im Lesesaal des Rathauses geben Anfang März der Maler Rudolf J. Sommer und der Holzbildhauer Herwig Weißgerber von der Künstlergruppe „MachART“ aus Rothalmünster. Der Umgang mit Farbe als Ausdrucksmittel hat Rudolf J. Sommer, wohnhaft in Reutern bei Bad Griesbach, schon seit frühester Jugend fasziniert. So entstanden bereits Ende der 60er Jahren seine ersten Bilder. 1987 lernte er die



Künstlerfreunde Fritz Klier und Konrad Schmid kennen. Zwei Jahre später stellte er gemeinsam mit Konrad Schmid im damaligen „Pockinger Atelier“ von Fritz Klier zum ersten Mal aus. Nach und nach trat Rudolf J. Sommer verschiedenen Kunstvereinen bei, wie z. B. dem Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern und bekam dadurch immer mehr die Gelegenheit, sich im In- und Ausland öffentlich zu präsentieren. Rudolf J. Sommer, ein gelernter Maler, setzt sein Talent auch in der Wand- und Illusionsmalerei ein. In den Techniken der Pastell- und Acrylmalerei bringt er die Leuchtkraft der Far-

## FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

Rolladen  
Fenster  
Haustüren  
Tore  
Sonnenschutz

Motore und  
Funksteuerungen  
Überdachungen  
Sicht-/Windschutz  
Insektenschutz

Rolladen- & Fensterbau  
**GIMPL**  
Inh. Andreas Moser

Rolladenbau Gimpl · Inhaber Andreas Moser · Am Gewerbepark 6a · 94501 Aidenbach  
Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de



# Veranstaltungen

ben zum Ausdruck. Die Natur begeistert ihn immer wieder auf das Neue. „Meine Heimat das Rottal und die Toskana haben es mir angetan. Die Farben, das Licht und vieles mehr, lässt mich von ihnen schwärmen“, so der Maler. Vorort macht er sich entweder Skizzen oder fotografiert die Motive, welche er dann im Atelier nach seinen Gefühlen, Erinnerungen und Wahrnehmungen in den Gemälden umsetzt. Die Auswahl besonderer Stimmungen und deren Details sind seine Vorlagen, wobei die Bilder vom Nebeneinander der unterschiedlichsten Farben leben. Kräftige Farbtöne werden auf ihre kompositionellen Möglichkeiten hin erprobt und bewusst eingesetzt. So verlaufen die Grenzen zwischen die von ihm geschaffenen Bildinhalte mit denen der Realität. Inwieweit dabei die Bilder eine ganz neue Aussage erhalten, entscheidet er im Malprozess.

Herwig Weißgerber wurde 1940 geboren, ist verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Söhnen und Opa von vier Enkelkindern. Bis 2005 war er als Kaufmännischer Leiter der „Waldburg-Zeil Kliniken“ in der „Klinik Niederbayern“ in Bad Füssing tätig und verschieb sich früh der Beschäftigung mit Holz. Später folgten abstrakte Holzreliefs und erste Holzfiguren. Pappel, Linde, manchmal Eiche und Acrylfarben sind seine Materialien, mit denen er seit 2002 in seiner Werkstatt auf dem Hof von Tierarzt Dr. Josef Sommer in Döfreuth/Neuhaus am Inn arbeitet. In den Jahren 2002, 2003, 2004 und 2006 besuchte er die Holzbildhauer-Seminare der Sommerakademie „Bild-Werk“ in Frauenau bei Gretel Eisch, Frauenau und Annerose Riedl, Schärding. Seine Kunstwerke präsentiert er in Gemeinschaftsausstellung mit der bayerisch-österreichischen Künstlergruppe „FARBGESTALTEN“ sowie der Künstlergruppe „MachART“ mit Galerie am Marktplatz in Rothalmünster, denen er als Mitglied angehört.

Bild: Sommer

## INFO



Bild: Weißgerber

**Ausstellungsdauer:**  
06.03. bis 14.04.2020  
während der Öffnungszeiten des Rathauses Aidenbach  
**Vernissage:**  
Freitag, 06.03.2020 – 19:00 Uhr

**Bei uns ist das ganze Jahr Gartenzeit!**

Überzeugen Sie sich von unserer reichen Pflanzenauswahl  
**JETZT BESONDERS ZU EMPFEHLEN:**  
Obstgehölze und Beerensträucher  
Hier auch besonders viele Raritäten und Besonderheiten!

**BAUMSCHULE PLATTNER**  
IHR GARTENCENTER IM GRÜNEN

Haag 4 • 94501 Aldersbach • Tel. 08547/588 • Fax 1696  
Besuchen Sie uns im Internet • [www.baumschule-plattner.de](http://www.baumschule-plattner.de)



## Mensch sein – G'schichten und Lieder mit Mittendorfer & Dorsch

**Veranstaltung am Sonntag, 8. März 2020 in der Aula der Mittelschule**

„Warum ich Welt und Menschheit nicht verfluche? – Weil ich den Menschen spüre, den ich suche.“, schreibt Erich Mühsam.

Wir wollen von menschlichen Gemeinschaften, hinter der Schank und vor der Schank, an den Tischen, in der Küche und im Schlachthaus, in bayrischen Biergärten, und in Beiseln und Kaffeehäusern, erzählen. Es geht um's Wirtshaushocken im Allgemeinen und was alles noch dazu gehört... Mit Literatur von Bayerns besten Schriftstellerinnen und Schriftstellern, allesamt kleine Leute, das lebenswürdige Landstreicherpaar bei

Oskar Maria Graf und die Tagelöhner, die sich bei Lautensack am Bier an der Sonne erfreuen. Kuchldirnen und Metzger, wie bei Lena Christ. Die Protagonisten dieses Abends, ob erfunden oder echt, sind Figuren, die alle „Mensch“ sind und das Herz alle miteinander am rechten Fleck haben.

Bettina Mittendorfer und Barbara Dorsch lesen, singen und musizieren.

Bild: Jägersberger, Bericht: Mittendorfer

## INFO



**Sonntag, 08.03.2020 – 19:00 Uhr**  
**Einlass: 18:30 Uhr**  
**Beginn: 19:00 Uhr**  
– freie Platzwahl –

Kartenvorverkauf im Rathaus Aidenbach (EG) und im Internet unter [www.inn-salzach-ticket.de/mensch-sein-08-03-2020-ticket](http://www.inn-salzach-ticket.de/mensch-sein-08-03-2020-ticket)

**Tickets online kaufen und zuhause ausdrucken**

**INN-SALZACH**  
**TICKET.de**

## Hofball läutet die Faschingsaison ein

**30 Jahre Aidenbacher Faschingsgesellschaft / Festschrift zum Hofball**

Die Aidenbacher Faschingsgesellschaft steht schon in den Startlöchern für ihren, über die Grenzen Aidenbachs hinaus bekannten, Hofball. Alle Garden haben wochenlang eifrig trainiert und sind jetzt startklar für die Saison und auch die amtierenden Regenten, ihre Lieblichkeit Prinzessin Theresa I. und Hoheit Prinz Matthias I. sowie Kinderprinzessin Finja I. und Kinderprinz Jonas I., werden mit ihren Walzern über das Parkett fegen. Den Gästen wird sich ein toller Anblick bieten, wenn die Prinzenpaare, alle Garden und der Hofstaat in ihrem Festgewand aufmarschieren und unter Führung der 1. Präsidentin Ursula Hinterdobler durch das abwechslungsreiche Programm geführt werden. Zum allerersten Mal werden die Prinzenwalzer, Gardemärsche und Showtänze vor Publikum gezeigt und die Live-Band „8er“ wird für Stimmung sorgen. Wieder im Programm ist der Auftritt des Funkenmariechens der Aidenbacher Faschingsgesellschaft. Der Jubiläumshofball findet in dieser Saison in der Aumonte Stubn in Aunkirchen statt. Sichert euch schnell eine Eintrittskarte, da der Hofball in der letzten Saison sehr schnell ausverkauft war.

Bericht: Hinterdobler

**Kartenvorverkauf ab sofort bei Geschenke & Ambiente in Aidenbach**

## INFO

**Alles um's Blech!**  
Dachrinnen, Blechdächer, Kaminverkleidungen, Fassadenverkleidungen und vieles mehr...

**SPENGLEREI Fehnl Markus**  
Meisterbetrieb

**Ihr Prefa Dachprofi in Aidenbach**  
Carossa Str. 26b • 94501 Aidenbach • Tel. 08543/4132 • Mobil 0160/8271586

**Prefa**  
DAS DACH, STARK WIE EIN STIER

## Faschingszug in Aidenbach 2020

**am Faschingssamstag, 22. Februar, am Aidenbacher Marktplatz**

Die umtriebige ortsansässige Faschingsgesellschaft organisiert in Aidenbach jährlich ein großes Fest am Marktplatz für die ganze Familie. Faschingsfreunde aus Nah und Fern lassen sich nicht lange bitten und pilgern kostümiert und gut gelaunt am Faschingssamstag dorthin. Gute-Laune-Musik im Partyzelt stimmt die Gäste auf das bunte Treiben ein. Währenddessen finden sich die Teilnehmer des Faschingszugs beim alten Bahnhof ein, um mit Musik, Luftballons, Bonbons und Konfetti anschließend in den Marktplatz einzuziehen. Hier reihen sich bunt gekleidete Kinder und Erwachsene am Wegesrand aneinander, um im Bonbonregen die feschen Funkenmariechen und lustigen Fußgruppen zu begrüßen. So wird der Aidenbacher Marktplatz zum gigantischen Faschings-Partyareal. Prinzen, Prinzessinnen, Elferrat, Hofdamen und ihre glanzvollen Garden winken pompös glitzernd und Freude strahlend dem Faschingsvolk zu. Welche Ereignisse aus Aidenbach und der Welt diesmal von den einfallsreichen Teilnehmern der Gruppen, die sich aus Vereinen, Hüttengesellschaften oder sonstigen Gemeinschaften zusammenfinden, aufs Korn genommen werden? Man weiß es nicht: Das Geheimnis wird erst am 22. Februar vorort gelüftet; Aber die farbenprächtige Darstellung dieser, ist wie immer ein Augenschmaus! Die Gruppen werden von einer ausgewählten Jury in verschiedenen Kategorien bewertet. Die Top-Drei mit den originellsten Verkleidungen werden bei einer Preisverleihung auf der Bühne belohnt. Wer vom vielen Schunkeln und Schmunzeln einen trockenen Mund bekommt, muss beim Aidenbacher Faschingszug auch nicht verzagen: Für Verpflegung ist gesorgt! Fröhlich kann man mit Fremden und Freunden bei einem herzlichen „He-lau!“ auf die schönen Seiten des Lebens anstoßen.

**Marktplatz Aidenbach**  
**Einlass: 13:00 Uhr**  
**Beginn Umzug: 14:30 Uhr**

**Aidenbacher Faschingsgesellschaft e.V.**  
**SO | 19. Jan 2020**  
um 13 Uhr geht's los!

**GROSSES MÄNNER GARDE TREFFEN**  
Tolle Tanz- & Showeinlagen

**AUMONTE Stubn • Aunkirchen**  
[www.aidenbach-helau.de](http://www.aidenbach-helau.de)

**FASCHINGS UMZUG**  
**SA 22.02.**  
**AIDENBACH**  
EINLASS 13:00 UHR | BEGINN 14:30 UHR

Party-Zelt mit DJ Gardetänze | uvm.



## Irmgard Plattner eine rüstige 80gerin



Vor Kurzem konnte Irmgard Plattner ihren 80. Geburtstag feiern. Zum Gratulantenkreis gehörte neben Familie, Freunde, Nachbarn und Bekannten auch Bürgermeister Karl Obermeier, der die besten Glückwünsche der Marktgemeinde übermittelte.

Die Jubilarin wurde 1939 in der Gemeinde Beutelsbach geboren und wuchs mit drei Geschwistern auf. In Beutelsbach besuchte sie auch die Schule und erlernte anschließend im damaligen Aidenbacher Kaufhaus Silbereisen den Beruf der Verkäuferin. Hier lernte sie ihren Ehemann kennen. Beide schlossen 1962 den Bund fürs Leben und bauten in der Herrmannshöhe ein Eigenheim. 1963 kam Tochter Andrea zur Welt. Ein Junge verstarb leider im Säuglingsalter. Von 1966 bis 1996 arbeitete sie bei der Spielwarenfabrik Eichhorn. Ein großer Schicksalsschlag war für Irmgard Plattner der Tod ihres

Mannes, der 1975 mit nur 39 Jahren nach einer schweren Krankheit verstarb. Ihren Lebensabend verbringt sie nun bei ihrer Tochter und Schwiegersohn. Ihre größte Freude sind die zwei Enkelkinder, die ihre Oma zu deren Geburtstag hochleben ließen.

## Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag, liebe Hilde!



Anlässlich ihres 90. Geburtstags lud Hilde Karl eine kleine Kaffeerunde in ihre neue Wohnung im Sonnenhof ein, u. a. Bürgermeister Karl Obermeier, der herzliche Glückwünsche der Marktgemeinde und des Landkreises überbrachte

## Otto Wimmer 80 Jahre alt



Im Namen der Marktgemeinde Aidenbach überbrachte Bürgermeister Karl Obermeier (li) die besten Glückwünsche. Von der Pfarrei Aidenbach gratulierten Pater Doise (2. v. re) und Alexandra Witzlinger (re)

Auf mittlerweile 80 Jahre kann Otto Wimmer zurückblicken. Der Jubilar wurde 1939 in Dingolfing geboren und wuchs mit einer Schwester in Aidenbach auf, wo er auch die Schule besuchte. Nach dem Abschluss der Schule absolvierte er eine Schreinerlehre und machte anschließend im Betrieb Gebr. Heuschneider eine Umschulung zum Holzbildhauer. Diesem

Beruf blieb er insgesamt 39 Jahre treu. Nach der Schließung des Familienbetriebes war er als freischaffender Holzbildhauer in Aidenbach tätig. 1975 heiratete er seine Frau Erna aus Moosburg, mit der er 1987 ein Haus baute. Aus der Ehe ging Sohn Christian hervor. Otto Wimmer war Gründungsmitglied des Jugendblasorchesters und widmet seine Freizeit vor allem dem Singen. Er war Mitglied in verschiedenen Aidenbacher Chören, wie dem Kirchenchor, dem Männergesangsverein, der Singgemeinschaft und dem Doppelquartett. Aktuell ist er noch im Kammerchor Aidenbach aktiv und hält sich darüber hinaus mit regelmäßigem Radfahren körperlich fit.

Anlässlich seines runden Geburtstages, der in der Aidenbacher Pizzeria „Leonardo da Vinci“ gefeiert wurde, verlieh im Vorstand Daniel Obtmeier die Ehrenmitgliedschaft des Gesangsvereins 1847 Aidenbach sowie eine Urkunde aufgrund 60-jähriger Zugehörigkeit.

## Herzlichen Glückwunsch zum 80ten



Anlässlich des 80. Geburtstages von Cäcilia Reindl überbrachte Bürgermeister Karl Obermeier die besten Glückwünsche des Marktes Aidenbach. 1939 wurde die Jubilarin unter dem Namen Cäcilia Mayer in Strixen/Gemeinde Beutelsbach geboren und wuchs dort mit drei weiteren Geschwistern auf. Nach dem Schulabschluss war sie als Fabrikarbeiterin in der Spielwarenfabrik Eichhorn beschäftigt. 1958 schloss sie mit Erich Reindl den Bund fürs Leben und sie zogen im Jahr 1963 nach Aidenbach. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor. Cäcilia Reindl gehört seit nun mehr 40 Jahre als aktives Mitglied dem Turnverein des TSV Aidenbach an.

## Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Markisen
- ▲ Jalousien
- ▲ Fenster (Kunststoff - Alu - Holz)
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Kundendienst



Hösamer Straße 3  
94501 Aldersbach  
Tel. 08543/2989  
Fax 08543/916877  
www.magim.de  
info@magim.de

## Evi Saller 80 Jahre alt

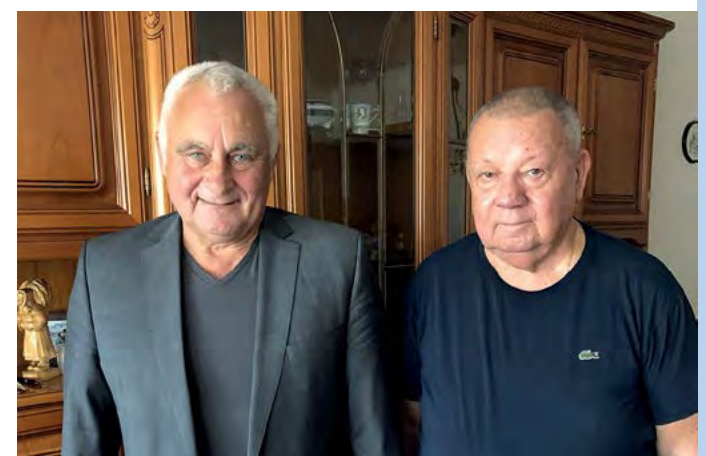


Auf 80 Lebensjahre kann Eva Saller zurückblicken. 1939 wurde die Jubilarin als fünftes Kind der Eheleute Anna und Otto Sumner, zu dieser Zeit Gutsverwalter in Köching, geboren. Im Alter von 10 Jahren kam sie mit ihrer Familie nach Seier/Alkofen, denn der Vater fand eine Anstellung bei der Baumschule Hechinger. 1955 kehrten sie nach Aidenbach ins großelterliche Anwesen in der Hochstraße zurück.

1963 heiratete sie Karl Saller aus Schöföbach und sie bewirtschafteten von da an gemeinsam das landwirtschaftliche Anwesen. Zwei Kinder, Tochter Christine und Sohn Klaus, vervollständigten die Familie. Ihr ganzer Stolz ist ihre Enkeltochter Corinna. Ein schwerer Schicksalsschlag bedeutete für die Jubilarin der Tod von Ehemann Karl im Jahr 1990. Nach dessen Tod führte sie mit Sohn Klaus die Landwirtschaft weiter und verbringt nun ihren Lebensabend bei ihren Kindern auf dem Hof.

Bürgermeister Karl Obermeier (2. v. rechts) sowie Pfarrer Sebastian Wild (links) und Theresa Handerek (rechts) von der katholischen Pfarrei beglückwünschten Eva Saller zum Jubeltag und wünschten ihr weiterhin alles Gute.

## Zum 80ten alles Gute!



Vor kurzem hat Willi Rosenkranz seinen 80. Geburtstag gefeiert. Gebürtig kommt der Jubilar nicht aus der Marktgemeinde, sondern aus Leipzig. Nach seiner Flucht im April 1958 aus der DDR fand er seine erste Bleibe in Dachau. Danach folgte

## SENIOREN-FILM-NACHMITTAG

14:00 UHR

9. JANUAR

13. FEBRUAR

12. MÄRZ

im Lesesaal Rathaus

nach dem Film Diskussion bei Kaffee oder Tee



## SENIOREN-SPIELE-NACHMITTAG

14:00 UHR



16. JANUAR Betr. Wohnen St. Agatha

18. FEBRUAR Sonnenhof Pflegezentrum

17. MÄRZ Asklepios Gesundheitszentrum



# Personen und Persönliches

ein Umzug nach München und anschließend nach Neufahrn bei Freising. Das Alter führte ihn schließlich nach Aidenbach. 2011 entschloss er sich, zusammen mit seiner Frau Renate, in die neuentstandene seniorengerechte Wohnanlage „St. Agatha“ zu ziehen. Seitdem ist er hier beheimatet. „Wir waren eine der ersten Bewohner dieses Hauses und fühlen uns immer noch rundum wohl hier“, berichtete der Jubilar beim Besuch des Bürgermeister Karl Obermeier.

## Lieselotte Oberleitner feierte 80. Geburtstag



Dieser Tage konnte Lieselotte Oberleitner in der Aidenbacher Seniorenwohnanlage „Sonnenhof“ ihren 80. Geburtstag feiern. Dies nahm auch Bürgermeister Karl Obermeier zum Anlass, der Jubilarin die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach zu übermitteln. Die Jubilarin kam im November 1939 zur Welt und verbrachte ihre Kindheit in Schwanham. Nach dem Schulabschluss verdiente sie sich ihren Lebensunterhalt bei Bauern. 1960 lernte sie ihren Ehemann Franz kennen, sie erwarben in der Hermannshöhe ein Grundstück und bauten 1962 ein Eigenheim. 1963 verehelichten sich Franz und Lieselotte Oberleitner. Aus der glücklichen Ehe gingen vier Kinder hervor. Inzwischen ist die Familie um vier Enkelkinder bereichert geworden. Zu

ihren Hobbys gehörten, so lange es die Gesundheit zuließ, Schafe züchten, Stricken und Gartenarbeit. Seit Mitte des Jahres wohnt Lieselotte Oberleitner nun in der neueröffneten Seniorenwohnanlage „Sonnenhof“ im Unteren Markt, wo sie sich rundum wohl fühlt. Von Anfang an nimmt sie dort am gesellschaftlichen Leben teil, hilft gerne im Gemeinschaftsraum mit und ist durch ihre fröhliche Art und Weise im ganzen Haus sehr beliebt.

## 95. Geburtstag gefeiert



Ende Oktober feierte Walter Kuffner seinen 95. Geburtstag. Seit 1994 wohnt der Jubilar in seinem Haus in der Haberlsiedlung und fühlt sich dort sehr wohl. In dem Gespräch, das immer wieder mal von einem telefonischen Glückwunsch unterbrochen wurde, berichtete der Jubilar von seinem Arbeitsleben als Rechtsanwalt und seiner Familie. Im Beisein seiner Frau Ernestine, mit der er seit 1952 verheiratet ist, konnte Walter Kuffner die Glückwünsche von Bürgermeister Karl Obermeier sowie Pfarrer Sebastian Wild und Teresa Handerek entgegennehmen.

## Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag



Gerne folgte Bürgermeister Karl Obermeier (links) der Einladung zur Geburtstagsfeier in den Landhof Eineder nach Schönerting. Im Beisein von Ehemann Manfred (2. v. rechts) gratulierte er Lydia Zager im Namen der Marktgemeinde recht herzlich zum „runden“ Geburtstag und wünschte ihr weiterhin alles erdenklich Gute. Seitens der katholischen Pfarrei überbrachte Pater Doise (rechts) die besten Glückwünsche.

## Herausragende Einzelleistungen im Laufen

### Helmut Knuff erfolgreich in Landkreis- und Grenzlandcup

Besondere Auszeichnungen im Breitensport hat sich zum wiederholten Male das Aidenbacher Lauftalent Helmut Knuff verdient und sowohl im Landkreis- und Sparkassen-Laufcup als auch im bayerisch-österreichischen Grenzland-Laufcup in den letzten beiden Jahren tolle Plätze belegt.

Im Landkreis- und Sparkassen-Laufcup mit jeweils 12 Wettkämpfen im ganzen Landkreis Passau belegte er in beiden Jahren einmal den ersten und einmal den dritten Platz seiner Altersklasse M45, in 2018 wurde er zudem Gesamtdritter der Herren. Im Grenzland-Laufcup mit jährlich 16 Wettkämpfen in den nahe der deutsch-österreichischen Grenze liegenden Kommunen vom oberbayerischen Mettenheim bei Mühldorf bis nach Suben und von Otterskirchen, Arnstorf und Pörndorf über Bad Birnbach, Ruhstorf, Simbach am Inn und Wernstein bis weit in den österreichischen Innkreis hinein in Mattighofen, Ried oder Raab erreichte er in beiden Jahren jeweils den 1. Platz der AK M45 - trotz einer OP-bedingten Pause in 2019. In 2018 war er in einem sehr starken Feld zudem unangefochtener Gesamtsieger der Herren aller Altersklassen!



Helmut Knuff mit Pokal des Sparkassen- und Landkreis-Laufcup

Bild/Bericht: Saibold

## Aidenbacher treffen sich bei Halbmarathon

### Erfolgreiche Teilnahme bei Läufen in Dingolfing und München



Beste Laune auch noch nach dem Lauf und stolz auf die Teilnehmermedaillen

Bei zwei herbstlichen Langstreckenläufen beteiligte sich der Aidenbacher Frank Saibold zusammen mit zwei weiteren Läufer\*innen des DJK Pörndorf recht erfolgreich an den Halbmarathonstrecken. Beim 17. Dingolfinger Halbmarathon konnten die Halbmarathonneulinge Vera Ellinger und Frank Saibold die selbst gesetzte Zielzeit von zwei Stunden für den in vier Runden zu laufenden Kurs über 21,1 km einhalten, der schon seit Jahren laufferfahrene und bereits öfter startende Konrad Kluge überquerte sogar nach flotten 1:32:22 die Ziellinie. Beim Generali-München-Marathon kurz darauf traten bei strahlendem Sonnenschein alle drei hochmotiviert wieder an, Konrad Kluge startete dabei sogar auf der Volldistanz über 42,2 km und erreichte die angestrebte Qualifikationszeit für die in 2020 geplanten noch deutlich längeren Ultraläufe. Die abwechslungsreiche Strecke führte ihn dabei vom Olympiastadion in das Herz Schwabings, durch die Maxvorstadt über Königsplatz und Karolinenplatz mitten durchs Museumsviertel, dann über die Leopoldstraße bis hinauf in den nördlichen Englischen Garten. Auf wunderbaren Parkwegen ging es Richtung Chinesischem Turm, wo seine Teamkollegen mit den Teilnehmern des Halbmarathons kurz darauf in die restliche Strecke einschwenkten. Über Bogenhausen, Oberföhring und Bogenhausen ging es nach Trudering, über Haidhausen, Gasteig und Deutsches Museum zurück über die Isar, vorbei am Isartor, über Viktualienmarkt und Marienplatz. Weiter vorbei am Siegestor, quer durch Schwabing über Franz-Joseph-, Elisabeth- und Schwere-Reiter-Straße zum Olympiapark. Zum krönenden Höhepunkt erfolgte der Einlauf ins Olympiastadion durch das legendäre Marathontor und nach einer abschließenden Runde auf der Laufbahn im Stadion erreichten auch Vera Ellinger und Frank Saibold gut unter zwei Stunden die Ziellinie. Und wen treffen Sie im Zielbereich? Den Aidenbacher Michael Wollner, der zum wiederholten Male am München-Marathon über die 21,1 km-Distanz teilgenommen hat.

Wenn schon nicht die durch Sendlinger Mordweihnacht und Bauernschlacht 1706 historisch mit uns verbundene Aidenbachstraße im Stadtteil Sendling auf der Laufstrecke lag gab es somit dennoch ein erfreuliches Aidenbacher Zusammenreffen.

Bild/Bericht: DJK Pörndorf



Trauerfloristik  
bis hin zur  
kompletten Grabpflege

- Grabstätte für
- Trauerfeier gestalten
- Sargbouquet & Urnenkränze
- Kränze / Schalen
- Kirchen- & Leichenhausgestaltung
- Grabbepflanzung mit allen Pflegearbeiten

Trauerfloristik  
**Sauer**  
Grabpflege · uvm.

Sauer & Narloch GmbH · St.-Nepomuk-Str. 3 · 84381 Emmersdorf · Tel. 08564 / 963 56 03





*Interessantes und Unbekanntes  
aus der Vergangenheit unserer  
Marktgemeinde*

## Die Ortsteile von Aidenbach und Umgebung und ihre Geschichte – Teil 6: Bärnthal

Der Aidenbacher Ortsteil Bärnthal, früher auch Bernthal geschrieben, ist ein Bauerngütchen, das eine Viertelstunde nordwestlich von Agendorf und eine halbe Stunde südöstlich von Emmersdorf in einer kleinen Vertiefung auf jener Hügelzunge liegt, welcher längs des südlichen Teiles des Filialbezirkes Emmersdorf hinzieht. Dieses Bauerngut, das zum königlichen Landgericht Vilshofen gehörte, ist uralt und verdankte seinen Namen vermutlich nicht den – dort ehemals weilenden Bären – sondern eher einem Bern oder Bernard, dem es gehört haben mag.

Bereits im Jahre 1139 wird Bärnthal urkundlich erwähnt als eine Besitzung des damals noch jungen Klosters Aldersbach. Von wem das Kloster den Besitz erhalten hat, ist unklar. Im Jahr 1139 vertauschte das Kloster sein Gut „Berendal“ und ein weiteres im benachbarten Limbach gegen ein in Aldersbach gelegenes Gut. Die Tauschverhandlung ging in Passau in Gegenwart des Bischofes Reginbert vor sich. Vermutlich gehörte Bärnthal nun dem damaligen Inhaber von Haidenburg, einem Herrn von Kam, weil Bernthal später als haidenburgisches Gut bezeichnet wird. Um das Jahr 1370 hat es dann Graf Leopold von Hals der Pfarrpfunde Uttigkofen für eine in der Schlosskapelle Haidenburg zu haltende tägliche hl. Messe überlassen. Bärnthal gehört schon seit dem 15. Jahrhundert zur Kirche von Emmersdorf. Nach Aidenbach eingemeindet wurde Bärnthal im Jahr 1971. Bärnthal bestand immer nur aus einem Gut und wurde immer landwirtschaftlich genutzt. Heute leben nur noch 4 Personen in Bärnthal.

Quelle: Pamler-Chronik/Koop. A. Grüneis

**40 JAHRE**  
TRADITIONS- &  
MEISTERBETRIEB

**SUSS**  
FLIESEN  
NATURSTEINE

**Ihr Profi für Keramikfliesen & Natursteine**

Auswahl    Produktion    Ausführung

Seier 11 94474 Vilshofen-Alkofen Tel. 08549 - 97188-0  
www.fliesen-suess.de

**Meisterbetrieb**  
**Franz Stümpfl**

**Franz Stümpfl**  
Malermeister

Marktplatz 8  
94501 Aidenbach  
Tel. 08543 / 712 oder 29 43  
Fax 08543 / 46 91  
Mobil 0170 / 96 144 86  
info@maler-stuempfl.de

www.maler-stuempfl.de

## PAGA offizielles Ausbildungs- und Trainingscenter des BfSD



Aufgrund einer Kooperation von PAGA-SPORT & Hotel (Patrik Gaus) mit dem BfSD - Bundesfachverband für Sicherheit & Selbstverteidigung in Deutschland, ist im PAGA-SPORT & Hotel in Aidenbach nun das offizielle Ausbildungs- und Trainingscenter des BfSD & K.I.A.B.

Am 2.11.2019 wurden aufgrunddessen schon verschiedene DAN Prüfungen des BfSD & K.I.A.B. durchgeführt. KARATE, Kun-Tai-Ko und Jiu-Jitsu wurden geprüft. Peggy Bening schaffte trotz KO Schlag durch einen Partner noch den 1. Dan Jiu-Jitsu, Oliver Knauf den 1. Dan Karate und Martin Strassberger den 1. Dan Kun-Tai-Ko. Strassberger hatte bei dieser Prüfung eine heftige Auseinandersetzung mit den Bruchtestbrettern, die trotz optimaler Technik nicht kaputtgehen wollten. Fairerweise muss gesagt werden, dass diese Bretter noch sehr nass waren und sich nicht beugen wollten. Ein Kubota Lehrgang folgte dann gleich vom 16.11.19 bis 17.11.19 hierbei wurde vor Beginn ausführlich über die Nothilfe und Notwehr rechtliche Regelungen unterrichtet und dann ging es in die Sporthalle wo über zwei Tage intensiv die Handhabung, Abschreckung, Bio-Mechanik, Drucksensorik, Schlagmuster, Kinematik, Anatomie uvm. trainiert wurde. Am Ende des Lehrgangs wurde dann bei einem gemeinsamen Mittagessen mit thailändischem Buffet im PAGA Hotel alles besprochen und die Teilnehmerurkunden überreicht. Für Dezember sind noch 2 Selbstverteidigungslehrgänge geplant und im Januar geht es dann gleich weiter mit Gewaltpräventions- und Trainerlehrgänge.

Informationen unter ☎ 08543 96090 Bild/Bericht: Gaus

**AUGENOPTIK STRENG**  
Qualität zu fairen Preisen GmbH

Passauer Str. 14, 94474 Vilshofen

Zum 14. Mal in Folge Auszeichnung zum  
**1A-Augenoptiker** erhalten

**FÜR SIE  
ALLES AUS  
EINER HAND**

VOM  
PROFESSIONELLEN  
SEHTEST

BIS ZUR

INDIVIDUELLEN  
ANFERTIGUNG  
IHRER BRILLE

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-12.00+13.00-18.00 Uhr Sa 8.30-12.00

## Spende für den Kindergarten Aidenbach Zahnarztpraxis spendet Zahngold



Die Zahnarztpraxis Dr. Manfred Meier hat auch im Jahr 2019 wieder das alte Zahngold von vielen Patienten gesammelt. Somit konnte am 15.11.2019 eine Spende von 2750 Euro an den Kindergarten Aidenbach übergeben werden. Die Leiterin des Kindergartens, Frau Steinbauer, freute sich zusammen mit der stellvertretenden Leiterin Frau Reindl sehr über diese Aufmerksamkeit und bedanke sich bei Dr. Manfred Meier im Namen aller Kinder ganz herzlich. Mit dem gespendeten Geld können im Frühjahr zusätzliche neue Spielgeräte für den Außenbereich des Kindergartens angeschafft werden.

Bild/Bericht: Meier

# Aidenbacher Geschichte

## Der Günther Luggi – a niederboarischer Sonderling – Teil 4

In den Zeiten, wo es für den Bauern schwierig und schwieriger gwordn is, Ehalt'n (Dienstboten) z'findn, hat der Hehlbauer von Frauentödling amal beim Frühschoppen d' Wirtin gefragt, ob sie was dagegn hätt, wenn er den Luggi nehmen tät. "Was soll i da dagegn habn?", sagt drauf die Wirtin, "da muaß't'n scho selber frag'n." Nachat hat er halt den Luggi amal gfragt; der hat aufs erste Mal net recht zogn. Aber der Hehlbauer hat nimmer auslassn und hat gsagt: "Geh weiter, Luggi, kimm zu mir aufhi. I brauchat di für ein'n Stallbuam. Bei mir hast es bestimmt guat, hast dein Essn, hast a schöne Kammer, ja und a Gwand kauf i dir a(uch)."

"I brauch koa Gwand" – "Es tät dir aber gar nix fehl'n."

"Dös woäß i scho." – "I kauf dir aa ein'n neua Mantl"

"Ein'n Mantl kannt i eigentli scho brauch'a ...." – "Ja, nacha komm hoit, geh weiter. Es geht dir gwiß guat bei mir."

Schließli hat si(ch) der Luggi überredn lassn und is auf seine altn Täg zum Hehlbauern aufhi für ein'n Stallbuam. Aber z' Nachmittag da hat er seine Rundgäנג machn müassn, durchs Dorf, a(uch) zu den benachbarten Weilern und Dörfern, mit die zwoa Hund' vom Bauern, zwoa große Hund', die wo er an Kälblstricke gweist hat. Der Luggi schmatzt grad mit a Bäuerin von Abshofen vor 'm Gartenzaun, auf oanmal draht 's eahm, er geht ein'n Schritt arschlings, rückwärts, und – fällt um. Neamd hat eahm aber helfn könn'a, weil die zwoa Hund' koan an eahm habn hinglassen. Der Luggi aber rührt si nimmer und reibt si nimmer. latzt habn s' gschwind den Bauern gholt, und der Dokta is a(uch) glei kemma.

"Auweh", hat der gsagt, "Schlaganfall. Dem ka(nn) neamd mehr helfa."

Hat 's also den Luggi troffa ghabt. Auf d' Letzt aushi habn's no zu Herrn Pfarrer gschickt, der hat 'n no versegn. Die Kircha-Bitterin is von Haus zu Haus gangn und hat seinen plötzlichen Tod de Leut(n) z' wissn gmacht und hat zur Leich, zur Beerdigung, eingesagt. Dafür hat sie vo dö Leut a Fünferl, a Zehnerl krigt.

"Es ist zu vermelden, daß der ehrengachtete Jüngling Ludwig Günter das Zeitliche gesegnet hat."

"Was? Wer is gstorbn? Der ehrengachtete Jüngling ..... – Den hab i net kennt. Wer soi denn dös sein?"

"Den wirst do kennt habn. Den Günter Luggi hat a Schlagl roffa."

"Ja der Luggi gstorbn? Warum sagst'n dös net glei."

"D' Leich is am Pfinsta(g), am Donnerstag, um neune z' Egglham. Nachher ladt d' Wirtin und der Hehlbauer zur Kremeß beim Wirt z' Frauentödling ein."

"Ja, sowas. Aber dös hat er a(uch) no nia gtan, der Luggi. Da muaß i freilich auf d' Leich geh."

Und so san von nah und fern d' Leut auf d' Leich gangn vom ehrengachteten Jüngling Ludwig Günter, Privatier von Frauentödling. D' Kircha z' Egglham is eindaut voll gwesn. Sovöl Leut san da gwesn, daß beim Genopfergeh die Sterbbild bei weitem net glant habn. Bei uns gibt 's nämli den schöne Brauch, daß si die Trauergäste bei der Opferung unter Abgabe von einem kleinen Obolus die vor dem Presbyterium bereitliegenden Sterbebilder als Erinnerung an den Verstorbenen abholn könn'a.



Der Chor hat voll Inbrunst ein Requiem von dem gebürtigen Egglihamer Kirchenkomponisten und Glockenstimmer Peter Griesbacher, dem niederboarischn Bruckner, gsungn. Zwegn dem ganzen Brimborium hätt man leicht glaubn können, daß der größer Bauer vom ganzn Gäu eingraben wird.

"latzt bi i scho so alt, aber sovöi Leut hab i bei oaner Leich no nia gsehn", hat d' Wirtin von Frauentödling si gwundert.

"Und so a schöne Leich ist gwesn, und sovöi Kränz hat er ghabt, der Luggi, ja wenn er die no(ch) gsehn hätt, dös hät 'n aber gfreit, ja wenn er die bloß no gsehn hätt." Sie hat d'Händt übern Kopf zammgschlag'n und is gar nimmer fertig worden mit der schönen Leich, und sovöi Leut, und sovöi Kränz. I hab den Luggi no gsehn wie er im Leichenhaus aufgebahrt gwes'n is. Er is in der Bahre dringeln, so friedli und ruhi, wie wenn er schlafen tät. Und da san mir die Worte von unserm Heiland aus der Bergpredigt eingfallen, die da lauten: „Und selig sind die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Himmelreich.“

Joseph K. Pfaffinger, Mainburg, früher Aidenbach

## DANKE

Die Serie „Aidenbacher Gschichtn“ endet mit diesem Bericht.

Der Markt Aidenbach bedankt sich bei Herrn Pfaffinger für seine jahrelange ehrenamtliche Schreibtätigkeit und den Einblick in seine Kindheitserinnerungen.

## Rechtliche Grundkenntnisse

### Was jeder wissen sollte

### Häufige Fragen am Ende des Mietverhältnisses

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der heutigen Ausgabe möchte ich auf ein Thema zu sprechen kommen, auf welches ich häufiger angesprochen werde; die Frage nach Rechten und Pflichten zum Ende eines Mietverhältnisses:

#### 1. Wer kann wann kündigen?

Der Mieter kann jederzeit mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten ohne Angabe von Gründen das Mietverhältnis durch ordentliche Kündigung beenden.

Der Vermieter benötigt einen der gesetzlich vorgegebenen Gründe, um dem Mieter das Mietverhältnis zu kündigen:

- Pflichtverletzung des Mieters

Hierbei ist darauf zu achten, dass es sich um eine „nicht unerhebliche“ Beeinträchtigung der Interessen des Vermieters handeln muss. Im Zweifel sollte vor Kündigung eine Abmahnung erfolgen.

#### • Eigenbedarf

Bedeutet, der Mieter selbst, zu seinem Hausstand gehörende Personen oder Familienmitglieder benötigen die Wohnung selbst zu Wohnzwecken - nicht zu gewerblichen Zwecken.

• Hinderung der angemessenen wirtschaftlichen Verwertung  
Es gilt der Grundsatz: „Kauf bricht nicht Miete“. Das bedeutet, beim Kauf eines Grundstückes wird das Mietverhältnis mit übernommen. Ausnahmsweise kann der Verkaufswunsch einen Kündigungsgrund darstellen, wenn der Eigentümer das Grundstück ansonsten nicht verkaufen könnte und hierdurch erhebliche Nachteile erleiden müsste.

Die Kündigungsfrist beträgt für den Vermieter ebenfalls 3 Monate bei einer Mietdauer von 0-5 Jahren, 6 Monate bei 5-8 Jahren und 9 Monate ab einer Dauer von 8 Jahren. Zudem haben beide Parteien die Möglichkeit, das Mietverhältnis durch außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund zu beenden. Ein solcher Grund liegt etwa für den Vermieter vor, wenn sich der Mieter mit 2 Monatsmieten im Rückstand befindet.

#### 2. Was ist mit der Kaution?

Nahezu jeder Vermieter verlangt von seinem Mieter die Zahlung einer Kaution. Diese darf bis zur dreifachen Höhe einer Netto-Monatsmiete betragen. Die Mietkaution ist zu Beginn des Mietverhältnisses zu leisten. Sie darf in bis zu 3 Monats-Raten gezahlt werden. Die Kaution dient dem Vermieter als Sicherheit für rückständige Miete, Ansprüche aus der Betriebs- bzw. Nebenkostenabrechnung, Ansprüche auf Schadensersatz wegen Schäden in der Mietwohnung und Schadensersatz wegen nicht durchgeführter Schönheitsreparaturen (sofern der Mieter dazu verpflichtet ist). Wichtig ist diesbezüglich zu erwähnen, dass es nicht zulässig ist, die Kaution am Ende des Mietverhältnisses „abzuwohnen“, also mit der eigentlich zu zahlenden Miete zu verrechnen. Der Vermieter ist verpflichtet, die Mietkaution an den Mieter nach Beendigung des Mietverhältnisses herauszugeben, soweit für ihn kein Sicherungsbedürfnis mehr besteht. Dies ist der Fall, wenn der Vermieter alle Umstände ausreichend prüfen konnte, welche zu Schadensersatzforderungen führen könnten und genug Zeit hatte, eine Endabrechnung zu erstellen. Die Rechtsprechung geht hierbei von einem Zeitraum von 3-6 Monaten aus.

Aus meiner praktischen Erfahrung heraus kann ich jedem Vermieter nur raten, auf die Bezahlung einer ausreichenden Kaution zu bestehen. Das Risiko am Ende des Mietverhältnisses mit einem hohen finanziellen Schaden dazustehen, wird hierdurch erheblich verringert.

**Friseur Mailhammer**

Vilshofener Str. 16  
94501 Aidenbach  
Tel. 08543 - 91 66 53

#### 3. Was ist zu tun, wenn der Mieter nicht bezahlt?

Ein häufiges Problem für Vermieter ist, wenn Mieter mit ihren Zahlungsverpflichtungen in Verzug geraten.

Hierbei stellt sich die Frage, ob das Vertrauen in den Mieter weiter besteht, so dass davon ausgegangen werden kann, dass zukünftig die Mietzinszahlungen reibungslos fließen werden, oder ob der Vermieter das Mietverhältnis beenden will. Soweit das Mietverhältnis fortgeführt werden soll, muss der Mieter aufgefordert werden, die rückständigen Mieten umgehend zu bezahlen. Ansonsten ist das Mietverhältnis entsprechend den obigen Ausführungen zu kündigen. Dem Mieter ist dann eine angemessene Frist zur Räumung der Wohnung zu setzen. Wird diese Frist vom Mieter nicht eingehalten, so muss Räumungsklage beim zuständigen Amtsgericht beantragt werden.

Dieser in der Vergangenheit oft sehr zeitaufwändige – aber notwendige – Verfahrensgang wurde durch die Mietrechtsreform vom 01.05.2013 verkürzt. Seitdem sind Räumungsklagen von den Gerichten vorrangig zu bearbeiten.

Liegt ein entsprechendes Räumungsurteil schließlich vor, so kann dieses dem zuständigen Gerichtsvollzieher mit dem Auftrag zur Räumung der Immobilie übergeben werden. Dieser wird die Räumung dann notfalls mit Hilfe der Polizei sowie einer Spedition vornehmen. Diesbezüglich ist jedoch zu beachten, dass sämtliche Verfahrenskosten (Gerichtskosten, Anwaltskosten, Gerichtsvollzieher, Spedition, Einlagerung) vom Vermieter getragen werden müssen. Zwar hat er einen Kostenerstattungsanspruch gegen den Mieter. Ist dieser jedoch nicht pfändbar, so bleibt der Vermieter auf seinen Kosten sitzen.

#### 4. Muss ich die Wohnung vor Rückgabe renovieren?

Die Antwort auf diese Frage kann nicht allgemein beantwortet werden. Sie hängt von den Vereinbarungen im Mietvertrag ab. Grundsätzlich sind Renovierungsarbeiten in Mietwohnungen Vermietersache. Diese Pflicht kann vom Vermieter jedoch auf den Mieter übertragen werden. Viele Mietverträge enthalten entsprechende Klauseln, wonach der Mieter zur Renovierung verpflichtet wird. In solchen Klauseln wird entweder geregelt, dass Renovierungsarbeiten nach Ablauf gewisser Renovierungsfristen oder bei Auszug zu erfolgen haben. In älteren Mietverträgen war es durchaus üblich, dass eine Kombination von beiden Verpflichtungen enthalten war. Mittlerweile wurde jedoch vom BGH (Bundesgerichtshof) entschieden, dass eine Kombination aus beiden Klauseln unwirksam ist, mit der Folge, dass der Mieter gar keine Schönheitsreparaturen durchführen muss.

**Marco Treipl**

Fliesen | Mosaik | Natursteine

Marco Treipl · Anham 10 b · 94501 Beutelsbach  
Tel. 08543/601553 · Mobil 0175/5964564 · marcotreipl@web.de

Zu den einzelnen Regelungen ist Folgendes zu sagen:

#### Renovierungsfristen

In älteren Mietverträgen finden sich meist Klauseln wie: „Die Durchführung der Schönheitsreparaturen obliegt dem Mieter. In Badezimmer und Küche ist alle 3 Jahre, in Wohnräumen alle 5 Jahre und in den übrigen Räumen alle 7 Jahre die Renovierung vorzunehmen.“ Diese Regelung wurde bereits im Jahre 2004 vom BGH für unwirksam erklärt. Entsprechend diesem Urteil dürfen Renovierungsfristen keine starre Fristenregelung enthalten. Es muss Rücksicht auf die tatsächliche Renovierungsbedürftigkeit genommen werden. Demnach wäre die oben erwähnte Klausel dann jedoch wirksam, wenn sie über einen Zusatz verfügte, welcher klarstellt, dass die Zeiträume lediglich Empfehlungen sind und vom tatsächlichen Renovierungsbedarf abhängen.

#### Endrenovierung bei Auszug

Bis vor einigen Jahren enthielten die meisten Mietverträge Klauseln, wonach der Mieter bei Auszug aus der Mietwohnung diese wieder in den Stand zu versetzen hatte, in welchem er sie übernommen hatte. Eine solche Regelung ist mittlerweile ebenfalls vom BGH für ungültig erklärt worden.

Auch in dieser Entscheidung stellte die oberste Instanz der ordentlichen Gerichtsbarkeit auf den Renovierungsbedarf ab. Eine starre Regelung, wonach in jedem Falle bei Auszug Renovierungsarbeiten an der gesamten Wohnung unabhängig vom Abnutzungsgrad vorzunehmen seien, benachteilige den Mieter in unzumutbarer Weise. Um dennoch die Mietwohnung in einem ordentlichen Zustand zurückzuerhalten, stehen dem Vermieter zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Einerseits kann er einzelvertraglich – nicht durch eine vorformulierte Klausel im Mietvertrag – mit dem Mieter eine Endrenovierung bei Auszug vereinbaren. Andererseits gibt es die Möglichkeit einer Quotenabgeltungsklausel, wie sie in den neuen Musterverträgen meist enthalten ist. Das bedeutet, dass sich der Mieter an den Renovierungskosten anteilig (z.B. in Höhe von 20% pro Jahr seit der letzten Renovierung) beteiligen muss. Auch hierbei muss jedoch im Detail auf die korrekte Ausgestaltung geachtet werden, da auch derartige Klauseln bereits teilweise für unwirksam erklärt wurden.

#### Zusammenfassend ist zu sagen

- Vermieter sollten darauf achten, immer die neuesten Mietvertragsformulare zu benutzen. Absolute Sicherheit besteht bei der sehr mieterfreundlichen Rechtsprechung jedoch nie.

- Mieter sollten bei Auszug überprüfen, ob sie zur Renovierung verpflichtet sind oder nicht. Renovieren Sie, obwohl sie dazu nicht verpflichtet waren, haben Sie Anspruch auf Aufwendungsersatz.



**Der Fachmann**

Rechtsanwalt Michael Forster  
seit 2006 in Aldersbach  
Ritter-Tuschl-Straße 10 (altes Rathaus)  
☎ 08543 / 91 97 28



# Termine

## JANUAR

- 1., Mi, Neujahr, Neujahrsanschießen**, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706 - Böllerschützen, Handlberg, 14:30 Uhr
- 2., Do, Seniorentreff**, Seniorenclub "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Café Wagner, 14:00 Uhr
- 3., Fr, Vereinsmeister- und Königschießen**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 3., Fr, Neujahrsessen**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Atzing, 19:00 Uhr
- 4., Sa, 30. Hofball**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, "Aumonte Stubn", Aunkirchen, 19:00 Uhr
- 5., So, Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:00 Uhr bis 09:30 Uhr
- 5., So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 5., So, Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 6., Mo, Heilige Drei Könige, Weihnachtskonzert**, Gesangverein 1847 Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", 17:00 Uhr
- 6., Mo, Teilnahme am Treffen des Schützengaus Vilshofen**, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706, | lt. Bekanntmachung
- 8., Mi, Frühstück**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Café Wagner, 09:00 Uhr
- 8., Mi, Stammtisch**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 8., Mi, Fackelzug zum Denkmal Handlberg mit Aufführung Kultur- und Festspielverein**, Markt Aidenbach und Vereine, Abmarsch an der Pfarrkirche "St. Agatha", 19:00 Uhr
- 8., Mi, Training**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr
- 9., Do, Senioren-Film-Nachmittag**, Seniorenclub "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Lesesaal Rathaus, 14:00 Uhr | Eintritt frei!
- 10., Fr, Vereinsmeister- und Königschießen, mit anschl. Ü-30 Stammtisch**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene | Nicht-Mitglieder willkommen!
- 11., Sa, "Aktion Knut", Abholung der Christbäume**, Freie Wähler Aidenbach, Gemeindegebiet, 09:00 Uhr
- 11., Sa, Training Nichtschwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 11., Sa, Training Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- 11., Sa, Gaumeisterschaft Auflageschützen**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 11., Sa, Monatsübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 18:30 Uhr
- 12., so, Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:00 Uhr bis 09:30 Uhr
- 12., so, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 12., so, Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 12., so, Frühschoppen**, SPD-Ortsverband Aidenbach-Beutelsbach, Gasthaus "Zum Weißbräu", 10:30 Uhr
- 13., Mo, Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 13., Mo, Seniorennachmittag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr | mit gleichzeitiger Männerrunde
- 13., Mo, Jugendübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 18:30 Uhr
- 14., Di, Stammtisch**, Theaterverein "Die vom Reschndobl", Gasthaus Wasmeier, Beutelsbach, 19:00 Uhr

- 15., Mi, Training**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr
- 15., Mi, Elterninformationsabend**, Mittelschule Aidenbach, Aula Mittelschule Aidenbach | auch für Interessierte aus der Gemeinde | Referentin: Monika Veit, Thema: Werte
- 16., Do, Senioren-Spiele-Nachmittag**, Seniorenclub "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Betreutes Wohnen "St. Agatha", Jakob-Bernauer-Str. 8, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- 16., Do, Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr
- 17., Fr, Vereinsmeister- und Königschießen**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 18., Sa, Training Nichtschwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 18., Sa, Training Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- 19., So, Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:00 Uhr bis 09:30 Uhr
- 19., So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 19., So, Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 19., So, Männergardetreffen**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, "Aumonte Stubn", Aunkirchen, 13:00 Uhr
- 20., Mo, Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 20., Mo, Sitzung des Kulturausschusses**, Markt Aidenbach, Sitzungssaal II. Stock Rathaus, 19:00 Uhr
- 22., Mi, Training**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr
- 24., Fr, Vereinsmeister- und Königschießen**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 24., Fr, Weinprobe mit Weinverkauf**, Getränke Abel, Weinstüberl Aidenbach, Am Bahnhof 11-13, 19:00 Uhr | Anmeldung Tel. 08543 3794
- 24., Fr, bis 26. Januar, Winterschwimmen in Neuburg a. d. Donau**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, | Anmeldung und Infos bei der Ortsgruppenleitung
- 25., Sa, Selbstverteidigung "Projekt EVA"**, PAGA-Sportzentrum, PAGA Sportschule, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr | für Frauen von 14 - 70 Jahren | inkl. 1 Std. Mittagspause | Preis auf Anfrage
- 25., Sa, Training Nichtschwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 25., Sa, Training Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- 25., Sa, Bunter Nachmittag für jung und alt**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Mittelschule Aidenbach, Aula, 14:00 Uhr
- 25., Sa, Gedenkgottesdienst, anschl. Jahreshauptversammlung ab 18:30 Uhr**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Portenkirche Aldersbach, anschl. Gasthof Mayerhofer Aldersbach, 17:00 Uhr
- 26., So, Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:00 Uhr bis 09:30 Uhr
- 26., So, Tulpenverkauf für Hilfe der Leprakranke**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 10:00 Uhr
- 27., Mo, Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 28., Di, Sitzung des Marktrates**, Markt Aidenbach, Sitzungssaal II. Stock Rathaus, 19:00 Uhr
- 29., Mi, Training**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr
- 31., Fr, Vereinsmeister- und Königschießen**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene

## FEBRUAR

- 1., Sa, Training Nichtschwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 1., Sa, Training Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- 2., So, Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:00 Uhr bis 09:30 Uhr
- 2., So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 2., So, Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 2., So, Stammtisch**, Freie Wähler Aidenbach, Café Wagner, 18:00 Uhr
- 3., Mo, Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 3., Mo, Monatsübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19:00 Uhr
- 5., Mi, Ewige Anbetung**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 5., Mi, Training**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr
- 6., Do, Seniorentreff**, Seniorenclub "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Café Wagner, 14:00 Uhr
- 6., Do, Jahreshauptversammlung**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, PAGA Sporthotel, Rosenweg 3-7 | lt. Aushang | Anmeldung erforderlich
- 7., Fr, Vereinsmeister-Finale**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 8., Sa, Training Nichtschwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 8., Sa, Training Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- 9., So, Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:00 Uhr bis 09:30 Uhr
- 9., So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 9., So, Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 9., So, Frühschoppen**, SPD-Ortsverband Aidenbach-Beutelsbach, Gasthaus "Zum Weißbräu", 10:30 Uhr
- 10., Mo, Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 10., Mo, Seniorennachmittag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr | mit gleichzeitiger Männerrunde
- 10., Mo, Jugendübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 18:30 Uhr
- 12., Mi, Stammtisch**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 12., Mi, Stammtisch**, Theaterverein "Die vom Reschndobl", Café Wagner, 19:00 Uhr
- 12., Mi, Handarbeiten**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Kreuzkirche, 19:00 Uhr
- 12., Mi, Training**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr
- 13., Do, Senioren-Film-Nachmittag**, Seniorenclub "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Lesesaal Rathaus, 14:00 Uhr | Eintritt frei!
- 14., Fr, Königsproklamation**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr
- 14., Fr, Stammtisch**, PAGA-Sportzentrum, PAGA Sporthotel, Rosenweg 3-7, 20:00 Uhr | für Tauch- & Kampfsport-Interessierte
- 15., Sa, Training Nichtschwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 15., Sa, Training Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- 15., Sa, Kameradschaftsabend**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Bräustüberl Aldersbach, Kellerstüberl, 18:30 Uhr
- 16., so, Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:00 Uhr bis 09:30 Uhr

- 16., So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 16., So, Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 17., Mo, Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 18., Di, Senioren-Spiele-Nachmittag**, Seniorenclub "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Sonnenhof Pflegezentrum, Karlstr. 23, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- 19., Mi, Frühstück**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Café Wagner, 09:00 Uhr
- 19., Mi, Jahreshauptversammlung**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Gasthof "Zum Weißbräu", 19:00 Uhr
- 19., Mi, Training**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr

- 20., Do, Weiberfasching, Weiberroas/Marktrunde**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Marktplatz, 14:00 Uhr
- 20., Do, Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr
- 21., Fr, Krankengottesdienst**, Kath. Kirchengemeinde, Asklepios Gesundheitszentrum, Schwanthalerstr. 35, 16:00 Uhr
- 21., Fr, Schießabend, anschl. Ü30-Stammtisch**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene | Nicht-Mitglieder willkommen!
- 21., Fr, Weinprobe mit Weinverkauf**, Getränke Abel, Weinstüberl Aidenbach, Am Bahnhof 11-13, 19:00 Uhr | Anmeldung Tel. 08543 3794
- 22., Sa, Faschingszug**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Marktplatz, 14:30 Uhr
- 23., So, Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:00 Uhr bis 09:30 Uhr
- 23., So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 23., So, Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 23., So, Kinderfasching**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Mittelschule Aidenbach, Aula, 12:00 Uhr Einlass, 13:00 Uhr Beginn
- 24., Mo, Rosenmontag**
- 25., Di, Faschingsdienstag, Kehraus**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, 16:30 Uhr | lt. Presse
- 26., Mi, Aschermittwoch, Fischessen**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, 19:00 Uhr | lt. Presse
- 26., Mi, Gottesdienst mit Aschenauflegung**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 19:00 Uhr
- 26., Mi, Training**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr
- 26., Mi, Stammtisch**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach | Fischessen | lt. Tagespresse
- 26., Mi, Politischer Aschermittwoch in Deggendorf**, Freie Wähler Aidenbach, Stadthalle Deggendorf | lt. Bekanntmachung
- 28., Fr, Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 28., Fr, Jahreshauptversammlung**, BJB Landjugend Aidenbach, Gasthof "Zum Weißbräu", 19:00 Uhr
- 29., Sa, Training Nichtschwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 29., Sa, Training Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr



TIPP

TIPP

SEITE 47

TIPP



# Termine



## MARKTFEST

**Fr. 26. & Sa. 27. 06.2020**  
**in Aidenbach**

Save the date

### Dorfflohmarkt am 17. Mai 2020

IM GANZEN ORT IST FLOHMARKT

SIE verkaufen bei sich zuhause,  
im Garten oder der Garage

ANMELDUNG  
ab sofort im Rathaus (EG)

22., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle,  
07:00 Uhr bis 09:30 Uhr, **mit anssl. Jahreshauptversammlung**  
ab 10:00 Uhr

22., So, **Kreuzwegandacht**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha",  
08:30 Uhr

22., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**,  
Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

22., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad,  
10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

22., So, **Fastenessen**, Kath. Dt. Frauenbund  
Zweigverein Aidenbach mit KAB  
Aidenbach, Mensa der Mittelschule, 11:00 Uhr

23., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde Aidenbach,  
Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

23., Mo, **Sitzung des Haupt- und  
Finanzausschusses**, Markt Aidenbach,  
Sitzungssaal II. Stock Rathaus, 19:00 Uhr

25., Mi, **Training**, Königl. Priv. Feuerschützen-  
gesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr

27., Fr, **Food Days Aidenbach -  
Deutschlands große Streetfood-Tour**,  
HELLFIRE CONCERTS, Marktplatz, 17:00 Uhr bis  
23:00 Uhr | mit Live-Musik, Open-Air-Bühne, uvm.  
| Eintritt frei!

27., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützen-  
gesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend,  
19:30 Uhr Erwachsene

27., Fr, **Berufsfindungstag**, Mittelschule  
Aidenbach, Mittelschule

28., Sa, **Training Nichtschwimmer**,  
Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00  
Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis  
14:00 Uhr

28., Sa, **Food Days Aidenbach -  
Deutschlands große Streetfood-Tour**,  
HELLFIRE CONCERTS, Marktplatz, 12:00 Uhr bis  
23:00 Uhr | mit Live-Musik, Open-Air-Bühne, uvm.  
| Eintritt frei!

28., Sa, **Training Schwimmer**, Schwimmclub  
Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad,  
12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

29., So, Sommerzeit beginnt, **Taubenmarkt**,  
Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:00  
Uhr bis 09:30 Uhr

29., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/  
Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe  
Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

29., So, **Kirche für den gesamten  
Pfarrverband Aidenbach**, Kath.  
Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 10:00 Uhr

29., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht  
Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad,  
10:30 Uhr bis 12:00 Uhr



12., Do, **Senioren-Film-Nachmittag**, Seniorenclub "Die Aidenbacher  
Silber-Eulen", Lesesaal Rathaus, 14:00 Uhr | Eintritt frei!

13., Fr, **Tag der offenenen Tür**, Mittelschule Aidenbach, Mittelschule  
| für die angehenden Fünftklässler

13., Fr, **Vortrag**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, lt.  
Bekanntmachung, 19:00 Uhr | Thema: Bee Warned - Frühwarnsystem für exotische  
Bienenschädlinge in Bayern | Referentin: Dr. Nicole Höcherl, IBI Veitshöchheim

13., Fr, **Jahreshauptversammlung**, Tennisclub Aidenbach e. V. von 1949,  
19:30 Uhr | lt. Einladung

13., Fr, **Stammtisch**, PAGA-Sportzentrum, PAGA Sporthotel, Rosenweg 3-7,  
20:00 Uhr | für Tauch- & Kampfsport-Interessierte

14., Sa, **Training Nichtschwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach,  
Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr

14., Sa, **Training Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach,  
Hallenbad, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

14., Sa, **Starkbierfest**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim,  
19:30 Uhr | Eintritt frei!

14., Sa, **Inn-Schwimmen in Passau**, Wasserwacht Ortsgruppe  
Aidenbach, | lt. Aushang

15., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle,  
07:00 Uhr bis 09:30 Uhr

15., So, **Kommunalwahl**, Markt Aidenbach, 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

15., So, **Kreuzwegandacht**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha",  
08:30 Uhr

15., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**,  
Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

15., So, **Schulung**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung,  
Lehrbienenstand, 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr | Thema: Frühjahrsarbeiten und  
Durchlenzung | mit Achim Fuchs, Prüfhofleiter Kringell

15., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad,  
10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

16., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach,  
Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

17., Di, **Senioren-Spiele-Nachmittag**, Seniorenclub "Die Aidenbacher  
Silber-Eulen", Asklepios Gesundheitszentrum, Schwanthalerstr. 35, 14:00 Uhr bis  
16:00 Uhr

18., Mi, **Frühstücken**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Café  
Wagner, 09:00 Uhr

18., Mi, **Training**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim,  
19:30 Uhr

19., Do, **Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum,  
16:30 Uhr

20., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim,  
18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene

20., Fr, **Weinprobe mit Weinverkauf**, Getränke Abel, Weinstüberl  
Aidenbach, Am Bahnhof 11-13, 19:00 Uhr | Anmeldung Tel. 08543 3794

21., Sa, **Training Nichtschwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach,  
Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr

21., Sa, **Training Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach,  
Hallenbad, 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

21., Sa, **Jahreshauptversammlung**, Aidenbacher Bauernkämpfer von  
1706, Café Wagner, 19:00 Uhr

21., Sa, **Veredelungskurs**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und  
Umgebung, | lt. Aushang | Anmeldung erforderlich

## MÄRZ

1., So, **Haupttaubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle,  
06:00 Uhr bis 11:00 Uhr

1., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**,  
Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

1., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad,  
10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

1., So, **Stammtisch**, Freie Wähler Aidenbach, Café Wagner, 18:00 Uhr

1., So, **Pfarrverbandskreuzweg**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche  
Uttigkofen

2., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach,  
Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

2., Mo, **Monatsübung gemeinsam mit Jugendfeuerwehr**,  
Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19:00 Uhr

4., Mi, **Training**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim,  
19:30 Uhr

5., Do, **Seniorentreff**, Seniorenclub "Die Aidenbacher Silber-Eulen",  
Café Wagner, 14:00 Uhr

6., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim,  
18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene

6., Fr, **Weltgebetstag**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach,  
Pfarrkirche "St. Georg", Beutelsbach, 19:00 Uhr

6., Fr, **Vernissage zur Ausstellung R. J. Sommer und Herwig  
Weißgerber**, Kulturzeit Markt Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 19:00 Uhr |  
geöffnet lt. Rathausöffnungszeiten: 6.3. - 14.4.2020 | Eintritt frei!

7., Sa, **Winterschwimmen in Nittenau**, Wasserwacht Ortsgruppe  
Aidenbach, 12:00 Uhr Anmeldung, 14:00 Uhr Beginn

7., Sa, **Kirchenbesucherzählung**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St.  
Agatha", 17:00 Uhr

7., Sa, **Jahreshauptversammlung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, ,  
19:00 Uhr | lt. Tagespresse

7., Sa, **Winterschwimmen in Nittenau**, Schwimmclub Aidenbach/  
Aldersbach

8., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle,  
07:00 Uhr bis 09:30 Uhr

8., So, **Kirchenbesucherzählung**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche  
"St. Agatha", 08:30 Uhr

8., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**,  
Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

8., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad,  
10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

8., So, **Frühschoppen**, SPD-Ortsverband Aidenbach-Beutelsbach, Landgasthof  
Simandl, Beutelsbach, 10:30 Uhr

8., So, **Kreuzwegandacht**, Kath. Kirchengemeinde mit Kath. Dt. Frauenbund  
Zweigverein Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", 14:00 Uhr

8., So, **"Mensch sein" - Lieder und Geschichten armer  
Leute**, Kulturzeit Markt Aidenbach mit Mittendorfer & Dorsch, Mittelschule  
Aidenbach, Aula, 19:00 Uhr | Karten an der Abendkasse 15 €

9., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach,  
Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

9., Mo, **Seniorenachmittag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach,  
Gemeindezentrum, 14:00 Uhr | mit gleichzeitiger Männerrunde

10., Di, **Stammtisch**, Theaterverein "Die vom Reschndobl", Gaststätte Pirk,  
Aldersbach, 19:00 Uhr

10., Di, **Vortrag**, BJB Landjugend Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 19:30 Uhr | von  
Georg Mayerhofer, Landwirt des Jahres 2017

11., Mi, **Stammtisch**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr

11., Mi, **Handarbeiten**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach,  
Kreuzkirche, 19:00 Uhr

11., Mi, **Training**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim,  
19:30 Uhr

SEITE 45

SEITE 46

TIPP

SEITE 15

TIPP

TIPP

TIPP

TIPP

29., So, **Ostermarkt**, Gewerbeverein Aidenbach,  
Marktplatz, 11:00 Uhr | verkaufsoffen

29., So, **Food Days Aidenbach -  
Deutschlands große Streetfood-Tour**, HELLFIRE CONCERTS,  
Marktplatz, 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr | mit Live-Musik, Open-Air-Bühne, uvm.  
| Eintritt frei!

29., So, **Jahreshauptversammlung**, TSV  
Aidenbach 1884, Gasthaus "Zum Weißbräu", 18:00 Uhr

30., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum,  
09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

31., Di, **Sitzung des Marktrates**, Markt Aidenbach,  
Sitzungssaal II. Stock Rathaus, 19:00 Uhr



**BC** BEGEGNUNGS  
CAFE AIDENBACH  
*wo aus Fremden Freunde werden*

16:30 UHR  
DONNERSTAGS  
KREUZKIRCHENSTR. 2

### Lust auf ungewöhnliche Erlebnisse?

Davon gibt's reichlich im Aidenbacher Begegnungs-Cafe.  
Denn hier treffen sich Menschen verschiedener Kulturen.  
Ganz locker, einfach aus Neugier und zum gegenseitigen  
Kennenlernen. Da wird z. B. miteinander gekocht &  
gebacken: Mal lassen wir uns von netten Leuten aus dem  
Orient mit exotischen Spezialitäten verwöhnen, mal bereiten  
wir für sie bayerische Schmankerl zu. Mehr noch: Wir wollen  
miteinander Basteln, Sportln, Spaß haben, uns gegenseitig  
zeigen, wie wir Brauchtum pflegen, musizieren, Feste feiern,  
wie wir 'ticken'. Klar: die Rede ist von Flüchtlingen, die bei  
uns Schutz suchen und sich in Aidenbach integrieren wollen.  
Und sollen.

Spontan, zwanglos, unverbindlich.

Wir treffen uns turnusmäßig jeden 3. Donnerstag,  
16:30 Uhr, in der Kreuzkirchenstraße 2, Aidenbach.



www.aidenbacher-helferkreis.de

**16. Januar**  
**20. Februar**  
**19. März**  
**16. April**  
**28. Mai**  
**18. Juni**  
**16. Juli**  
**20. August**  
**17. September**  
**15. Oktober**  
**19. November**  
**17. Dezember**

4. ALDERSBACHER

# RAUHNACHT



**Aldersbacher**

**Sa. 28.12.2019**

**ab 18:30 Uhr · Brauerei Aldersbach · Eintritt frei**

**IM BRAUEREI-INNHOF · MIT BEWIRTUNG**

www.aldersbacher.de @aldersbacher #aldersbacher



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

*Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest  
und für das Neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!*

**Volksbank - Raiffeisenbank  
Vilshofen eG**



Frohe  
Weihnachten  
und ein gutes  
neues Jahr!